

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 20/0044/WP18
Federführende Dienststelle: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 14.06.2021
		Verfasser/in: Herr Eidams
<b>Entwurf Gesamtabschluss 2018</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
23.06.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt den von der Stadtkämmerin aufgestellten und von der Oberbürgermeisterin bestätigten Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 zur Kenntnis und beschließt diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiterzuleiten.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

Gemäß § 116 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Konzerns Stadt Aachen vermitteln.

Der Gesamtabschluss besteht aus

- der Gesamtbilanz,
- der Gesamtergebnisrechnung und
- dem Gesamtanhang.

Darüber hinaus sind dem Gesamtabschluss gemäß § 49 Abs. 2 GemHVO ein Lagebericht und ein Beteiligungsbericht sowie gemäß § 47 GemHVO ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Des Weiteren ist dem Gesamtanhang gemäß § 51 GemHVO eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches bekannt gemachten Form hinzuzufügen.

Der Gesamtabschluss wurde durch die Stadtkämmerin aufgestellt und durch die Oberbürgermeisterin gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 116 Abs. 8 GO NRW bestätigt.

Nachdem die Gesamtabschlüsse der Jahre 2011 bis 2017 auf der Grundlage der Erleichterungen des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse“, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV.NRW.S.759), erstellt wurden, durchläuft der Gesamtabschluss 2018 wiederum erstmals nach dem ersten Gesamtabschluss 2010 ein förmliches Prüfverfahren.

Gemäß § 1 des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse“ werden im Rahmen der Anzeige des geprüften Gesamtabschlusses 2018 ebenfalls die vom Oberbürgermeister bzw. von der Oberbürgermeisterin bestätigten und vom Rat zur Kenntnis genommenen Entwurfsfassungen der Jahre 2011 bis 2017 der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Wie auch im Rahmen der Aufstellung des ersten Gesamtabschlusses, wird zur Aufarbeitung der rückständigen Gesamtabschlüsse in weitem Maße auf eine externe Beratung und Unterstützung durch die regio iT zurückgegriffen.

Der vorliegende Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 der Stadt Aachen schließt mit folgenden Eckwerten ab:

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2018 einen Fehlbetrag in Höhe von 26.203.863,28 € aus.

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz beläuft sich auf 3.974.163.773,89 €.

Das Eigenkapital beträgt 503.992.665,12 €.

Folgende weitere Verfahrensweise ist vorgesehen:

- Prüfung des Gesamtabchlusses 2018 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag für den Rat
- Feststellung des Gesamtabchlusses 2018 durch Beschluss des Rates und Entlastung der Oberbürgermeisterin
- Anzeige des vom Rat festgestellten Gesamtabchlusses 2018 bei der Bezirksregierung; die Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse der Jahre 2011 bis 2017 werden dieser Anzeige beigelegt
- Öffentliche Bekanntmachung der Gesamtabchlüsse 2011 bis 2018
- Bis zur Feststellung des Gesamtabchlusses 2019 ist der Gesamtabchluss 2018 sowie die Gesamtabchlüsse der Jahre 2011 bis 2017 zur Einsichtnahme verfügbar zu machen

**Anlage/n:**

Entwurf des Gesamtabchlusses 2018

**Gesamtabschluss**  
**der Stadt Aachen**  
**zum 31. Dezember 2018**



## INHALTSVERZEICHNIS

1	Gesamtbilanz zum 31.12.2018.....	4
2	Gesamtergebnisrechnung 2018 .....	5
3	Gesamtanhang .....	7
	3.1 Allgemeine Angaben, Konsolidierungskreis, Konsolidierungsmethoden, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	7
	3.1.1 Allgemeine Angaben .....	7
	3.1.2 Konsolidierungskreis .....	8
	3.2 Konsolidierungsmethoden .....	12
	3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	13
	3.4 Angaben zum Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2018.....	16
	3.4.1 Erläuterungen zur Gesamtbilanz zum 31.12.2018 .....	16
	3.4.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung 2018.....	27
	3.5 Sonstige Angaben .....	34
	3.6 Erweiterung des Gesamtanhangs.....	37
	3.7 Anlage 1 – Gesamtanlagenspiegel .....	39
	3.8 Anlage 2 - Gesamtverbindlichkeitspiegel .....	40
4	Gesamtlagebericht.....	42
	4.1 Vorbemerkung.....	42
	4.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs .....	42
	4.2.1 Wirtschaftliche Rahmendaten.....	42
	4.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns Stadt Aachen .....	43
	4.3 Darstellung der Gesamtlage .....	46
	4.3.1 Gesamtertragslage.....	46
	4.3.2 Vermögens- und Schuldenlage .....	50
	4.4 Gesamtfinanzlage.....	52
	4.5 Chancen und Risiken des Konzerns Stadt Aachen .....	53
	4.5.1 Chancen .....	53

4.5.2	Risiken.....	54
4.6	Prognosebericht .....	56
4.7	Kennzahlen zur Gesamtlage.....	57
4.7.1	Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation .....	57
4.7.2	Kennzahlen zur Vermögenslage.....	58
4.7.3	Kennzahlen zur Gesamtfinanzlage .....	59
4.7.4	Kennzahlen zur Gesamtertragslage .....	59
4.8	Zusammenfassende Gesamtaussage.....	60
4.9	Mitgliedschaften der Ratsmitglieder und des Verwaltungsvorstandes .....	62
4.9.1	Anlage 1 – Mitgliedschaften der Ratsvertreter/innen.....	63
4.9.2	Anlage 2 – Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes.....	86

# 1 Gesamtbilanz zum 31.12.2018

AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017	PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>3.561.791.474,63</b>	<b>3.168.883.865,92</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>658.705.632,95</b>	<b>503.992.665,12</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	39.919.027,32	35.346.024,88	1.1 Allgemeine Rücklage	440.188.426,99	487.293.867,14
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	2.670.294,22	2.203.947,00	1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	36.476.589,28	30.618.715,26	1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	772.143,82	2.523.362,62	1.4 Ergebnisvorräte	0,00	0,00
1.2 Sachanlagen	3.336.469.779,23	2.950.878.535,45	1.5 Gesamjahresfehlbetrag	-26.203.863,28	-15.464.094,27
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	507.821.132,72	507.209.664,35	1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	244.721.069,24	32.162.892,25
1.2.1.1 Grünflächen	230.904.806,00	230.752.758,70	<b>2. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</b>	<b>25.570.010,00</b>	<b>0,00</b>
1.2.1.2 Ackerland	49.491.499,94	49.598.950,40	2.1 Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	25.570.010,00	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	18.216.859,70	18.217.030,58	<b>3. Sonderposten</b>	<b>625.419.052,31</b>	<b>610.558.551,51</b>
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	209.207.967,08	208.640.924,67	3.1 für Zuwendungen	265.650.449,59	272.611.901,49
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.039.948.998,08	1.037.856.173,11	3.2 für Beiträge	42.874.606,10	43.323.590,94
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	71.332.318,89	67.901.749,26	3.3 für den Gebührenaussgleich	10.383.059,76	5.206.651,09
1.2.2.2 Schulen	220.202.642,83	226.165.587,88	3.4 Sonstige Sonderposten	306.510.936,86	289.416.407,99
1.2.2.3 Wohnbauten	308.148.441,41	303.288.633,32	<b>4. Rückstellungen</b>	<b>1.110.937.874,87</b>	<b>965.068.211,20</b>
1.2.2.4 Soziale Einrichtungen	16.020.191,85	16.778.932,09	4.1 Pensionsrückstellungen	535.315.372,00	516.704.993,00
1.2.2.5 Sportstätten	75.790.243,63	74.479.991,86	4.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.815.835,01	20.815.835,01
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	348.455.159,47	349.240.278,70	4.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.887.442,18	3.602.732,83
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.510.803.635,40	1.154.101.264,16	4.4 Steuerrückstellungen	43.818.007,14	41.254,05
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	188.812.263,33	188.845.295,32	4.5 Sonstige Rückstellungen	507.101.218,54	423.903.396,31
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	25.770.758,33	26.328.637,45	<b>5. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.465.615.272,63</b>	<b>1.335.748.183,80</b>
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanl.	0,00	0,00	5.1 Anleihen	140.000,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	333.343.910,85	326.850.451,60	5.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	864.054.711,20	762.459.207,21
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	285.574.894,79	290.286.833,76	5.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	398.944.463,99	398.986.430,10
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	153.216.884,06	64.467.751,53	5.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	4.521.850,97	5.114.023,19
1.2.3.7 Stromversorgungsanlagen	192.493.909,63	124.553.680,96	5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.854.140,55	57.273.986,83
1.2.3.8 Gasversorgungsanlagen	258.586.506,75	60.917.605,97	5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	59.771.283,90	64.955.042,23
1.2.3.9 Wasserversorgungsanlagen	73.004.507,66	71.851.007,57	5.7 Erhaltene Anzahlungen	62.328.822,02	46.959.494,24
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	6.961.969,24	3.503.790,68	<b>6. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>87.915.931,13</b>	<b>92.330.856,00</b>
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	84.538.126,37	83.224.533,06			
1.2.5.1 Kunstgegenstände	84.538.126,37	83.208.507,10			
1.2.5.2 Baudenkmäler	0,00	0,00			
1.2.5.3 Sonstige Kulturgüter	0,00	16.025,96			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	52.400.763,65	54.414.776,23			
1.2.6.1 Maschinen und technische Anlagen	9.558.321,94	9.554.275,12			
1.2.6.2 Fahrzeuge	42.842.441,71	44.860.501,11			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.056.939,81	60.801.779,63			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	72.938.213,96	49.766.554,23			
1.3 Finanzanlagen	185.402.668,08	182.659.305,59			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.365.997,47	13.097.974,23			
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	47.127.678,13	34.753.651,73			
1.3.3 Beteiligungen	82.973.598,55	83.659.056,35			
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00			
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	22.600.000,00	26.800.000,00			
1.3.6 Ausleihungen	23.335.393,93	24.348.623,28			
1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.666,64	33.333,31			
1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen	22.319.508,54	23.389.044,70			
1.3.6.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00			
1.3.6.4 Sonstige Ausleihungen	999.218,75	926.245,27			
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>340.692.086,07</b>	<b>267.401.081,06</b>			
2.1 Vorräte	37.549.493,95	19.078.723,88			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	37.222.259,96	18.751.417,30			
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
2.1.3 Sonstige Vorräte	327.233,99	327.306,58			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	213.496.992,29	159.958.574,97			
2.2.1 Forderungen	193.960.191,39	128.644.703,27			
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	19.536.800,90	31.313.871,70			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.106.805,00	26.685.161,24			
2.4 Liquide Mittel	65.538.794,83	61.678.620,97			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>71.680.213,19</b>	<b>71.413.520,65</b>			
3.1 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	71.680.213,19	71.413.520,65			
	<b>3.974.163.773,89</b>	<b>3.507.698.467,63</b>		<b>3.974.163.773,89</b>	<b>3.507.698.467,63</b>

## 2 Gesamtergebnisrechnung 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	401.110.694,67	385.939.001,29
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.377.354,40	201.422.212,89
3. Sonstige Transfererträge	5.535.794,70	5.071.561,69
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.914.034,49	137.327.039,29
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.574.703,27	549.978.192,24
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.563.737,46	118.594.258,36
7. Sonstige ordentliche Erträge	78.459.198,69	88.368.479,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	9.709.107,03	7.831.542,08
9. Bestandsveränderungen	59.105,19	-2.052.660,05
<b>10. Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>1.714.303.729,90</b>	<b>1.492.479.626,79</b>
11. Personalaufwendungen	-420.750.660,26	-380.047.462,12
12. Versorgungsaufwendungen	-52.511.347,66	-38.168.362,12
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-570.363.135,79	-439.966.559,36
14. Bilanzielle Abschreibung	-108.740.340,12	-88.387.681,06
15. Transferaufwendungen	-429.682.028,54	-423.195.603,05
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.977.930,00	-107.977.778,55
<b>17. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-1.698.025.442,37</b>	<b>-1.477.743.446,26</b>
<b>18. Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>16.278.287,53</b>	<b>14.736.180,53</b>
19. Gesamtfinanzerträge	19.237.379,32	24.182.090,19
20. Erträge aus assoziierten Unternehmen	8.169.282,48	3.265.176,82
21. Gesamtfinanzaufwendungen	-69.448.607,75	-54.775.609,51
22. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-3.086,46	0,00
<b>23. Finanzergebnis</b>	<b>-42.045.032,41</b>	<b>-27.328.342,50</b>
<b>24. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-25.766.744,88</b>	<b>-12.592.161,97</b>
25. Außerordentliche Gesamterträge	0,00	0,00
26. Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,00	0,00
<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28. Gesamtjahresfehlbetrag</b>	<b>-25.766.744,88</b>	<b>-12.592.161,97</b>
29. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-437.118,40	-2.871.932,30
<b>30. Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Aachen</b>	<b>-26.203.863,28</b>	<b>-15.464.094,27</b>

# **Gesamtanhang**

**zum Gesamtabschluss**

**der Stadt Aachen**

**zum 31. Dezember 2018**

## **3 Gesamtanhang**

### **3.1 Allgemeine Angaben, Konsolidierungskreis, Konsolidierungsmethoden, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **3.1.1 Allgemeine Angaben**

Die Rechnungslegung der Stadt Aachen erfolgt seit Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 nach den Bestimmungen über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW).

Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses ist in § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geregelt. Dabei sind die Vorschriften des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) und ergänzend einschlägige Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), anzuwenden. Die GO NRW und die GemHVO NRW sind ab dem Haushaltsjahr 2013 in der Fassung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) anzuwenden. Diese Regelungen sollen im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses gewährleisten, dass die Konsolidierung der Jahresabschlüsse der Stadt und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die gesamte wirtschaftliche Lage der Stadt vermittelt.

Grundlage hierfür sind die geprüften Jahresabschlüsse des Haushalts- bzw. Geschäftsjahres 2018 der Stadt Aachen sowie der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche.

Das Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr entspricht für den Konzern und die voll zu konsolidierenden Betriebe - mit Ausnahme des Eigenbetriebs Stadttheater und Musikdirektion Aachen - dem Kalenderjahr. Der Eigenbetrieb Stadttheater und Musikdirektion Aachen hat ein abweichendes Geschäftsjahr. Aufgrund des gleichbleibenden Geschäftsverlaufs wurde auf einen Zwischenabschluss verzichtet.

Bei den assoziierten Unternehmen wurden - mit Ausnahme der Stadtwerke Lübeck GmbH - die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 zugrunde gelegt; für die Stadtwerke Lübeck GmbH und die WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG) die Wertansätze zum 31.12.2017.

### 3.1.2 Konsolidierungskreis

Der Kreis der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche besteht neben der Stadt Aachen aus sechs Sondervermögen und sechs verbundenen Unternehmen.

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
E.V.A. Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	Aachen	99,99
gewoge AG	Aachen	66,87
regio iT gesellschaft für Informationstechnologie mbH	Aachen	60,25
Kur- und Badegesellschaft mbH	Aachen	100,00
Aachener Stadtbetrieb (E 18)	Aachen	100,00
Eurogress Aachen (E 88)	Aachen	100,00
EUROGRESS Aachen Betriebs-GmbH	Aachen	100,00
Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)	Aachen	100,00
Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)	Aachen	100,00
Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)	Aachen	100,00
Volkshochschule Aachen (E 42)	Aachen	100,00
Aachener Stadion Beteiligungs GmbH	Aachen	100,00

An der regio iT hält die E.V.A. 48,50% und die Stadt Aachen 11,75%, so dass der Teilkonzern der regio iT (bestehend aus regio iT und vote iT) im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen wird.

Die E.V.A. Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH wurde mit ihrem Teilkonzernabschluss in den Gesamtabschluss einbezogen. Somit sind über die E.V.A. Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH die folgenden Gesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einbezogen worden (die angegebenen Kapitalanteile beziehen sich auf die Beteiligungsverhältnisse des E.V.A.-Konzerns).

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
STAWAG Stadtwerke Aachen AG	Aachen	100,00
Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG (ASEAG)	Aachen	94,90
Aachener Parkhaus GmbH (APAG)	Aachen	100,00
STAWAG Energie GmbH	Aachen	100,00
FACTUR Billing Solutions GmbH	Aachen	100,00
Solarpark Göddenroth GmbH & Co. KG	Aachen	100,00
Solarpark Ilbesheim GmbH & Co. KG	Aachen	100,00
Windpark Laudert GmbH & Co. KG	Aachen	100,00
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG	Aachen	80,00
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	Aachen	59,90
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	Aachen	59,90
Windpark Riegenroth GmbH & Co. KG	Aachen	59,00
Energiewerke Waldbröl GmbH	Waldbröl	51,00
STAWAG Abwasser GmbH	Aachen	50,79
STAWAG Infrastruktur Simmerath GmbH & Co. KG	Simmerath	50,79
STAWAG Infrastruktur Monschau GmbH & Co. KG	Monschau	50,79
Regionetz GmbH (vormals INFRAWEST GmbH)	Aachen	50,79

Da die Stadt Aachen die verbleibenden 5,10 % an der ASEAG AG direkt hält, ist diese Gesellschaft insgesamt mit einem Kapitalanteil von 100,00 % in den Gesamtabchluss einbezogen worden.

Sieben Solar- und Windparkgesellschaften sind im Konzernabschluss 2018 der E.V.A. erstmalig voll konsolidiert worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 haben die EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg (EWW) und die STAWAG ihre jeweiligen Netzbetreiber-Gesellschaften, also die RegioTemp GmbH, Eschweiler (vormals regionetz GmbH, Eschweiler) und die Regionetz GmbH, Aachen (vormals INFRAWEST, Aachen) zusammen geführt. Im Rahmen dieser Kooperation sind das Strom-, Gas- und Wasserverteilnetz der STAWAG auf die Regionetz GmbH ausgegliedert worden. Dabei sind neben den Vermögenswerten, Schulden und dem entsprechenden Eigenkapital auch ca. 540 Mitarbeiter auf die Regionetz GmbH übergegangen.

Darüber hinaus sind die Anteile an der STAWAG Infrastruktur Simmerath GmbH & Co. KG, der STAWAG Infrastruktur Simmerath Verwaltungs GmbH, der STAWAG Infrastruktur Monschau GmbH & Co. KG, der STAWAG Infrastruktur Monschau Verwaltungs GmbH sowie der STAWAG Abwasser GmbH auf die Regionetz GmbH übertragen worden.

Die STAWAG ist nach den Umwandlungsvorgängen mit 50,79% und die EWW mit 49,21% an der Regionetz GmbH beteiligt, wobei die Regionetz GmbH in den steuerlichen Querverbund des E.V.A.-Konzerns finanziell eingegliedert worden ist.

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns wurden folgende verbundene Unternehmen gem. § 116 Abs. 3 GO NRW nicht als voll zu konsolidierende Unternehmen einbezogen (Anteile aus Sicht der Stadt Aachen):

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
ASEAG Reisen GmbH	Aachen	99,99
ESBUS Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH	Eschweiler	99,99
STAWAG Energie Komplementär GmbH	Aachen	99,99
Unterstützungseinrichtung "Akreka" GmbH	Aachen	99,99
Windpark Aachen-Nord GmbH & Co. KG	Aachen	99,99
Windpark Fischbachhöhe GmbH & Co. KG (neu)	Aachen	99,99
Windpark Monschau GmbH & Co. KG	Aachen	99,99
Windpark Simmerath GmbH & Co. KG	Aachen	99,99
Windpark Münsterwald GmbH & Co. KG	Aachen	99,99
Solaranlage Giebelstadt II Verwaltungs GmbH	Aachen	79,99
Infrastruktur Turnow West GmbH & Co. KG	Aachen	69,96
cogniport GmbH	Aachen	60,25
GEGRA Gewerbegrundstücksgesellschaft	Aachen	55,00
STAWAG Infrastruktur Monschau Verwaltungs GmbH	Monschau	50,79
STAWAG Infrastruktur Simmerath Verwaltungs GmbH	Simmerath	50,79
Fourmanagement GmbH	Düsseldorf	50,19

Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit wurden der NKF-Praxisleitfaden sowie die handelsrechtlichen Kommentierungen berücksichtigt. Danach wird die Wesentlichkeit einer Beteiligung mittels eines zweistufigen Verfahrens sowohl quantitativ als auch qualitativ beurteilt. Auf der ersten Stufe werden Schwellenwerte von 3 % bis 5 % der einschlägigen Kennzahlen als Maßgröße für die Beurteilung angesetzt. Auf der zweiten Stufe werden qualitative Kriterien herangezogen, was dazu führen kann, dass ein Unternehmen trotz Überschreitung einer quantitativen Kennzahl als unwesentlich anzusehen ist. Dabei ist vor allem auf die Perspektive der Adressaten des Gesamtabschlusses abzustellen.

Sofern ein verselbständigter Aufgabenbereich der Stadt Aachen einzeln bzw. in Summe nach dieser Vorgehensweise als unwesentlich angesehen wurde, ist auf die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit verzichtet worden. An der Vorgehensweise zur Zuordnung der als unwesentlich beurteilten Aufgabenbereiche ist seit der Erstellung des ersten Gesamtabschlusses stetig festgehalten worden.

Folgende assoziierte Unternehmen wurden im Gesamtabschluss gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311, 312 HGB at equity (mit ihrem anteiligen Eigenkapital) berücksichtigt.

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH	Roetgen	50,00
ZEW Zweckverband Entsorgungsregion West	Eschweiler	33,33
AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH	Aachen	29,86
Stadtwerke Lübeck GmbH	Lübeck	25,10
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund	Aachen	25,00

Die STAWAG hält die Beteiligungen an der WAG und der Stadtwerke Lübeck GmbH.

Auf die Einbeziehung folgender assoziierter Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns verzichtet (die angegebenen Kapitalanteile beziehen sich auf die unmittelbaren Beteiligungsquoten des E.V.A.-Konzerns bzw. der Stadt Aachen):

Unternehmen	Sitz	Kapitalanteil in %
Trave Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Lübeck	50,00
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	Aachen	49,90
ELWEA GmbH	Bottrop	49,00
enewa GmbH	Wachtberg	49,00
Stadtwerke Rösrath-Energie GmbH	Rösrath	49,00
Wilken Pro GmbH	Ulm	49,00
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG	Aachen	49,00
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG	Aachen	49,00
Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH	Ruppichteroth	49,00
Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA)	Aachen	46,00
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	Aachen	46,00
STAWAG Solar GmbH	Aachen	40,00
smartlab Innovationsgesellschaft mbH	Aachen	35,00
Avantis Services N.V.	Heerlen, Niederlande	33,33
FAM Flughafen Aachen Merzbrück GmbH	Würselen	25,01
G.O.B. Avantis Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-Heerlen N.V.	Heerlen, Niederlande	25,00
Power Tower I Bruchteilsgemeinschaft	Aachen	25,00
Zweckverband Studieninstitut Aachen	Aachen	25,00
Zweckverband Region Aachen	Aachen	20,00

Der Sparkassenzweckverband wird im Gesamtabschluss - wie auch im Einzelabschluss der Stadt Aachen - mit EUR 0,00 bewertet.

## 3.2 Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wird die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB angewandt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs der verselbständigten Aufgabenbereiche (Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz 01.01.2008). Die sich zum 01.01.2008 ergebenden aktiven Unterschiedsbeträge sind nach § 309 Abs. 1 Satz 1 HGB a. F. mit dem Eigenkapital verrechnet worden.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Ausleihungen, der Forderungen, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten sowie der Rechnungsabgrenzungsposten zwischen der Stadt und den verselbständigten Aufgabenbereichen.

Für das Jahr 2018 wurden die notwendigen Informationen für eine **Zwischenergebniseliminierung** gem. § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Abs. 2 HGB bei den voll zu konsolidierenden Unternehmen ermittelt. Vermögensübertragungen sind jedoch ohne Zwischenergebnis erfolgt, sodass eine Eliminierung nicht notwendig war.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB. Danach sind innerhalb des Konsolidierungskreises realisierte Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen.

Die **assoziierten Unternehmen** wurden in der Gesamtbilanz unter Anwendung der Buchwertmethode mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung angesetzt.

Die Beteiligung der STAWAG an der Stadtwerke Lübeck GmbH wird nach der Equity-Methode mit dem Buchwert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital entspricht dem enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser betrug zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in 2013 14.055 TEUR und ist 2018 letztmalig abgeschrieben worden.

Die Beteiligung der STAWAG an der WAG wird ab dem Geschäftsjahr 2018 erstmals als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode mit dem Buchwert angesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital in Höhe von 1.651 TEUR entspricht dem enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert und wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

### 3.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2018 enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten** des „Konzerns Stadt Aachen“. Die Bilanzposten sind mit Aufstellung der Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag vorsichtig und regelmäßig einzeln bewertet worden. Bewertungseinheiten werden im E.V.A.-Konzern, der Kur- und Badegesellschaft mbH, der gewoge AG sowie bei der Stadt Aachen eingesetzt.

Die Einzelabschlüsse sind für Zwecke der Ableitung der Summenbilanz hinsichtlich Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften an die von der Stadt vorgegebenen Normen des NKF angepasst worden. Auf Anpassungen ist lediglich bei Sachverhalten von untergeordneter Bedeutung im Hinblick auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde bzw. bei kommunalspezifischen Sondersachverhalten, denen Handlungsempfehlungen des Modellprojektes „NKF-Gesamtabschluss“ (Praxisleitfaden zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses, 4. Auflage) zu rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen zu Grunde liegen, verzichtet worden. Dies hat unter anderem die Fortführung der in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen aufgedeckten stillen Reserven, die Zusammenfassung von Forderungs- und Verbindlichkeitsarten, die Beibehaltung der Nettobilanzierung von geförderten oder bezuschussten Vermögensgegenständen (bis 2017) sowie die Bewertung von Rückstellungen betroffen. Für die im Konzernabschluss der E.V.A. enthaltene Investitionszuschüsse für den ÖPNV werden ab 2018 im Gesamtabschluss entsprechende Sonderposten gebildet (Bruttoausweis).

Aufgrund der Regelungen des NKFVG sind gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW sowie Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Danach sind im Gesamtabschluss der Stadt Aachen sämtliche Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden. Für Veräußerungen nach § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW ist eine Einzelfallprüfung erfolgt, wobei Geschäfte der laufenden Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit von der erfolgsneutralen Verrechnung ausgenommen worden sind. Wertveränderungen von Finanzanlagen sind ebenfalls erfolgsneutral mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen gewesen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt worden.

Das **Sachanlagevermögen** ist grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauern angesetzt worden. Teilweise ist für Vermögensgegenstände, die vor 2008 angeschafft worden sind, die degressive Abschreibung vorgenommen worden. Dies betraf vor allem Wohngebäude, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Busse des E.V.A.-Konzerns. Eine Umbewertung ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit unterblieben. Die im Zuge der Neubewertung

zum Erstkonsolidierungszeitpunkt aufgedeckten stillen Reserven sind im Rahmen der festgesetzten Nutzungsdauern weiter fortgeschrieben worden.

Festwerte sind im Bereich der Stadt Aachen im Wesentlichen für Vermögensgegenstände der Büroausstattung, der Kindertageseinrichtungen, der Schulen, der Sportstätten und bestimmter Bereiche der Feuerwehr sowie für den Aufwuchs von Grün- und Waldflächen, die Stadtmöblierung und die Straßenbäume gebildet worden. Der Aufwuchs und Aufbau von neuen Grünflächen wird ab dem Jahr 2016 nicht mehr als Festwert, sondern als Sachgesamtheit erfasst. Die zur Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte bleiben weiterhin bestehen.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** sind, soweit sie die Kernverwaltung betreffen, im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben worden. Die bei den verselbständigten Aufgabenbereichen ausgewiesenen geringwertigen Wirtschaftsgüter sind entsprechend der Handlungsempfehlung des Modellprojektes „NKF-Gesamtabschluss“ aus Gründen der Wirtschaftlichkeit mit den Wertansätzen der Einzelabschlüsse in den Gesamtabschluss übernommen worden. Sie sind, soweit ihr Wert im Einzelfall EUR 150,00, nicht aber EUR 1.000,00 übersteigt, zu Sammelposten zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben worden.

Die **Finanzanlagen** sind mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt worden. Ausleihungen sind zum Nennwert bzw. unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen mit dem Barwert bewertet worden.

Die Bewertung des **Vorratsvermögens** ist grundsätzlich zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. zu gleitenden Durchschnittspreisen unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips erfolgt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag aktiviert worden. Allen erkennbaren Risiken ist durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennbetrag bilanziert worden.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind die vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben angesetzt worden, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Im Rahmen der Bildung der Regionetz GmbH wurden das Vermögen und die Schulden der regiontemp GmbH (vormals regionetz GmbH) rückwirkend zum 01.01.2018 verschmolzen. Die Vermögensgegenstände sind im Konzernabschluss des E.V.A. nach der Neubewertungsmethode bilanziert worden. Aufgrund der damit verbundenen Aufdeckung der stillen Reserven liegt der bilanzierte Wert 134,2 Mio. EUR oberhalb der handelsrechtlichen Buchwerte. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der Regionetz GmbH im Konzernabschluss der E.V.A. ergibt sich durch die

Aufrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit dem aufgrund der Neubewertung erhöhten Eigenkapital, ein Unterschiedsbetrag von 26,9 Mio. EUR, der als **passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung** in einem gesonderten Posten nach dem Eigenkapital auszuweisen ist.

Die **Sonderposten** haben vereinnahmte Investitionspauschalen und zweckgebundene Zuwendungen sowie vereinnahmte Beiträge enthalten. Die Auflösung ist über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgt. Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich haben die Gebührenüberschüsse aus gebührenrechnenden Bereichen, die dem Bürger in Folgejahren wieder gutzuschreiben sind, enthalten. Unter den sonstigen Sonderposten sind vor allem die Sonderposten für die rechtlich unselbständigen Stiftungen ausgewiesen worden.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von **Rückstellungen** Rechnung getragen worden. Die Bewertung der Rückstellungen ist mit dem Erfüllungsbetrag erfolgt.

**Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften** wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Die Pensionsrückstellungen der Stadt Aachen sind mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck (2005) und auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % ermittelt worden.

Aufgrund einer Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen werden die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ab dem Haushaltsjahr 2014 nicht mehr unter den Pensionsrückstellungen, sondern innerhalb der sonstigen Rückstellungen ausgewiesen, da diese Rückstellungen nicht für Beamte gebildet worden sind. Nach Mitteilung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen kann mangels eigenständiger NKF-Regelungen die Bewertung der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften beibehalten werden.

Aus der Hebung der stillen Reserven im Rahmen der Konsolidierung der Regionetz GmbH im E.V.A.-Konzern resultieren passive latente Steuern in Höhe von 43,6 Mio. EUR. Nach dem für den Gesamtabschluss der Stadt Aachen anzuwendenden Positionenrahmen des Modellprojektes sind diese passiven latenten Steuern innerhalb der **Steuerrückstellungen** auszuweisen. Die ertragswirksame Auflösung des gebildeten Passivpostens erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren und korrespondiert mit den Abschreibungen, die sich aus der Aufdeckung der stillen Reserven ergeben.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag bzw. bei den voll zu konsolidierenden Unternehmen mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt worden. Aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage ist auf eine Anpassung verzichtet worden.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind bereits vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen worden, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

### 3.4 Angaben zum Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2018

#### 3.4.1 Erläuterungen zur Gesamtbilanz zum 31.12.2018

##### Aktivseite

##### Anlagevermögen

Wert zum 31.12.2018: 3.561.791 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 3.168.884 TEUR

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.919	35.346
Sachanlagen	3.336.470	2.950.879
Finanzanlagen	185.403	182.659
gesamt	3.561.791	3.168.884

Die Aufgliederung der erfassten **Anlagegegenstände** ergibt sich aus der Gesamtbilanz. Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2018 (Anlage 1 zum Gesamtanhang). Die wesentlichen Veränderungen im Jahr 2018 haben sich zwangsläufig aus der Bildung der Regionetz GmbH ergeben. Insbesondere führt der Ausweis der übernommenen Vermögensgegenstände im Anlagenspiegel mit den historischen Anschaffungskosten einerseits (Spalte „AHK Zugänge“) und den kumulierten Abschreibungen andererseits (Spalte „AfA des Jahres“) zu deutlich erhöhten Werten. Der tatsächliche Vermögenszuwachs ist in Höhe der (saldierten) Buchwerte erfolgt.

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** werden in Höhe von 18.618 TEUR Nutzungsrechte der Stadt Aachen gegenüber der StädteRegion bilanziert, die im Rahmen der Bildung der StädteRegion entstanden sind.

Der Geschäfts- oder Firmenwert betrifft die vote iT GmbH (1.727 TEUR) sowie die Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG mit 942 TEUR.

Bei den **bebauten Grundstücken** haben den Zugängen in Höhe von 27,0 Mio. EUR und den Umbuchungen (17,3 Mio. EUR) Abgänge in Höhe von 7,3 Mio. EUR und Abschreibungen in Höhe von 40,7 Mio. EUR gegenübergestanden. Wesentliche Zugänge und Umbuchungen betreffen mit 11,2 Mio. EUR Wohnbauten sowie mit 22,0 Mio. EUR Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude. Die Umbuchungen aus den Anlagen im Bau zu den Wohnbauten entfallen vor allem auf das Objekt Burggrafenstraße 9-15 sowie die Modernisierung der Gebäude Jülicher Straße. Die Zugänge und Umbuchungen bei den Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude entfallen mit 16,5 Mio. EUR auf den E.V.A.-Konzern und resultieren aus der Bildung der Regionetz

GmbH. Diesen Zugängen bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten stehen Zugänge bei den kumulierten Abschreibungen in Höhe von 12,4 Mio. EUR gegenüber.

Beim Infrastrukturvermögen standen den Zugängen in Höhe von 794,1 Mio. EUR und Umbuchungen (9,3 Mio. EUR) Abgänge in Höhe von 2,2 Mio. EUR und Abschreibungen von 444,1 Mio. EUR gegenüber. Im Wesentlichen entfallen Zugänge beim Infrastrukturvermögen mit 649,1 Mio. EUR auf die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen sowie die Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens. Auch dieser Anstieg resultiert vor allem aus der Bildung der Regionetz GmbH und der oben beschriebenen Darstellung bezüglich der historischen Anschaffungskosten der übernommenen Vermögensgegenstände. Hier stehen Erhöhungen bei den Abschreibungen in Höhe von 383,6 Mio. EUR gegenüber, die – soweit sie auf die übernommenen Vermögensgegenstände der Regionetz GmbH entfallen – mit den kumulierten Werten ausgewiesen sind. Auf die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Aachen entfallen Zugänge und Umbuchungen von 14,1 Mio. EUR und auf das städtische Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 5,4 Mio. EUR.

Bei den **Maschinen und technischen Anlagen** sowie den Fahrzeugen waren Zugänge von insgesamt 13,0 Mio. EUR zu verzeichnen, wovon 11,8 Mio. EUR auf Fahrzeuge entfallen. Hiervon betreffen 10,9 Mio. EUR Sonstige Fahrzeuge und 0,9 Mio. EUR Fahrzeuge des ÖPNV. Die Abschreibungen des Jahres 2018 betragen 11,5 Mio. EUR.

Die Zugänge zu den **Anlagen im Bau** (51,2 Mio. EUR) betreffen vor allem den E.V.A.-Konzern mit 22,8 Mio. EUR, die gewoge mit 11,5 Mio. EUR, mit 8,3 Mio. EUR den Eigenbetrieb Gebäudemanagement sowie die Stadt Aachen mit 6,1 Mio. EUR.

Unter den **Finanzanlagen** werden im Wesentlichen Anteile an assoziierten Unternehmen und Beteiligungen, insbesondere des E.V.A.-Konzerns, sowie Wertpapiere des Anlagevermögens der Kernverwaltung ausgewiesen.

Die Zu- und Abgänge bei den **Anteilen an assoziierten Unternehmen** betreffen fast ausschließlich die Fortschreibung des Equity-Ansatzes der Stadtwerke Lübeck GmbH sowie den erstmaligen Ausweis der Beteiligung an der WAG als assoziiertes Unternehmen.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** entfallen ausschließlich auf die Kernverwaltung und betreffen Kapitalmarktpapiere von Kreditinstituten. Der Rückgang um 4,2 Mio. EUR resultiert aus der Beendigung eines Scheindarlehens.

Die **Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen** betreffen ein langfristiges Darlehen der STAWAG an die Trianel Gaskraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG.

## Umlaufvermögen

Wert zum 31.12.2018: 340.692 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 267.401 TEUR

### Vorräte

Wert zum 31.12.2018: 37.549 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 19.079 TEUR

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	37.222	18.751
sonstige Vorräte	327	327
gesamt	37.549	19.079

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten auch unfertige Leistungen, die nach dem NKF-Positionenrahmen unter diesem Posten auszuweisen sind und betreffen vor allem noch nicht abgerechnete umlagefähige Heiz- und Betriebskosten sowie Kosten der Energielieferungen an Dritte.

Die Erhöhung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 18.471 TEUR betrifft vor allem die Stadt Aachen (+10.937 TEUR) sowie den E.V.A.-Konzern (+7.137 TEUR). Der Anstieg bei der Stadt Aachen ist auf eine Ausweisänderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke, die bisher unter den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen waren, zurückzuführen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wert zum 31.12.2018: 213.497 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 159.959 TEUR

Die **Forderungen** (193.960 TEUR, Vorjahr 128.645 TEUR) beinhalten öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Veränderung der Forderungen resultiert insbesondere aus Steigerungen bei dem E.V.A.-Konzern (+56.318 TEUR) und bei der Stadt Aachen (+7.635 TEUR).

Der Anstieg im E.V.A.-Konzern resultiert überwiegend aus der Bildung der Regionetz GmbH. Bei der Stadt Aachen war bei den Forderungen aus Transferleistungen ein Anstieg um 9.145 TEUR und bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen um 9.890 TEUR zu verzeichnen, wogegen die Steuerforderungen um 8.517 TEUR zurückgegangen sind.

Die Zunahme der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen resultiert aus dem Bruttoausweis der von der Stadt zu leistenden Gewerbesteuerumlage. Ursächlich für die Reduzierung der Steuerforderungen sind Forderungsabsetzungen im Rahmen von Gewerbesteuerrückerstattungen.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** (19.537 TEUR, Vorjahr 31.314 TEUR) sind enthalten:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Steuererstattungsansprüche	5.967	3.205
Schuldendienstreservekonten (Kautionen und Kapitaldepot)	4.858	0
Zum Verkauf bestimmtes Anlagevermögen	1.978	19.362
Biomassezertifikate	1.168	478
Forderungen gegenüber Mitarbeiter/innen	652	593
Debitorische Kreditoren	426	578
Darlehen an Windpark Linnich	0	4.190
Sonstiges	4.488	2.908
gesamt	19.537	31.314

Bei den Schuldendienstreservekonten des E.V.A.-Konzerns handelt es sich um Guthaben bei solchen Banken, die Wind- und Solarparks finanziert haben. Da vertraglich vorgesehen ist, dass die Wind- und Solarparkgesellschaften für spätere Verpflichtungen (z.B. den Rückbau der Anlagen) Guthaben als Reserve bei den Banken hinterlegen und diese bis zur Erledigung der Verpflichtung an die Banken verpfänden müssen, werden die Guthaben unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke der Stadt Aachen werden ab 2018 unter den Vorräten ausgewiesen.

#### Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wert zum 31.12.2018: 24.107 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 26.685 TEUR

Der Ausweis betrifft mit 21.707 TEUR den E.V.A.-Konzern und beinhaltet zur Veräußerung bestimmte Anteile an mehreren Wind- und Solarparkgesellschaften im Rahmen der Umsetzung der Projektentwicklungsstrategie der STAWAG Energie GmbH. Auf die Stadt Aachen entfällt ein Termingeld in Höhe von 2.400 TEUR.

#### Liquide Mittel

Wert zum 31.12.2018: 65.539 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 61.679 TEUR

Die Veränderung der Liquiden Mittel entfällt vor allem auf Zunahmen beim E.V.A.-Konzern (+4.609 TEUR) und der Stadt Aachen (+762 TEUR), während bei der gewoge AG ein Rückgang um 1.678 TEUR zu verzeichnen war.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2018: 71.680 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 71.414 TEUR

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
StädteRegion	36.695	38.363
Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung	10.019	9.334
Sonstige Zuwendungen	5.043	6.815
Beamtenbesoldung	4.912	4.855
Fördermittel U3-Ausbau	2.889	3.227
Miete, Leasing, Wartung	2.619	2.071
Vorauszahlungen Energielieferungen	1.194	1.287
Versicherung	98	880
Sonstige	8.210	4.581
gesamt	71.680	71.414

Im Rahmen der Bildung der StädteRegion wurde 2009 das Eigentum von acht Schulen an die StädteRegion unentgeltlich übertragen. Für die übertragenen Schulgebäude wurde nach der „Vereinbarung zur ergänzenden Regelung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen“ ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung betreffen unter anderem den Tivoli-Vorplatz, dessen Aufbauten durch den Erbbaurechtsvertrag nicht mehr im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt stehen, sondern auf die Erbbaurechtsnehmer Aachener Stadion Beteiligungs GmbH und Aachen-Laurensberger Reitverein übertragen wurden.

## Passivseite

### Eigenkapital

Wert zum 31.12.2018:	658.706 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	503.993 TEUR

### Allgemeine Rücklage

Wert zum 31.12.2018:	440.188 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	487.294 TEUR

Die Allgemeine Rücklage hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.2017			487.294
Verrechnung des Gesamtjahresfehlbetrages 2017		-15.464	
Verrechnungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW			
Aufwendungen aus Anlagenabgängen	-814		
Auflösungen Sonderposten aufgrund von Anlagenabgängen	237		
Wertveränderung von Finanzanlagen	-11		
Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 GO NRW	266	-322	
Korrekturen Eröffnungsbilanz Stadt Aachen		195	
Erstkonsolidierung Wind- und Solarparkgesellschaften des E.V.A.-Konzerns		1.349	
Umbuchung stille Reserven aus der Erstkonsolidierung (Minderheitenanteil Regionetz)		-32.863	
Veränderung Allgemeine Rücklage 2018 gesamt			-47.105
Stand 31.12.2018			440.188

Im Rahmen der Bildung der Regionetz GmbH wurde die Ermittlung des Anteilsverhältnisses der STAWAG und der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH an der Regionetz GmbH auf Basis der Zeitwerte der eingebrachten Netze der STAWAG sowie der RegioTemp vorgenommen. Insofern erfolgte die Festlegung des Anteilsverhältnisses aus Basis einer Neubewertung. Damit ist der Minderheitsgesellschafter EWW auch an den bei der Erstkonsolidierung des E.V.A.-Konzerns im Gesamtabschluss der Stadt Aachen aufgedeckten und auf den 01.01.2018 fortgeschriebenen stillen Reserven der eingebrachten STAWAG-Netze beteiligt.

### Ausgleichsrücklage

Wert zum 31.12.2018:	0 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	0 TEUR

### Gesamtjahresfehlbetrag

Wert zum 31.12.2018:	-26.204 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	-15.464 TEUR

Im Jahresabschluss 2018 der Stadt Aachen wurde erstmalig seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2008 ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.466 TEUR ausgewiesen. Dagegen ist die Ergebnisentwicklung im Gesamtabschluss 2018 auch erstmalig nicht durch den Kernhaushalt, sondern durch die umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen im E.V.A.-Konzern geprägt. Das Gesamtergebnis hat sich durch die Auswirkungen der Umstrukturierungen sowie der jährlich wiederkehrenden Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen entgegengesetzt zum Jahresergebnis der Stadt Aachen entwickelt und weist einen Gesamtjahresfehlbetrag von 26.228 TEUR aus.

Das ordentliche Gesamtergebnis konnte zwar um 1.542 TEUR auf 16.278 TEUR verbessert werden, allerdings hat sich das negative Finanzergebnis aufgrund gesunkener Gesamtfinanzerträge und gestiegenen Gesamtfinanzaufwendungen um 14.717 TEUR auf -42.045 erhöht.

### Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Wert zum 31.12.2018:	244.721 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	32.163 TEUR

Die deutliche Zunahme des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter ist auf die Bildung der Regionetz GmbH zurück zu führen. Auf die EWV, die mit 49,2 % an der Regionetz GmbH beteiligt ist, entfällt ein Minderheitenanteil von 216.172 TEUR. Davon resultieren 180.730 TEUR aus dem Konzernabschluss der E.V.A. und 32.863 TEUR aus der Umbuchung und Fortschreibung der anteiligen fortgeschrieben im Rahmen der Erstkonsolidierung im Gesamtabschluss aufgedeckten stillen Reserven der STAWAG.

Bei den weiteren anderen Gesellschaftern handelt es sich um die konzernfremden Gesellschafter der gewoge AG (33,13 %), der regio iT GmbH (39,76 %), der vote iT GmbH (42,16 %), der Energie- und Wasserversorgung Waldbröhl GmbH (49,00 %) sowie um die StädteRegion, die mit 0,01 % an dem E.V.A.-Konzern beteiligt ist.

### **Sonderposten**

Wert zum 31.12.2018:	625.419 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	610.559 TEUR

Es werden Sonderposten für **Zuwendungen** (265.650 EUR) und **Beiträge** (42.874 TEUR) ausgewiesen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen geleistet wurden und nicht frei verwendet werden können.

Die Auflösung der Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorgenommen.

Der Anstieg entfällt vor allem auf den E.V.A.-Konzern (+19.597 TEUR), wogegen bei dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen ein Rückgang zu verzeichnen war (-3.786 TEUR). Die Zunahme im E.V.A.-Konzern entfällt vor allem auf Baukostenzuschüsse der Regionetz GmbH.

Von den **Sonderposten für Zuwendungen** entfallen 150.791 TEUR (Vorjahr 154.624 TEUR) auf die Stadt Aachen und 110.995 TEUR (Vorjahr 114.782 TEUR) auf den Eigenbetrieb Gebäudemanagement der Stadt Aachen.

Die **Sonderposten für Beiträge** entfallen in Höhe von 42.875 TEUR (Vorjahr 43.324 TEUR) komplett auf die Stadt Aachen.

**Sonderposten für den Gebührenaussgleich** (10.393 TEUR, Vorjahr 5.207 TEUR) werden in Höhe der nach den abgaberechtlichen Bestimmungen tatsächlich festgestellten Kostenüberdeckungen in Gebührenhaushalten angesetzt, soweit diese den Gebührenhaushalten noch nicht wieder zugeführt wurden. Die Sonderposten entfallen auf die Gebührenhaushalte der Kernverwaltung in den Bereichen Abwasser, Rettungsdienst, Abfall, Straßen- und Winterdienst sowie Friedhof. Der Anstieg um 5.176 TEUR betrifft vor allem den Bereich Straßenreinigung/Winterdienst. Da sich der Kalkulationszeitraum über drei Jahre von 2016 bis 2018 erstreckt hat, beinhaltet die Zuführung 2018 auch die Überschüsse der Jahre 2016 und 2017, für die im Vorjahr Rückstellungen gebildet waren.

Die **sonstigen Sonderposten** (306.511 TEUR, Vorjahr 289.416 TEUR) enthalten mit 242.953 TEUR (Vorjahr 243.974 TEUR) im Wesentlichen die Sonderposten für die rechtlich unselbstständigen Stiftungen.

## Rückstellungen

Wert zum 31.12.2018:	1.110.938 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	965.068 TEUR

Der Anstieg der Rückstellungen um 145.870 TEUR betrifft vor allem den E.V.A.-Konzern mit 124.134 TEUR sowie die Stadt Aachen mit 20.466 TEUR.

Die **Pensionsrückstellungen** (535.315 TEUR, Vorjahr 516.705 TEUR) beinhalten Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und entfallen komplett auf die Stadt Aachen. Die Pensionsverpflichtungen des E.V.A.-Konzerns, der regio iT und der gewoge werden aufgrund einer Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen ab 2014 unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen der Stadt Aachen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 18.610 TEUR erhöht. Hier standen den Zuführungen von 37.165 TEUR Inanspruchnahmen und Auflösungen von 18.555 TEUR gegenüber.

Die **Rückstellungen für Deponien und Altlasten** betragen unverändert 20.816 TEUR und betreffen die Stadt Aachen. Die Rückstellungen wurden für die Rekultivierung der Deponie Alsdorf-Warden und für die Altlastensanierung des Krantzelgeländes gebildet.

Die **Instandhaltungsrückstellungen** betragen 3.887 TEUR (Vorjahr 3.603 TEUR) und entfallen mit 210 TEUR (Vorjahr 244 TEUR) auf die Stadt Aachen, mit 461 TEUR (Vorjahr 241 TEUR) auf die gewoge AG, mit 2.729 TEUR (Vorjahr 2.200 TEUR) auf den Eigenbetrieb Gebäudemanagement der Stadt Aachen und mit 488 TEUR (Vorjahr 918 TEUR) auf den E.V.A.-Konzern.

Die **Steuerrückstellungen** belaufen sich auf 43.818 TEUR (Vorjahr 41 TEUR) und betreffen mit 42.779 TEUR den E.V.A.-Konzern. Aufgrund der Aufdeckung der stillen Reserven im Rahmen der Verschmelzung der RegioTemp GmbH auf die Regionetz GmbH sind passive latente Steuern in Höhe von 43.563 TEUR entstanden, die über einen Zeitraum von 20 Jahren aufgelöst werden. Nach den Vorgaben des NKF-Modellprojektes sind passive latente Steuern aus Einzelabschlüssen sowie aus Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb der Steuerrückstellungen auszuweisen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** (507.101 TEUR, Vorjahr 423.903 TEUR) betreffen:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Pensionsverpflichtungen gegenüber Angestellten	342.243	292.794
Personalbereich	59.315	49.993
Drohverlustrückstellungen	39.052	33.377
Ausstehende Rechnungen	19.401	7.502
Bildung StädteRegion	12.973	12.389
Prozesskosten und -risiken	12.138	10.808
Ansprüche aus Insolvenzanfechtung	2.978	2.978
Rückstellung für Steuern BGA	2.589	2.314
Archivierungsverpflichtungen	1.243	1.211
Prüfungs-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten	1.060	987
Abrechnungsverpflichtungen	1.360	1.380
Sonstige	12.749	8.170
gesamt	507.101	423.903

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber Angestellten betreffen die nicht nach beamtenrechtlichen Vorschriften gebildeten Pensionsrückstellungen des E.V.A.-Konzerns in Höhe von 340.682 TEUR (Vorjahr 291.440 TEUR), die der regio iT mit 1.160 TEUR (Vorjahr 963 TEUR) sowie die der gewoge AG mit 401 TEUR (Vorjahr 391 TEUR).

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gegenüber Angestellten werden ab 2014 aufgrund einer Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Aachen unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Eine Bewertungsanpassung aufgrund der Ausweisänderung ist nach Ansicht des Rechnungsprüfungsamtes nicht erforderlich.

Die Rückstellungen für den Personalbereich beinhalten vor allem Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, für Urlaubs- und Überstundenansprüche sowie für Personalarückstellungen im Zusammenhang mit der Städte-Region. Der Anstieg betrifft vor allem den E.V.A.-Konzern und resultiert aus der Bildung der Regionetz GmbH.

Ebenso entfällt die Zunahme der Rückstellung für ausstehende Rechnungen mit 11.843 TEUR auf den E.V.A.-Konzern.

Die Drohverlustrückstellungen entfallen mit 39.052 TEUR ausschließlich den E.V.A.-Konzern und betreffen den konventionellen Kraftwerksbereich sowie den Gasspeicherbetrieb, auf den die Erhöhung zurückzuführen ist.

## Verbindlichkeiten

Wert zum 31.12.2018:	1.465.615 TEUR
Wert Vorjahr (31.12.2017):	1.335.748 TEUR

Die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2 zum Gesamtanhang) dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** (864.055 TEUR, Vorjahr 762.459 TEUR) entfallen mit 459.394 TEUR (Vorjahr 460.101 TEUR) auf die Stadt Aachen, mit 238.617 TEUR (Vorjahr 140.596 TEUR) auf den E.V.A.-Konzern, mit 128.957 TEUR (Vorjahr 119.573 TEUR) auf die gewoge AG, mit 20.904 TEUR (Vorjahr 26.806 TEUR) auf die Kur- und Badegesellschaft mbH, mit 10.330 TEUR (Vorjahr 10.458 TEUR) auf die Aachener Stadion Beteiligungsgesellschaft mbH sowie mit 4.925 TEUR auf die regio iT. Die Zunahme im E.V.A.-Konzern resultiert überwiegend aus der Erstkonsolidierung der Wind- und Solarparkgesellschaften.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** in Höhe von 398.944 TEUR (Vorjahr 398.986 TEUR) beinhalten Kassenkredite und Tagesgeldaufnahmen zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und betreffen ausschließlich die Stadt Aachen.

Die **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften** (4.522 TEUR, Vorjahr 5.114 TEUR) beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus dem Aus- und Umbau diverser Kindertagesstätten in Aachen sowie verzinsliche Darlehensverpflichtungen des E.V.A.-Konzerns gegenüber der StädteRegion.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen 75.854 TEUR (Vorjahr 57.274 TEUR) und entfallen insbesondere mit 61.780 TEUR (Vorjahr 41.934 TEUR) auf den E.V.A.-Konzern, mit 3.544 TEUR (Vorjahr 5.698 TEUR) auf die regio iT, mit 2.687 TEUR (Vorjahr 2.616 TEUR) auf den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, mit 2.467 TEUR (Vorjahr 2.070 TEUR) auf den Aachener Stadtbetrieb und mit 978 TEUR (Vorjahr 1.441 TEUR) auf die gewoge AG.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** (59.771 TEUR, Vorjahr 64.955 TEUR) sind enthalten:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Steuerverbindlichkeiten	11.997	9.120
Transferleistungen	8.504	7.881
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter/innen	3.830	3.797
Erhaltene Fördermittel	3.780	2.772
AVV-Abgabe	3.670	5.335
Erstattungsverpflichtungen	3.126	3.146
Kreditorische Debitoren	2.274	14.965
Fahrgeldeinnahmen für Dritte	1.453	3.774
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	980	889
Kautions Sondernutzung	365	476
Verbindlichkeiten Kredittilgung	250	844
EU-Projekt Civitas-Dynamo	159	724
Sonstige	19.385	11.232
gesamt	59.771	64.955

Unter den kreditorischen Debitoren waren im Vorjahr vor allem Verbindlichkeiten aus Akontozahlungen für Gewerbesteuer und die Abrechnung der Leistungen nach SGB XII ausgewiesen.

Unter den erhaltenen Fördermitteln werden vor allem Zuwendungen für das Projekt Soziale Stadt Aachen Nord, das Innenstadtkonzept sowie die „Gute Schule“ ausgewiesen, die in den Folgejahren verwendet werden.

Die Verbindlichkeiten aus Fahrgeldeinnahmen für Dritte betreffen den von der ASEAG zu leistenden Ausgleich im Rahmen des NRW-Tickets.

Die **erhaltenen Anzahlungen** in Höhe von 62.329 TEUR (Vorjahr 46.959 TEUR) entfallen im Wesentlichen auf die Stadt Aachen (45.372 TEUR, Vorjahr 34.981 TEUR) sowie auf die gewoge AG (11.333 TEUR, Vorjahr 11.627 TEUR). Der Anstieg bei der Stadt Aachen ist auf vereinnahmte Mittel, die noch nicht zweckentsprechend verbraucht wurden, zurückzuführen.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Wert zum 31.12.2018: 87.916 TEUR  
 Wert Vorjahr (31.12.2017): 92.331 TEUR

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Friedhofsgebühren	58.631	58.034
Vorauszahlungen auf Leistungen im Folgejahr	7.435	5.906
PRAP für erhaltene Zuwendungen zur Weiterleitung (Tivoli)	7.178	6.141
Sonstige Zuwendungen	3.415	10.394
Fördermittel U3-Ausbau	2.915	3.243
Gutscheine und Wertkarten	1.398	1.637
Ruherechtsentschädigung	1.268	1.395
Sonstige	5.677	5.581
gesamt	87.916	92.331

Der Rückgang bei den sonstigen Zuwendungen entfällt auf die Stadt Aachen und resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der im Vorjahr weitergeleiteten Zuwendungen im Rahmen des Kita-Rettungsprogramms gem. KiBiz an die freien Träger im Stadtgebiet Aachen.

### 3.4.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung 2018

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** in Höhe von 401.111 TEUR (Vorjahr 385.939 TEUR) resultieren aus Erträgen der Kernverwaltung. Im Wesentlichen sind hier die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, die Grundsteuer sowie Leistungen nach dem Familienlastenausgleich ausgewiesen.

Analog der Entwicklung im Einzelabschluss der Stadt Aachen sind auch die konsolidierten Gewerbesteuererträge angestiegen und betragen 192.198 TEUR gegenüber 187.430 TEUR im Vorjahr. Dies entspricht einer Zunahme um 4.767 TEUR. Ebenso war bei dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ein Anstieg von 9.751 TEUR und bei der Grundsteuer um 395 TEUR zu verzeichnen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** belaufen sich auf 209.377 TEUR (Vorjahr 201.422 TEUR) und entfallen im Wesentlichen mit 198.500 TEUR (Vorjahr 190.983 TEUR) auf die Stadt Aachen, mit 4.405 TEUR (Vorjahr 4.116 TEUR) auf den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, mit 3.336 TEUR (Vorjahr 3.092 TEUR) auf die Volkshochschule Aachen und mit 1.927 TEUR (Vorjahr 2.168 TEUR) auf den Kulturbetrieb. Darin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 17.932 TEUR (Vorjahr 14.957 TEUR). Der Anstieg bei der Stadt Aachen resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land, die gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Mio. EUR gestiegen sind.

Die **sonstigen Transfererträge** (5.536 TEUR, Vorjahr 5.072 TEUR) resultieren ausschließlich aus Erträgen der Kernverwaltung und beinhalten vor allem Erstattungen sozialer Leistungen von Sozialleistungsträgern.

Der Posten **öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** in Höhe von 143.914 TEUR (Vorjahr 137.327 TEUR) betrifft die Kernverwaltung und enthält im Wesentlichen Gebühren und Beiträge. Darin enthalten sind 2.349 TEUR (Vorjahr 3.351 TEUR) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende Bereiche:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Stromversorgung	300.128	152.268
Gasversorgung	133.584	87.899
Verkehr	65.047	63.328
Mieten, Pachten, Erbbaurechte	47.888	47.482
IT-Dienstleistungen	46.257	44.250
Energieerzeugung	41.887	20.321
Wasserversorgung	33.688	42.440
Parkhaus- und Grundbesitzbewirtschaftung, sonstige Dienstleistungen	33.096	30.556
Fernwärmeversorgung	18.379	24.075
Erträge aus Verkäufen	2.907	3.624
Stadtentwässerung	1.488	16.422
Sonstige privatrechtlichen Leistungsentgelte	19.226	17.313
gesamt	743.575	549.978

Im Jahr 2018 sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte insgesamt um 193.597 TEUR angestiegen. Aufgrund der Bildung der Regionetz GmbH sind insbesondere die Erlöse aus der Stromversorgung, der Gasversorgung sowie der Energieerzeugung nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Das gilt, aufgrund der Neuordnung des Wassergewinnungsbereichs, ebenso für die Erlöse aus der Wasserversorgung.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (122.564 TEUR, Vorjahr 118.594 TEUR) betreffen mit 117.134 TEUR (Vorjahr 114.388 TEUR) den Kernhaushalt und mit 5.430 TEUR (Vorjahr 4.206 TEUR) den Eigenbetrieb Gebäudemanagement. Bei der Stadt Aachen ergibt sich eine Steigerung der Erträge um 2.746 TEUR. Hier haben sich erhöhte Erträge vom Land im Rahmen der pauschalieren Zuwendungen aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz ausgewirkt.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** betragen insgesamt 78.459 TEUR (Vorjahr 88.368 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	32.121	36.109
Erträge aus der Hausbewirtschaftung	9.183	9.889
Periodenfremde und neutrale Erträge	8.429	408
Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	7.020	7.902
Erträge aus Garantieleistungen	4.437	0
Veräußerung unbeweglicher Sachanlagen	3.652	11.867
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.484	2.172
Auflösung von Wertberichtigungen	2.607	4.384
Erträge aus Umlegungsverfahren	1.159	0
Weitere sonstige ordentliche Erträge	6.366	15.638
gesamt	78.459	88.368

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Stadt Aachen (19.521 TEUR) und den E.V.A.-Konzern (10.676 TEUR). Die Erträge betreffen bei der Stadt Aachen vor allem die Pensions- und Beihilferückstellungen (18.555 TEUR).

Die periodenfremden und neutralen Erträge entfallen mit 8.021 TEUR auf den E.V.A.-Konzern. Die Erträge aus Garantieleistungen betreffen Leistungen der Gesellschafter der Regionetz GmbH.

Der Rückgang der Erträge aus der Veräußerung unbeweglicher Sachanlagen entfällt auf die Stadt Aachen und ist durch zwei Sonderfälle im Vorjahr begründet.

Die **aktivierten Eigenleistungen** (9.709 TEUR, Vorjahr 7.832 TEUR) sowie die **Bestandsveränderungen** (59 TEUR, Vorjahr -2.053 TEUR) betreffen im Wesentlichen – wie auch im Vorjahr – die Kanalbaumaßnahmen der STAWAG.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** betragen insgesamt 473.262 TEUR (Vorjahr 418.215 TEUR). Darin enthalten sind 44.254 TEUR (Vorjahr 22.903 TEUR) Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen der Stadt Aachen bzw. zu den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gegenüber Angestellten des E.V.A.-Konzerns. Der Anstieg entfällt mit 6.629 TEUR auf die Stadt Aachen und mit 14.587 TEUR auf den E.V.A.-Konzern.

Im Haushaltsjahr 2018 sind die Personalaufwendungen um 40.703 TEUR und die Versorgungsaufwendungen um 14.343 TEUR gestiegen. Bei den Personalaufwendungen sind insbesondere die Dienstbezüge für Beamte und Entgelte für tariflich Beschäftigte angestiegen (+30.742 TEUR). Dies betrifft vor allem die Stadt Aachen (+6.175 TEUR) und den E.V.A.-Konzern / regio iT (+20.399 TEUR). In 2017 wurden die Erträge und Aufwendungen der regio iT noch im E.V.A.-Konzern konsolidiert (Entkonsolidierung zum 31.12.2017) und von der Veränderung in

2018 entfällt eine Steigerung um 18.938 TEUR auf den E.V.A.-Konzern und von 1.461 TEUR auf die regio iT. Der Anstieg ist auf Tarifierhöhungen bzw. Besoldungsanpassungen und eine erhöhte Mitarbeiteranzahl zurückzuführen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betragen 570.363 TEUR (Vorjahr 439.967 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	49.603	49.321
Erstattungsaufwand	20.227	15.489
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.839	8.145
Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichem Vermögen	4.730	4.881
Aufwendungen für Festwerte	3.758	3.192
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	483.206	358.938
gesamt	570.363	439.967

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden betreffen im Wesentlichen die Stadt Aachen mit 12.957 TEUR (Vorjahr 13.360 TEUR), den Eigenbetrieb Gebäudemanagement mit 24.758 TEUR (Vorjahr 23.505 TEUR) und die gewoge AG mit 8.758 TEUR (Vorjahr 8.890 TEUR).

Die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 130.397 TEUR angestiegen und entfallen vor allem auf den E.V.A.-Konzern. Sie betreffen Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug sowie Netznutzungsentgelte. Nach Bereinigung des Entkonsolidierungseffektes der regio iT hat sich der Materialaufwand des E.V.A.-Konzerns um 121.382 TEUR erhöht.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betragen insgesamt 108.740 TEUR (Vorjahr 88.388 TEUR) und entfallen vor allem auf den E.V.A.-Konzern, die Kernverwaltung und den Eigenbetrieb Gebäudemanagement. In dem Posten sind 2.564 TEUR Abschreibungen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven enthalten.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 3.421 TEUR vorgenommen und entfallen auf folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

	2018 TEUR	2017 TEUR
E.V.A.-Konzern	1.900	0
Stadt Aachen	207	3.408
gewoge AG	180	13
Eigenbetrieb Gebäudemanagement der Stadt Aachen	89	0

Die **Transferaufwendungen** von 429.682 TEUR (Vorjahr 423.196 TEUR) entfallen fast ausschließlich auf die Kernverwaltung und enthalten vor allem die Umlage StädteRegion, Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit sowie Sozialtransferaufwendungen. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr beruht hauptsächlich auf gestiegenen Ausgaben im Bereich der Umlagen (+1.422 TEUR), der Steuerbeteiligungen (+1.5331 TEUR) sowie der Sozialtransferaufwendungen (+1.829 TEUR).

In den Allgemeinen Umlagen an den sonstigen öffentlichen Bereich ist die trägerbezogene Ausschüttung der Sparkasse Aachen (6.900 TEUR) enthalten, die im Rahmen der Kostenregelungen mit der StädteRegion an diese weitergeleitet wird. Der entsprechende Ertrag ist in den Finanzerträgen ausgewiesen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf 115.978 TEUR (Vorjahr 107.978 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	8.573	9.203
Rechts- und Beratungskosten	8.046	7.712
Versicherungsprämien	6.931	4.356
Marketing, Werbung, Repräsentation	4.872	4.598
Einstellungen Sonderposten	3.853	11.359
Wertveränderungen zu Forderungen	3.198	3.179
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.137	4.372
Zuführung sonstige Rückstellungen	2.207	9.037
Sonstige Steuern	2.110	2.939
Ausbuchung von Forderungen	1.634	6.716
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	1.348	1.363
Periodenfremde Aufwendungen	1.147	1.142
Differenz aus Intercompany-Abstimmung	1.099	0
Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	67.822	42.001
<b>gesamt</b>	<b>115.978</b>	<b>107.978</b>

Die Aufwendungen aus den Einstellungen von Sonderposten entfallen ausschließlich auf die Stadt Aachen. Der Rückgang ist vor allem auf die im Vorjahr erfolgte einmalige Zuführung von Sonderposten zu den auf der Aktivseite bilanzierten Festwerten zurückzuführen.

Ebenso betrifft die Verminderung der Aufwendungen aus der Rückstellungszuführung die Stadt Aachen; hier hatten sich im Vorjahr vor allem Zuführungen zu Verfahrensrückstellungen ausgewirkt.

Die Aufwendungen aus Ausbuchungen und Wertveränderungen von Forderungen stehen im Zusammenhang mit Gewerbesteuerforderungen der Stadt Aachen. Hier hatten sich im Vorjahr erhebliche Einzelfälle aufgrund von Insolvenzen ergeben.

Der deutliche Anstieg im Bereich der Weiteren sonstigen ordentlichen Aufwendungen entfällt vor allem auf die Regionetz GmbH.

Das **Gesamtfinanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinserträge	1.890	1.728
Sonstige Finanzerträge	4.537	11.137
Beteiligungserträge, Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12.810	11.316
<b>Gesamtfinanzerträge</b>	<b>19.237</b>	<b>24.182</b>
<b>Erträge aus assoziierten Unternehmen</b>	<b>8.169</b>	<b>3.265</b>
Zinsaufwendungen	-58.761	-47.335
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.790	-7.441
Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	-8.897	0
<b>Gesamtfinanzaufwendungen</b>	<b>-69.449</b>	<b>-54.776</b>
<b>Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-42.045</b>	<b>-27.328</b>

Unter den sonstigen Finanzerträge waren im Vorjahr einmalige Erträge aus Nachforderungszinsen für Gewerbesteuererhebungen enthalten.

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen die Ausschüttung der Stadtwerke Lübeck GmbH sowie die erstmals als assoziiertes Unternehmen ausgewiesene WAG.

Die Zunahme der Zinsaufwendungen entfällt vor allem auf den E.V.A.-Konzern und betrifft den Effekt aus der Veränderung des Zinssatzes der Pensionsrückstellungen.

Die sonstigen Finanzaufwendungen haben im Vorjahr Aufwendungen aus Erstattungszinsen aus dem Bereich der Gewerbesteuer enthalten; die sich in 2018 deutlich verringert haben.

Das den **anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis** beträgt -437 TEUR (Vorjahr -2.872 TEUR) und entfällt hauptsächlich auf die Minderheitsgesellschafter der gewoge AG, der regio iT GmbH und des E.V.A.-Konzerns.

### 3.5 Sonstige Angaben

#### Finanzielle Verpflichtungen

Nach § 44 Abs. 1 Satz 2 GemHVO sind im Anhang alle Sachverhalte anzugeben, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können. Unter finanziellen Verpflichtungen sind künftige Zahlungsansprüche Dritter zu verstehen, denen sich der Konzern Stadt Aachen nicht einseitig entziehen kann.

	<b>31.12.2018</b>
	<b>TEUR</b>
Bezugsverträge Strom, Gas, Wasser, Fernwärme	90.800
Mehrfjährige Verpflichtungen aus Miet-, Pacht und Leasingverträgen	64.374
Bestellobligo	29.039
Kapitaleinzahlungsverpflichtungen (Beteiligungen, verbundene Unternehmen)	135
gesamt	184.348

#### Mitgliedschaften Versorgungskassen / Zusatzversorgung

Die Stadt Aachen ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) in Köln. Die über die Mitgliedschaft der Stadt Aachen dort versicherten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie deren Hinterbliebene erhalten aus dieser Versicherung bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Betriebsrente. Abfindungen werden ausnahmslos bei sehr geringen Rentenhöhen (z.Z. Renten bis EUR 30,45) gezahlt. Gegenüber den tariflichen Beschäftigten besteht für den Fall, dass die RZVK ihren Versorgungsverpflichtungen nicht nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht. Der Umlagesatz betrug 2018 4,25 % zuzüglich Sanierungsgeld (3,5 %).

Die Mitarbeiter der gewoge AG sind in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse versichert. Der Versicherungsschutz besteht in einer zusätzlichen Altersversorgung bis zu maximal 91,75 % des Nettogehaltes für die rentennahen Jahrgänge. Für die übrigen Mitarbeiter wurde in 2003 ein individueller Versicherungsschutz auf Basis eines Punktesystems eingeführt. Die umlagepflichtigen Gehälter beliefen sich auf 3.024 TEUR. Der Umlagesatz beträgt 4,25 % zuzüglich Sanierungsgeld (3,5 %).

### **Mitgliedschaften Zweckverbände**

Die Stadt Aachen ist Mitglied in folgenden Zweckverbänden:

- Zweckverband Aachener Verkehrsverbund,
- Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung,
- Zweckverband Entsorgungsregion West,
- Sparkassenzweckverband,
- Zweckverband Region Aachen.

Aus diesen Mitgliedschaften können sich Zahlungsverpflichtungen ergeben.

### **Kostenunterdeckungen im Gebührenbereich**

Von den fünf Gebührenbereichen (Rettungsdienst, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung / Winterdienst und Friedhof) wiesen im Jahr 2018 drei Bereiche Unterdeckungen auf. Während die Unterdeckung im Bereich des Friedhofswesens nicht für einen Ausgleich in den Folgejahren vorgesehen ist, sollen die Unterdeckungen im Bereich des Rettungsdienstes sowie im Bereich Abwasser im Rahmen der Gebührenkalkulationen der Folgejahre ausgeglichen werden.

### **Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen der Gemeinde aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen die Gemeinde nur unter bestimmten Umständen, deren Eintritt aber nicht erwartet wird, in Anspruch genommen werden kann.

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von insgesamt 50.802 TEUR (Vorjahr 49.126 TEUR).

### **Derivative Finanzinstrumente**

Die Kur- und Badegesellschaft mbH hielt 7 (2017: 9) Zinsswapgeschäfte. Zum 31.12.2018 beträgt der bilanziell nicht zu erfassende Marktwert -1.260 TEUR.

Die Marktwerte der im E.V.A.-Teilkonzern ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente betragen insgesamt -3.768 TEUR und betreffen diverse Zinsswaps, Commodity Swaps und Forwards. Die negativen Zeitwerte eines Commodity Swap zur Steinkohlepreissicherung und eines Stromforwards wurden in eine Drohverlustrückstellung einbezogen, die das Risiko aus den Kraftwerken abbildet.

Die von der Stadt Aachen ausgewiesenen derivativen Zinssicherungen – die zum Ende des Jahres 2020 ausgelaufen sein werden – knüpfen an zugrundeliegende Darlehen mit einem Nominalwert von 45.049 TEUR (Vorjahr 53.803 TEUR) an. Natürlich ist der Einsatz von Derivaten zu spekulativen Zwecken nicht zugelassen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Instrumente zur Zinssicherung aufgrund des anhaltend geringen Zinsniveaus obsolet.

### 3.6 Erweiterung des Gesamtanhangs

Die Kapitalflussrechnung (nach DRS 2) stellt sich wie folgt dar:

	2018	2017
	TEUR	TEUR
1. Ordentliches Ergebnis vor außerordentlichen Posten (einschl. Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern)	-25.767	-12.592
2. + Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	114.661	89.974
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	117.034	27.158
4. - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-32.509	-20.346
5. + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.667	-8.130
6. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-109.931	8.550
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.745	21.431
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>9. = Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)</b>	<b>58.076</b>	<b>106.045</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.305	25.527
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-146.036	-137.693
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	825	765
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14.368	-5.796
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	20.554	7.490
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.693	-4.019
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
19. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	46.332	38.248
<b>20. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)</b>	<b>-90.081</b>	<b>-75.478</b>
21. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
22. - Auszahlungen an Unternehmenseigener und Minderheitsgesellschafter	-3.058	204
23. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	176.732	156.601
24. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-140.387	-186.979
<b>25. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)</b>	<b>33.287</b>	<b>-30.174</b>
26. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 9, 20 und 25)	1.282	393
27. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
28. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	88.364	87.971
<b>29. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>89.646</b>	<b>88.364</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.107	26.685
Liquide Mittel	65.539	61.679
gesamt	89.646	88.364

Aachen, den

Aufgestellt:

Bestätigt:

*E.B.*  
  
 (Grehling)  
 Stadtkämmerin

  
 (Keupen)  
 Oberbürgermeisterin

### 3.7 Anlage 1 – Gesamtanlagenspiegel

	AHK						Abschreibungen						Buchwert		
	AHK zum 31.12.2017	AHK Zugänge	AHK Abgänge	AHK Umbuchungen	AHK Veränderungen Konsolidierungskreis	AHK kumuliert zum 31.12.2018	AFA zum 31.12.2017	AFA des Jahres	AFA Abgänge	AFA Umbuchungen	AFA Zuschreibungen	AFA Veränderungen Konsolidierungskreis	AFA kumuliert zum 31.12.2018	Buchwerte zum 31.12.2018	Buchwerte zum 31.12.2017
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>4.730.688.908,93 €</b>	<b>941.165.813,77 €</b>	<b>-49.897.531,20 €</b>	<b>7.669.281,48 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.629.626.472,98 €</b>	<b>-1.561.805.043,01 €</b>	<b>-527.386.304,42 €</b>	<b>21.255.092,37 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>101.256,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-2.067.834.998,35 €</b>	<b>3.561.791.474,63 €</b>	<b>3.168.883.865,92 €</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>82.731.573,95 €</b>	<b>13.445.280,07 €</b>	<b>-1.515.066,00 €</b>	<b>923.068,55 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>95.584.856,57 €</b>	<b>-47.385.549,07 €</b>	<b>-8.970.874,99 €</b>	<b>690.594,81 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-55.665.829,25 €</b>	<b>39.919.027,32 €</b>	<b>35.346.024,88 €</b>
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	2.582.750,00 €	1.015.242,86 €	-258.275,00 €	0,00 €	0,00 €	3.339.717,86 €	-378.803,00 €	-319.317,86 €	28.697,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-669.423,64 €	2.670.294,22 €	2.203.947,00 €
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	77.625.461,33 €	12.266.577,84 €	-1.256.791,00 €	2.837.746,92 €	0,00 €	91.472.994,89 €	-47.006.746,07 €	-8.651.557,13 €	661.897,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-54.996.405,61 €	36.476.589,28 €	30.618.715,26 €
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.523.362,62 €	163.459,57 €	0,00 €	-1.914.678,37 €	0,00 €	772.143,82 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	772.143,82 €	2.523.362,62 €	
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>4.429.997.085,15 €</b>	<b>907.650.274,56 €</b>	<b>-27.372.539,23 €</b>	<b>40.562,93 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.310.315.383,41 €</b>	<b>-1.479.118.549,70 €</b>	<b>-514.948.089,95 €</b>	<b>20.119.778,76 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>101.256,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-1.973.845.604,18 €</b>	<b>3.336.469.779,23 €</b>	<b>2.950.878.535,45 €</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	524.171.588,12 €	2.286.501,86 €	-1.421.783,81 €	479.806,46 €	0,00 €	525.516.112,63 €	-16.961.923,77 €	-737.520,80 €	2.741,78 €	1.722,88 €	0,00 €	0,00 €	-17.694.979,91 €	507.821.132,72 €	507.209.664,35 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.540.592.394,26 €	27.002.153,16 €	-4.381.579,48 €	17.296.348,26 €	0,00 €	1.580.509.316,20 €	-502.736.221,15 €	-40.704.094,04 €	2.879.997,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-540.560.318,12 €	1.039.948.998,08 €	1.037.866.173,11 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.951.188.401,14 €	794.105.309,79 €	-11.046.218,18 €	9.277.457,98 €	0,00 €	2.743.524.950,73 €	-797.087.136,98 €	-444.074.928,69 €	8.858.392,84 €	-518.899,21 €	101.256,71 €	0,00 €	-1.232.721.315,33 €	1.510.803.635,40 €	1.154.101.264,16 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.471.327,09 €	4.828.135,55 €	-120.081,00 €	362.337,09 €	0,00 €	11.541.719,33 €	-2.967.537,01 €	-1.676.187,99 €	65.491,63 €	-1.516,72 €	0,00 €	0,00 €	-4.579.750,09 €	6.961.969,24 €	3.503.790,68 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	83.225.938,06 €	1.330.439,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	84.556.377,33 €	-1.405,00 €	-16.845,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-18.250,96 €	84.538.126,37 €	83.224.533,06 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	144.385.802,47 €	12.959.042,65 €	-4.115.183,80 €	502.586,10 €	0,00 €	153.732.247,42 €	-89.971.026,24 €	-15.268.175,80 €	3.907.718,27 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-101.331.483,77 €	52.400.763,65 €	54.414.776,23 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.695.079,18 €	11.802.554,77 €	-4.580.098,77 €	1.078.910,63 €	0,00 €	137.996.445,81 €	-68.893.299,55 €	-12.426.036,51 €	4.361.137,01 €	18.693,05 €	0,00 €	0,00 €	-76.939.506,00 €	61.056.939,81 €	60.801.779,63 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	50.266.554,23 €	53.336.137,51 €	-1.707.594,19 €	-28.956.883,59 €	0,00 €	72.938.213,96 €	-500.000,00 €	-44.300,16 €	44.300,16 €	500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	72.938.213,96 €	49.766.554,23 €	
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>217.960.249,83 €</b>	<b>20.070.259,14 €</b>	<b>-21.009.925,97 €</b>	<b>6.705.650,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>223.726.233,00 €</b>	<b>-35.300.944,24 €</b>	<b>-3.467.339,48 €</b>	<b>444.718,80 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-38.323.564,92 €</b>	<b>185.402.668,08 €</b>	<b>182.659.305,59 €</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10.140.835,25 €	640.920,00 €	-11.078.546,76 €	6.705.650,00 €	0,00 €	6.408.858,49 €	2.957.138,98 €	-282.053,22 €	282.053,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.957.138,98 €	9.365.997,47 €	13.097.974,23 €
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	48.094.071,21 €	12.379.558,66 €	-3.722.127,27 €	6.711.067,17 €	0,00 €	63.462.569,77 €	-13.340.419,48 €	-2.994.472,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-16.334.891,64 €	47.127.678,13 €	34.753.651,73 €
1.3.3 Beteiligungen	102.865.318,58 €	6.626.667,77 €	-534.804,40 €	-6.711.067,17 €	0,00 €	102.246.114,78 €	-19.206.262,23 €	-66.254,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-19.272.516,23 €	82.973.598,55 €	83.659.056,35 €
1.3.4 Sondervermögen	407.799,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	407.799,00 €	-407.799,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-407.799,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	26.800.000,00 €	0,00 €	-4.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	22.600.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	22.600.000,00 €	26.800.000,00 €	
1.3.6 Ausleihungen	29.652.225,79 €	423.112,71 €	-1.474.447,54 €	0,00 €	0,00 €	28.600.890,96 €	-5.303.602,51 €	-124.560,10 €	162.665,58 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.265.497,03 €	23.335.393,93 €	24.348.623,28 €

### 3.8 Anlage 2 - Gesamtverbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	<b>140.000,00</b>	140.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<b>864.054.711,20</b>	58.182.745,30	99.398.264,71	706.473.701,19	762.459.207,21
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	<b>398.944.463,99</b>	153.712.437,99	240.000.000,00	5.232.026,00	398.986.430,10
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	<b>4.521.850,97</b>	742.129,12	1.233.965,50	2.545.756,35	5.114.023,19
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>75.854.140,55</b>	75.854.140,55	0,00	0,00	57.273.986,83
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>59.771.283,90</b>	59.593.283,90	148.000,00	30.000,00	64.955.042,23
7. Erhaltene Anzahlungen	<b>62.328.822,02</b>	61.817.031,49	511.790,53	0,00	46.959.494,24
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>1.465.615.272,63</b>	<b>410.041.768,35</b>	<b>341.292.020,74</b>	<b>714.281.483,54</b>	<b>1.335.748.183,80</b>
Nachrichtlich anzugeben:					
Zur Darstellung der Haftungsverhältnisse wird auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.					

# **Gesamtlagebericht**

**zum Gesamtabschluss**

**der Stadt Aachen**

**zum 31. Dezember 2018**



## 4 Gesamtlagebericht

### 4.1 Vorbemerkung

Die Stadt Aachen hat gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.V.m. § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufzustellen. Zu diesem Zweck sind die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung und aller wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Der Gesamtabschluss besteht aus einer Gesamtbilanz, einer Gesamtergebnisrechnung sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen.

Mit dem vorliegenden Gesamtabschluss wurden die Kernverwaltung, sechs städtische Sondervermögen und sechs verbundene Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie fünf assoziierte Unternehmen einbezogen.

Dem Gesamtabschluss kommt im Wesentlichen eine Informationsfunktion zu. Er legt Rechenschaft ab über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns Stadt Aachen. Dem Prinzip des handelsrechtlichen Konzernabschlusses folgend, hat der Gesamtabschluss die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt und ihrer wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche so darzustellen, als ob es sich um eine wirtschaftliche Einheit handelt. Zu diesem Zweck sind alle Beziehungen zwischen der Kernverwaltung und den einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereichen eliminiert worden.

### 4.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 4.2.1 Wirtschaftliche Rahmendaten

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 durch ein moderates Wirtschaftswachstum gekennzeichnet; so lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2018 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,5 % über dem Wert des Vorjahres. Neben den Konsumausgaben trugen auch das Auslandsgeschäft und die Investitionen zur Expansion bei.

Die Kommunen in der Bundesrepublik konnten im Haushaltsjahr 2018 insgesamt in den Kernhaushalten einen positiven Finanzierungssaldo in Höhe von 8,7 Mrd. EUR erzielen. Damit konnte der positive Trend der kommunalen Finanzlagen weiter fortgeführt werden. Seit 2012 war der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben stets positiv und erreichte 2018 einen neuen Rekordwert. Dies darf jedoch keineswegs darüber hinweg täuschen, dass es nach wie vor gravierende regionale Disparitäten aufgrund struktureller Rahmenbedingungen gibt und sich diese in den letzten Jahren trotz einer konjunkturellen Hochphase teilweise verschärft haben.

Die Einnahmen der Kern- und Extrahaushalte stiegen im Jahr 2018 erneut deutlich um 4,4 % auf 269,9 Mrd. EUR. Dieser Wert ist wesentlich bestimmt durch den Anstieg der Steuereinnahmen um 5,31 Mrd. EUR (+5,5 %) auf 101,21 Mrd. EUR und nimmt direkten Bezug zur positiven Wirtschaftslage in Deutschland. Deutliche Effekte ergaben sich dabei auch nicht zuletzt durch das Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen. In der Folge stieg im Jahr 2018 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 23,2 % auf 6,79 Mrd. EUR. Die Gewerbesteuer ist nach wie vor die wichtigste Steuerart für Gemeinden. Die daraus resultierenden Einnahmen stiegen in Jahr 2018 um 5,4 % auf rund 42,2 Mrd. EUR.

Die Ausgaben der Kommunen stiegen im Jahr 2018 um 5,0 % auf 260,1 Mrd. EUR und damit etwas mehr als die Einnahmen. Insbesondere die Ausgaben für Sozialleistungen in Höhe von 59,5 Mrd. EUR sind um 0,5 % höher als im Vorjahr. Grund hierfür sind vor allem die Zuwächse bei den Sozialhilfeleistungen (SGB XII), welche um 3,9 % und bei der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) um 0,9 % gestiegen sind. Die Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind hingegen um 22,4 % auf rund 2,8 Mrd. EUR zurückgegangen, was auf den Abschluss von Asylverfahren zurückzuführen ist.

Im Jahr 2018 haben die Kommunen rund 30,1 Mrd. EUR für Sachinvestitionen ausgegeben. Das waren 12,9 % mehr als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die gute Finanzlage der letzten Jahre zurückzuführen.

Bei dem Energieverbrauch in Deutschland war im Jahr 2018 ein deutlicher Rückgang von 5,0 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Insbesondere die gestiegenen Preise, die milde Witterung sowie die Verbesserungen bei der Energieeffizienz sind Gründe für einen abnehmenden Stromverbrauch.

#### **4.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns Stadt Aachen**

Das Gesamtjahresergebnis des Konzerns Stadt Aachen wird im Wesentlichen - neben der Darstellung der Aufwendungen und Erträge im Bereich der sozialen Leistungen - von folgenden Bereichen beeinflusst:

- Steuern und ähnliche Abgaben sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen,
- Strom-, Gas- und Wasserversorgung,
- Energieerzeugung sowie
- Hausbewirtschaftung und Betreuungstätigkeit (gewoge AG).

Eine für die Entwicklung der Ertragslage der Stadt Aachen entscheidende Größe sind die Steuern und ähnlichen Abgaben. Nach Durchführung der Konsolidierungsmaßnahmen haben sie sich um 15,2 Mio. EUR erhöht. Ursächlich

für die Erhöhung sind der Anstieg der Gewerbesteuererträge (+4,8 Mio. EUR) sowie die Mehrerträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+2,9 Mio. EUR) und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+6,8 Mio. EUR).

Die nach den Steuern zweithöchste Einnahmeart für die Stadt Aachen bilden die Schlüsselzuweisungen, die von den Ländern an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs gezahlt werden. Diese erreichten im Jahr 2018 einen erneuten Höchststand von 120,1 Mio. EUR und liegen damit rd. 2,8 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die Landeszuweisungen weisen insgesamt ein Ertragsvolumen von 43,1 Mio. EUR auf. Dies entspricht einer Minderung um 16,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, in dem eine einmalige Landeszuwendung im Zusammenhang mit dem sog. Kita-Rettungsprogramm vereinnahmt wurde. Dagegen war bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen verglichen mit dem Vorjahr eine Steigerung um 3,0 Mio. EUR zu verzeichnen, die vor allem auf der Zunahme der Erstattungen der StädteRegion beruhte.

Im Energiebereich belasteten auch im Jahr 2018 die Auswirkungen der Energiewende und niedrige Strombörsenpreise die Ergebnissituation im Bereich der konventionellen Erzeugung. Aufgrund dieses schwierigen Marktumfeldes, steigender LNG-Importe sowie eines zu erwartenden längerfristigen Überangebots haben sich im Geschäftsjahr 2018 ebenso Verluste im Speicherbetrieb ergeben, weshalb die STAWAG erstmalig eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 7,4 Mio. EUR gebildet hat.

Die Verkaufsmengen der vertrieblichen Stromsparte konnten im Jahr 2018 um 25 GWh auf 910 GWh gesteigert werden. In der Gassparte war neben der sinkenden Anzahl von Tarifikunden die mildere Witterung für einen Absatzrückgang von 42 GWh verantwortlich. Da auch der Absatz des Sonderkundensegments rückläufig war, blieb der Gesamtumsatz auch aufgrund einer Preissenkung im Tarifikundensegment unterhalb des Vorjahresniveaus. In der Wärmesparte wurde im Geschäftsjahr 2018 zum 1. Juli eine Preiserhöhung vorgenommen. Hierzu gegenläufig waren aufgrund der Umstrukturierung sowie der milden Witterung die Absatzmengen und Umsätze im Wärmebereich rückläufig. In der Wassersparte lag der Umsatz aufgrund der trockenen Witterung um 0,6 Mio. EUR oberhalb des Vorjahresniveaus. Der Wettbewerbsdruck am Markt und die gravierenden Anforderungen der Regulierungsbehörden hatten somit auch im Jahr 2018 einen bestimmenden Einfluss auf Art und Umfang der Leistungserbringung in den Kerngeschäftsfeldern Vertrieb und Netze.

Der Aachener Wohnungsmarkt ist weiterhin durch eine hohe Wohnungsnachfrage und Flächenknappheit gekennzeichnet. Steigende Miet- und Eigentumspreise sind die Folge. Die erhöhte Nachfrage nach 1-2 Zimmerwohnungen bleibt unverändert. Nach wie vor zählen Studenten, Berufseinsteiger und Singles zu den wesentlichen Nachfragegruppen.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung:** Im Unterschied zu vergangenen Gesamtab schlüssen ist bezogen auf das Jahr 2018 hier in erster Linie ein Vorgang aus dem Konzern zu benennen, so waren die strukturellen und rechtlich-organisatorischen Veränderungen im E.V.A.-Konzern von herausragender Bedeutung.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der EWW und der STAWAG sind mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2018 der Netzbetrieb für Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Wärme, Telekommunikation und Straßenbeleuchtung der bisherigen INFRAWEST, der STAWAG sowie der bisherigen regionetz GmbH in der Gesellschaft Regionetz GmbH zusammengeführt worden. Damit ist der Netzbetrieb aus der StädteRegion Aachen sowie im weiteren Umland in einer Gesellschaft gebündelt worden.

Der E.V.A.-Konzern ist nach den Umwandelungsvorgängen mit 50,8 % an der Regionetz GmbH beteiligt. Zwischen der Regionetz GmbH und der STAWAG als herrschendem Unternehmen ist ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen worden, der eine jährliche Ausgleichzahlung an die EWW vorsieht.

Zur Umsetzung der Umstrukturierungsmaßnahmen wurden Vermögensgegenstände und Schulden im Rahmen einer Verschmelzung übernommen. Dabei sind im Anlagevermögen stille Reserven in Höhe von 134,2 Mio. EUR aufgedeckt worden, die mittels der Vollkonsolidierung des E.V.A.-Konzerns auch in den Gesamtab schluss der Stadt Aachen übernommen worden sind.

Ebenso erfolgte im Geschäftsjahr 2018 die Neuordnung des Wassergewinnungsbereichs der STAWAG. Dabei haben die STAWAG und die enwor energie und wasser vor Ort GmbH, Herzogenrath ihre jeweils eigenen Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen in der gemeinsamen Tochter WAG zusammengeführt. Die WAG hält damit das Eigentum an sämtlichen Wasserproduktionskapazitäten und übernimmt die gebündelte und effiziente Steuerung der Wassergewinnungsressourcen in der StädteRegion Aachen.

Für den städtischen Haushalt waren in Fortsetzung der Vorjahre das Schulsanierungsprogramm, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Maßnahmen zur Luftreinhaltung und das Mobilitätskonzept von besonderer Bedeutung. Insbesondere Letzteres ist mit erheblichen Anforderungen und finanziellen Herausforderung für den städtischen Haushalt verbunden.

Insbesondere folgt dies aus der in den kommenden Jahren notwendigerweise – schrittweisen – Umsetzung des IKSK (Integriertes Klimaschutzkonzept), für das in 2018 bereits erste Grundlagen gelegt worden sind und die wesentlichen Beschlüsse in 2019 und abschließend in 2020 erfolgten.

## 4.3 Darstellung der Gesamtlage

### 4.3.1 Gesamtertragslage

Für das Berichtsjahr ergibt sich die nachfolgend dargestellte Ergebnisstruktur:

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	401.111	23,4	385.939	25,9	15.172	3,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.377	12,2	201.422	13,5	7.955	3,9
Sonstige Transfererträge	5.536	0,3	5.072	0,3	464	9,2
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143.914	8,4	137.327	9,2	6.587	4,8
Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.575	43,4	549.978	36,8	193.597	35,2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.564	7,1	118.594	7,9	3.969	3,3
Sonstige ordentliche Erträge	78.459	4,6	88.368	5,9	-9.909	-11,2
Aktivierte Eigenleistungen	9.709	0,6	7.832	0,5	1.878	24,0
Bestandsveränderungen	59	0,0	-2.053	-0,1	2.112	-102,9
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>1.714.304</b>	<b>100,0</b>	<b>1.492.480</b>	<b>99,9</b>	<b>221.824</b>	<b>14,9</b>
Personalaufwendungen	-420.751	-24,5	-380.047	-25,5	-40.703	10,7
Versorgungsaufwendungen	-52.511	-3,1	-38.168	-2,6	-14.343	37,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-570.363	-33,3	-439.967	-29,5	-130.397	29,6
Bilanzielle Abschreibung	-108.740	-6,3	-88.388	-5,9	-20.353	23,0
Transferaufwendungen	-429.682	-25,1	-423.196	-28,4	-6.486	1,5
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.978	-6,8	-107.978	-7,2	-8.000	7,4
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-1.698.025</b>	<b>-99,1</b>	<b>-1.477.743</b>	<b>-99,1</b>	<b>-220.282</b>	<b>14,9</b>
<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>16.278</b>	<b>0,9</b>	<b>14.736</b>	<b>0,8</b>	<b>1.542</b>	<b>10,5</b>
Gesamtfinanzerträge	19.237	1,1	24.182	1,6	-4.945	-20,4
Gesamtfinanz aufwendungen	-69.449	-4,1	-54.776	-3,7	-14.673	26,8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8.166	0,5	3.265	0,2	4.901	150,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-42.045</b>	<b>-2,5</b>	<b>-27.328</b>	<b>-1,9</b>	<b>-14.717</b>	<b>53,9</b>
<b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-25.767</b>	<b>-1,5</b>	<b>-12.592</b>	<b>-0,8</b>	<b>-13.175</b>	<b>104,6</b>
Außerordentliche Gesamterträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtjahresfehlbetrag</b>	<b>-25.767</b>	<b>-1,5</b>	<b>-12.592</b>	<b>-0,8</b>	<b>-13.175</b>	<b>104,6</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-437	0,0	-2.872	-0,2	2.435	-84,8
<b>Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Aachen</b>	<b>-26.204</b>	<b>-1,5</b>	<b>-15.464</b>	<b>-1,0</b>	<b>-10.740</b>	<b>69,4</b>

Der Gesamtabschluss 2018 schließt mit einem **Gesamtjahresfehlbetrag** von 26.204 TEUR (Vorjahr 15.464 TEUR) ab. Für das Haushaltsjahr 2018 ergibt sich nach dem NKF-Kennzahlenset eine Gesamt-Fehl Betragsquote von 6,0 %; im Einzelabschluss der Stadt Aachen hat sich eine Überschussquote von 0,6 % ergeben. Dabei sind aber auch jährlich wiederkehrende Belastungen zu beachten, wie die nicht durch den Kernhaushalt erstatteten Abschreibungslasten des Gebäudemanagements der Stadt Aachen.

Bei der Fehl Betragsquote ergibt sich eine Verbesserung seit dem erstmaligen Gesamtabschluss 2010 von 6,4 % auf 6,0 % im Jahr 2018, wobei jedoch im Vergleich zum Jahr 2017 aufgrund der im in diesem Abschluss erläuterten

Vorgänge eine deutliche Verschlechterung festzustellen ist. Nachfolgend sind die Fehlbetragsquoten (rot) / Überschussquote (schwarz) im Gesamtabschluss sowie im Einzelabschluss der Stadt Aachen der letzten fünf Jahre dargestellt.

	2014 %	2015 %	2016 %	2017 %	2018 %
<b>Fehlbetragsquote Gesamtabschluss</b>	6,8	7,6	6,9	3,2	6,0
<b>Fehlbetragsquote (2018 Überschussquote) Jahresabschluss Stadt Aachen</b>	4,9	4,6	4,4	2,3	0,6

Die **ordentlichen Gesamterträge** belaufen sich auf 1.714.300 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr um 221.824 TEUR gestiegen. Sie resultieren im Wesentlichen aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (43,4 %), den Steuern und ähnlichen Abgaben (23,4 %) sowie den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (12,2 %).

Die Steuern und ähnlichen Abgaben liegen nach den Konsolidierungsmaßnahmen im Gesamtabschluss - ebenso wie im Einzelabschluss der Stadt Aachen - wiederum über dem Niveau der konsolidierten Vorjahreswerte. Ebenso waren bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen wesentliche Anstiege zu verzeichnen. Dagegen sind die sonstigen ordentlichen Erträge deutlich zurückgegangen.

Wesentliche Posten der **Steuern und ähnlichen Abgaben** sind die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuer. Dabei war bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer der größte Anstieg zu verzeichnen, aber auch der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuererträge haben sich erhöht.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** in Höhe von 743.575 TEUR resultieren vor allem aus dem E.V.A.-Konzern und der regio iT und beinhalten die Erträge aus den Bereichen Strom-, Gas- und Wasserversorgung, IT-Dienstleistungen sowie Verkehr. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem im Bereich der Stromversorgung auf den Netzzusammenschluss mit der Regionetz GmbH im E.V.A.-Konzern zurückzuführen.

Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betragen 122.564 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.969 TEUR angestiegen. Ausschlaggebend waren hier vor allem erhöhte Erträge vom Land im Rahmen der pauschalierten Zuwendungen aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Der Rückgang der **Sonstigen ordentlichen Erträge** um 9.909 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachanlagen, die die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden der Stadt Aachen betreffen. Hier hatten sich im Vorjahr aufgrund von Sondereffekten erhöhte Erträge

ergeben. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren fast zur Gänze bei der Stadt Aachen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die **ordentlichen Gesamtaufwendungen** (-1.698.025 TEUR) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (33,3 %), die insbesondere auf den E.V.A.-Konzern entfallen, den Personalaufwendungen (24,5 %) sowie den Transferaufwendungen (25,1 %).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich eine Erhöhung der Gesamtaufwendungen um 220.282 TEUR ergeben, die vor allem auf gestiegene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie gestiegene Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

Die Erhöhung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (+124.268 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus dem E.V.A.-Konzern und dort aus den Auswirkungen der Veränderungen im Netzbetrieb bei der Regionetz GmbH. Die Erhöhung korrespondiert mit den gestiegenen Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Die Zunahme der **Personalaufwendungen** betrifft vor allem die Stadt Aachen und den E.V.A.-Konzern. Hier haben sich insbesondere Tarifsteigerungen und erhöhte Mitarbeiterzahlen sowie die Erhöhung der Pensionsrückstellungen ausgewirkt.

Der Anstieg der **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist auf den E.V.A.-Konzern zurückzuführen, während bei der Stadt Aachen ein Rückgang zu verzeichnen war. Die Zunahme im E.V.A.-Konzern ist in der Bildung der Regionetz GmbH sowie einem Anstieg von Konzessionsabgaben begründet. Dem gegenüber sind die Aufwendungen aus Einstellungen zu Sonderposten und Zuführungen zu Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da es in 2017 in diesen Bereichen erhöhte Aufwendungen auf Grund von Sondereffekten, wie den Erhöhungen der Sonderposten für Festwerte und einer Zuführung zu Verfahrensrückstellungen für drohende Gewerbesteuerzurückzahlungen gab. In diesen Bereichen ist die Höhe der Aufwendungen in 2018 wieder auf dem gleichen Niveau wie in 2016 und den Vorjahren.

Bei den **Transferaufwendungen** haben gestiegene Ausgaben im Bereich der Sozialtransferaufwendungen und bei der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit zu einer Erhöhung geführt.

Das negative **Finanzergebnis** von -42.045 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr (-27.328 TEUR) angestiegen. Die Erhöhung begründet sich maßgeblich auf den gestiegenen Zinsaufwendungen des E.V.A.-Konzerns für die Zinsanteile aus den Zuführungen der Pensionsrückstellungen. Weiterhin sind die Finanzerträge bei der Stadt Aachen aus Nachforderungszinsen für Gewerbesteuererhebungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, was aus einmalig sehr hohen Nachforderungszinserträgen in 2017 resultiert. Diesen belasteten Effekten stehen gestiegene

Erträge aus assoziierten Unternehmen des E.V.A.-Konzerns und geringeren Erstattungszinsaufwendungen bei der Stadt Aachen im Vergleich zum Vorjahr gegenüber.

Insgesamt ergibt sich ein um 13.175 TEUR geringeres **Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von -25.767 TEUR, das dem **Gesamtjahresfehlbetrag** entspricht.

Den **Fremdgesellschaftern** der gewoge AG, der regio iT GmbH, der vote iT und des E.V.A.-Konzerns ist ein positives Ergebnis von 437 TEUR zuzurechnen. Damit verbleibt ein auf die **Stadt Aachen entfallender Gesamtjahresfehlbetrag** von -26.204 TEUR gegenüber einem Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Aachen von -15.464 TEUR im Jahr 2017.

Die im Folgenden genannten Entwicklungen hatten wesentlichen Einfluss auf das Gesamtjahresergebnis.

Das Jahresergebnis der Kernverwaltung weist einen Jahresüberschuss von 4.466 TEUR aus und schneidet damit im Vergleich zum Vorjahr um 21.575 TEUR besser ab. Dabei hat sich der Anstieg der Steuererträge, der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ausgewirkt. Dem stand auf der Aufwandsseite vor allem eine deutliche Zunahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie der Transferaufwendungen gegenüber. Das negative operative Ergebnis wurde durch das positive Finanzergebnis überkompensiert.

Der im Abschluss des E.V.A.-Konzerns erzielte Jahresfehlbetrag des Jahres 2018 belief sich auf -9.965 TEUR, gegenüber einem Jahresüberschuss von 1.052 TEUR in 2017. Auf die Entwicklung des Ergebnisses haben sich vor allem die Anschublasten der Restrukturierung, wie erhöhte Abschreibungen und – künftig jährlich wiederkehrende – Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter, aber auch hohe Zinsbelastungen aus den Pensionsrückstellungen ausgewirkt. Das positive Betriebsergebnis zeigt jedoch, dass die Restrukturierungsbelastungen in den Folgejahren kompensiert werden können.

Aus Bewertungsanpassungen in der Kommunalbilanz III haben sich Ergebnisverbesserungen in Höhe von 1.421 TEUR ergeben, die insbesondere aus der Eliminierung der jährlichen Abschreibungen auf das selbsterstellte Anlagevermögen resultieren. Im Gegensatz dazu haben zusätzliche Abschreibungen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven das Ergebnis mit 2.564 TEUR belastet. Insgesamt beläuft sich im Gesamtabschluss das auf den E.V.A.-Konzern entfallende Ergebnis vor Konsolidierungsmaßnahmen auf -11.108 TEUR.

Das operative Betriebsergebnis der gewoge hat sich um 1.225 TEUR auf 5.401 TEUR erhöht, was insbesondere durch die erhöhten Umsatzerlöse im Bereich der Hausbewirtschaftung verursacht worden ist. Der Jahresüberschuss allerdings beträgt insgesamt 3.866 TEUR und liegt um 2.714 TEUR unter dem Vorjahresergebnis. Dies resultiert im

Wesentlichen aus dem im neutralen Ergebnis ausgewiesenen Sondereffekt des Verkaufserlöses des Drei-Länder-Carreés in 2017.

#### 4.3.2 Vermögens- und Schuldenlage

Vermögen und Kapital setzen sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Aktivseite</b>						
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.561.791</b>	<b>89,6</b>	<b>3.168.884</b>	<b>90,3</b>	<b>392.908</b>	<b>12,4</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>39.919</b>	<b>1,0</b>	<b>35.346</b>	<b>1,0</b>	<b>4.573</b>	<b>12,9</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>3.336.470</b>	<b>84,0</b>	<b>2.950.879</b>	<b>84,1</b>	<b>385.591</b>	<b>13,1</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	507.821	12,8	507.210	14,5	611	0,1
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.039.949	26,2	1.037.856	29,6	2.093	0,2
Infrastrukturvermögen	1.510.804	38,0	1.154.101	32,9	356.702	30,9
Bauten auf fremden Grund und Boden	6.962	0,2	3.504	0,1	3.458	98,7
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	84.538	2,1	83.225	2,4	1.314	1,6
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	52.401	1,3	54.415	1,6	-2.014	-3,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.057	1,5	60.802	1,7	255	0,4
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	72.938	1,8	49.767	1,4	23.172	46,6
<b>Finanzanlagen</b>	<b>185.403</b>	<b>4,7</b>	<b>182.659</b>	<b>5,2</b>	<b>2.743</b>	<b>1,5</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.366	0,2	13.098	0,4	-3.732	-28,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	47.128	1,2	34.754	1,0	12.374	35,6
Beteiligungen	82.974	2,1	83.659	2,4	-685	-0,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	22.600	0,6	26.800	0,8	-4.200	-15,7
Ausleihungen	23.335	0,6	24.349	0,7	-1.013	-4,2
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>340.692</b>	<b>8,6</b>	<b>267.401</b>	<b>7,6</b>	<b>73.291</b>	<b>27,4</b>
Vorräte	37.549	0,9	19.079	0,5	18.471	96,8
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	213.497	5,4	159.959	4,6	53.538	33,5
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.107	0,6	26.685	0,8	-2.578	-9,7
Liquide Mittel	65.539	1,6	61.679	1,8	3.860	6,3
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)</b>	<b>71.680</b>	<b>1,8</b>	<b>71.414</b>	<b>2,0</b>	<b>267</b>	<b>0,4</b>
<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>3.974.164</b>	<b>100,0</b>	<b>3.507.698</b>	<b>100,0</b>	<b>466.465</b>	<b>13,3</b>

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Passivseite</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>658.706</b>	<b>16,6</b>	<b>503.993</b>	<b>14,4</b>	<b>154.713</b>	<b>30,7</b>
<b>Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</b>	<b>25.570</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>25.570</b>	<b>-</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>625.419</b>	<b>15,7</b>	<b>610.559</b>	<b>17,4</b>	<b>14.861</b>	<b>2,4</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.110.938</b>	<b>28,0</b>	<b>965.068</b>	<b>27,5</b>	<b>145.870</b>	<b>15,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.465.615</b>	<b>36,9</b>	<b>1.335.748</b>	<b>38,1</b>	<b>129.867</b>	<b>9,7</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)</b>	<b>87.916</b>	<b>2,2</b>	<b>92.331</b>	<b>2,6</b>	<b>-4.415</b>	<b>-4,8</b>
<b>Gesamtbilanzsumme</b>	<b>3.974.164</b>	<b>100,0</b>	<b>3.507.698</b>	<b>100,0</b>	<b>466.465</b>	<b>13,3</b>

Die **Gesamtbilanzsumme** zum 31.12.2018 beträgt 3.974.164 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 466.465 TEUR, der vor allem auf die Bildung der Regionetz GmbH zurückzuführen ist.

Die Veränderung der Aktiva gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der Erhöhung der Sachanlagen (+385.591 TEUR) und der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (+53.538 TEUR). Auf der Passivseite betreffen die Erhöhungen vor allem das Eigenkapital (+154.713 TEUR), die Rückstellungen (+145.870 TEUR) und die Verbindlichkeiten (+129.687 TEUR).

Die **Gesamtvermögensstruktur** ist mit 3.561.791 TEUR (89,6 % der Bilanzsumme) durch das **Anlagevermögen** geprägt. Davon entfallen 3.336.470 TEUR auf das **Sachanlagevermögen** (84,0 %). Hier ist das kommunale **Infrastrukturvermögen** mit 1.510.804 TEUR (38,0 %) hervorzuheben. Wesentliche Bestandteile des Infrastrukturvermögens sind die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (333.344 TEUR), das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen (285.575 TEUR) sowie die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen (524.084 TEUR). Ein weiterer bedeutsamer Anteil entfällt mit 1.039.949 TEUR (26,2 %) auf die **bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte**. Hier sind insbesondere die Schulen (220.203 TEUR), die Wohnbauten (308.148 TEUR) sowie sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (348.455 TEUR) enthalten. Im Verhältnis zum Einzelabschluss der Kernverwaltung fällt das **Finanzanlagevermögen** mit 185.403 TEUR (4,7 %) vergleichsweise niedrig aus. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Eliminierung der Beteiligungsbuchwerte der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche sowie der Ausleihungen gegenüber Sondervermögen im Zuge der Kapital- bzw. Schuldenkonsolidierung.

Der Anstieg des **Sachanlagevermögens** um insgesamt 385.591 TEUR entfällt vor allem auf das Infrastrukturvermögen (+356.702 TEUR) sowie die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (+23.172 TEUR). Die Erhöhungen dieser beiden Posten entfallen vor allem auf den E.V.A.-Konzern und resultieren aus dem im Rahmen der Verschmelzung der Regiotemp GmbH übernommenen Netzvermögen der EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH.

Die Zunahme des **Finanzanlagevermögens** resultiert im Wesentlichen aus der Neuordnung des Wassergewinnungsbereichs der STAWAG und der damit verbundenen Einbeziehung der WAG als assoziiertes Unternehmen.

Das **Umlaufvermögen** umfasst 340.692 TEUR (8,6 %). Es setzt sich vornehmlich aus den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** (213.497 TEUR) sowie den **liquiden Mitteln** (65.539 TEUR) zusammen. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die um 53.538 TEUR angestiegen sind. Die Veränderung bei den Forderungen betrifft vor allem die Stadt Aachen (+7.635 TEUR) und den E.V.A.-Konzern (+56.318 TEUR). Dagegen war bei den sonstigen Vermögensgegenständen aufgrund der Ausweisänderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen (-11.777 TEUR). Die Vorräte, unter denen diese Grundstücke ab 2018 ausgewiesen werden, haben sich entsprechend erhöht.

1,8 % der Bilanzsumme betreffen die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten**. Im Gesamtbetrag von 71.680 TEUR sind 36.695 TEUR im Zusammenhang mit der Bildung der StädteRegion enthalten.

Das **Gesamteigenkapital** zum 31.12.2018 beträgt 658.706 TEUR und entspricht somit 16,6 % der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I) gegenüber 14,4 % zum 31.12.2017. Die Erhöhung im Jahr 2018 um 154.713 TEUR ist vor allem auf den Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter zurückzuführen, in dem sich der dem Minderheitsgesellschafter EWV - entsprechend der Beteiligungsquote an der Regionetz GmbH - zuzurechnende Anteil der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden widerspiegelt.

Das wirtschaftliche Eigenkapital unter Hinzurechnung der **Sonderposten für Zuwendungen** (265.650 TEUR) und **Beiträge** (42.874 TEUR) macht 24,3 % (Vorjahr 23,4 %) (Eigenkapitalquote II) der Bilanzsumme aus. Bei der Kernverwaltung betragen die Eigenkapitalquote I 23,9 % (Vorjahr 23,7 %) und die Eigenkapitalquote II 30,3 % (Vorjahr 30,3 %). Dagegen hat sich die Allgemeine Rücklage vor allem aufgrund der Verrechnung des Gesamtjahresfehlbetrages 2017 sowie der anteiligen Zurechnung der stillen Reserven aus der Erstkonsolidierung zu den Minderheitsgesellschaftern um 47.105 TEUR vermindert. Das negative Gesamtjahresergebnis ist um 10.740 TEUR höher ausgefallen.

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 1.110.938 TEUR und haben damit einen Anteil von 28,0 % an der Bilanzsumme. Den größten Einzelposten stellen die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften (535.315 TEUR) und die Pensionsverpflichtungen gegenüber Angestellten (342.243 TEUR) dar.

Die **Verbindlichkeiten** betragen insgesamt 1.465.615 TEUR und machen 36,9 % der Bilanzsumme aus. Gegenüber dem Vorjahr hat sich eine Erhöhung um 129.867 TEUR ergeben, die mit 122.578 TEUR auf den E.V.A.-Konzern entfällt und aus der Bildung der Regionetz GmbH resultiert. Vor allem bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen war ein Anstieg um 101.596 TEUR zu verzeichnen, während die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

#### 4.4 Gesamtfinanzlage

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** (Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens) zum Gesamtbilanzstichtag betrug 89.646 TEUR. Dem gegenüber standen Kredite zur Liquiditätssicherung von 398.944 TEUR, die ausschließlich den Einzelabschluss der Kernverwaltung betreffen.

Zur Darstellung von Herkunft und Verwendung der Finanzmittel des Jahres 2018 wird auf die nach DRS 2 erstellte Kapitalflussrechnung des Gesamtkonzerns (s. Anhang) verwiesen.

## 4.5 Chancen und Risiken des Konzerns Stadt Aachen

Gemäß § 51 Absatz 1 GemHVO NRW ist im Rahmen des Gesamtlageberichts auf die Chancen und Risiken der künftigen Gesamtentwicklung des Konzerns einzugehen.

### 4.5.1 Chancen

Aachen genießt internationales Renommee als Stadt mit außergewöhnlicher technologischer Kompetenz. Aufgrund der ausgeprägten Hochschullandschaft sind Automobil- und Bahntechnik, Medizin- und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Maschinenbau und auch das Zukunftsthema Energie hier gebündelt und konzentriert vor Ort. Neben der Forschung und Wissenschaft als bedeutender und identitätsstiftender Wirtschaftszweig der Stadt Aachen sind außerdem weltweit operierende Unternehmen der Süßwarenindustrie sowie Zulieferunternehmen der Automobilindustrie hier ansässig. Die hieraus resultierenden Arbeitsplätze im produzierenden Gewerbe haben auf die Wirtschaftskraft der Stadt Aachen einen enormen Einfluss.

Von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Aachen sind dabei die hier ansässigen Hochschulen. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) ist mit ihren 260 Instituten in neun Fakultäten eine der führenden europäischen Universitäten. Die technisch-naturwissenschaftlich orientierte Hochschule sowie ihre Eigenschaft als national wie international renommierte Ausbildungsstätte dienen als Impulsgeber für die wirtschaftliche Zukunft der ganzen Stadt sowie deren Umland.

In enger Kooperation mit der Industrie entwickelt die Hochschule den RWTH Aachen Campus, womit in den kommenden Jahren eine der größten Forschungslandschaften Europas entstehen wird. Die erste Ausbaustufe stellt der Campus Melaten dar, wo auf einer Fläche von 473.000 m<sup>2</sup> elf sogenannte Forschungscluster entstehen. Die zweite Stufe des Ausbaus ist der Campus West, der die Verbindung zwischen Campus Mitte und Campus Melaten darstellt. Auf einer Fläche von 111.000 m<sup>2</sup> entsteht eine sogenannte „Innovation Factory“ sowie sechs Forschungscluster.

Mit dem RWTH Aachen Campus verfolgen Stadt und Hochschule gemeinsam das Ziel, die RWTH zu einer der weltweit führenden technischen Universitäten zu entwickeln und Aachen als internationalen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu stärken und auszubauen.

Neben den wirtschaftlichen Potenzialen haben diese Entwicklungen besondere Auswirkungen auf städtebauliche Aspekte. Durch den Anstieg der Studierendenzahlen und der Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze entsteht auch eine zusätzliche erhöhte Nachfrage nach Wohnraum. Diese wurde von der gewoge AG – unter Berücksichtigung der Zielgruppenorientierung – bereits im Rahmen ihrer Bestandsentwicklungsplanung berücksichtigt.

Darüber hinaus werden Faktoren wie die steigende Zahl der Ein- bis Zweipersonenhaushalte, altersgerechte Anpassung von Wohnraum oder auch die gestärkte Beschäftigungslage wachsenden Nachfragedruck nach angepasstem Wohnraum erzeugen. Als Hemmnisse, dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wirken allerdings die Baulandknappheit und der spürbare Preisanstieg in der Bauwirtschaft.

Im Zuge der Konzepte zur Luftreinhaltung / Emissionsreduzierung verfolgt die Stadt Aachen das Ziel der Verbesserung der Luftreinhaltung und des Klimaschutzes auf verschiedenen Handlungsebenen. Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung der nachhaltigen Mobilität, Forcierung der energetischen Gebäudesanierung sowie dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Insbesondere das Handlungsfeld der nachhaltigen Mobilität erfordert umfangreiche Investitionen. Im Rahmen von Förderprogrammen des Bundes und des Landes NRW ist ein sogenannter „Green-City“-Masterplan aufgestellt worden, der die Darstellung konkreter Maßnahmen, mit denen eine Reduzierung von Stickstoffoxid-Emissionen herbeigeführt werden soll. Dazu gehören neben der Nachrüstung der bestehenden Dieselbusflotte mit SCRT-Filtern das Flottenmanagement der Stadtverwaltung, der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie der Ausbau und die Verbesserung eines sicheren Radverkehrs. Diesbezüglich konnten bis heute weitergehende Fortschritte erzielt werden. Aufbauend auf dem vorbereitend in 2019 und abschließend in 2020 durch den Rat der Stadt Aachen beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) sind im Haushalt 2021 umfangreiche und beachtliche Umsetzungsmaßnahmen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingeplant.

Weitere Chancen werden in der digitalen Modellstadt gesehen. Gemeinsam mit der StädteRegion wurde die Stadt Aachen zur durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW zur Digitalen Modellregion ernannt. Die Landesregierung unterstützt ausgewählte Kommunen bei der Digitalisierung ihrer Verwaltungen und der regionalen Wirtschaft. Neben den Fördermitteln des Landes können die Vorhaben private Investitionen in erheblicher Höhe auslösen.

Beim E.V.A.-Konzern werden Chancen vor allem in dem Ausbau regenerativer Erzeugungsanlagen gesehen, bei dem die STAWAG-Energie seit Jahren einen positiven Beitrag leistet und für alle bereits erbauten Anlagen einen Bestandsschutz hinsichtlich der Einspeisevergütungen genießt. Auch unter den neuen Ausschreibungsbedingungen des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes möchte die STAWAG-Energie neue Windparks entwickeln.

Die STAWAG nutzt weiter die Chance, an Ausschreibungen von Konzessionen und Rekommunalisierungen teilzunehmen, um ihr Netz- und Vertriebsgeschäft auszuweiten. Daneben wird der Schwerpunkt der STAWAG auf der gemeinsamen Steuerung und Weiterentwicklung der Regionetz GmbH und der Nutzung weiterer Synergiepotenziale liegen.

#### **4.5.2 Risiken**

Ein wesentliches Risiko der Stadt Aachen wird in der Grundsteuerreform gesehen. Die Grundsteuer stellt für die Stadt Aachen nach der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die wichtigste Ertragsart

bei den Steuererträgen dar. Das Bundesverfassungsgericht hat mit einem Urteil im Jahr 2018 die Regelungen des Bewertungsgesetzes zur Einheitsbewertung von Grundvermögen in den alten Bundesländern mit dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz für unvereinbar erklärt. Der Gesetzgeber ist daher zu einer Neuregelung bis spätestens zum 31.12.2019 verpflichtet. Im Jahr 2019 ist ein modifiziertes Grundsteuergesetz in Kraft getreten ist, nach dem erstmals zum 01.01.2025 die Grundsteuer zu erheben ist. Durch die Reform ist keineswegs vorgesehen, die Grundsteuer strukturell zu erhöhen. Vielmehr werden die Kommunen herausgefordert sein, das Grundsteueraufkommen insgesamt halten zu können. Hierfür erforderliche Anpassungen des Hebesatzes haben viele Kommunen bereits angekündigt. Angesichts der Fülle an kommunal zu finanzierenden Aufgaben ist für die Zukunft durchaus prognostizierbar, dass die Debatte um die Grundsteuer und ihre Hebesätze in den nächsten Jahren deutlich an Gewicht zunehmen wird.

Weitere Risiken werden in den Zinslasten der Liquiditätskredite gesehen. Das niedrige Zinsniveau ermöglicht es grundsätzlich den Kommunen die kurzfristige Liquidität zu geringen Kreditfinanzierungskosten zu sichern. Der Tatsache zum Trotz, dass das Volumen der Liquiditätskredite bei der Stadt Aachen seit dem Jahr 2010 um rund 80 % angestiegen ist, ist die Höhe der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute seit dem Jahre 2011 in der Tendenz deutlich rückläufig. Nichtsdestotrotz bleibt auch das Risiko für die Zukunft bestehen, dass der hohe Anteil der kurzfristigen Verschuldung eine hohe Belastung bei steigenden Zinssätzen mit sich bringt. Auf der anderen Seite ist gerade in 2018 die Zahl der Banken, die negative Zinsen an die Kommunen weitergeben, gestiegen, woran die Stadt Aachen im Rahmen von Tagesgeldaufnahmen profitieren konnte.

Auch im Geschäftsjahr 2018 wurde das Ergebnis des E.V.A.-Konzerns von der Entwicklung der Ergebnisse im Energiebereich der STAWAG und den Verlusten im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der ASEAG bestimmt. Hier ergeben sich wesentliche Risiken aus Umweltbelangen und erhebliche Herausforderungen verbunden mit der Mobilitätswende. Sie machen es erforderlich, dass die ASEAG schneller als geplant kostenintensive, schadstoffreduzierende oder umweltpolitische Maßnahmen einzuleiten hat. Der Luftreinhalteplan und dessen Fortschreibung haben die ASEAG in enger Abstimmung mit der Stadt Aachen veranlasst, Elektrobusse in ihre Fahrzeugbeschaffungsstrategie aufzunehmen. Tendenziell besteht aufgrund der steigenden Verluste im ÖPNV-Bereich sowie der schwer zu haltenden Gewinne im Energiebereich die Gefahr einer Ergebnis- und Liquiditätsunterdeckung. Die Gesellschafterin Stadt Aachen hat daher im Jahr 2016 ihr Finanzierungskonzept für den E.V.A.-Konzern nochmals erweitert und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen ergriffen. Die Tragfähigkeit dieses Konzeptes wurde mit Blick auf die Verluste aus den Folgen der Corona-Pandemie vor eine Belastungsprobe gestellt. Trotz der Tatsache, dass sich das Finanzierungskonzept der E.V.A. insgesamt bewährt hat, ist dieses Finanzierungskonzept insbesondere vor dem Hintergrund der Ertragsverluste im Zuge der Corona-Pandemie und den anhaltenden Lasten aus rückläufigen Gewinnen im Stromgeschäft ergänzungsbedürftig.

Bei der STAWAG belasten die niedrigen Strombörsenpreise weiterhin die operative Ergebnissituation und mittelfristig sind keine Preisindikatoren zu erkennen, die eine signifikante wirtschaftliche Verbesserung erwarten ließen.

Mit der geplanten Entwicklung neuer Windparks sind weiterhin die allgemeinen Risiken einer Projektentwicklung, wie Verzögerungen eines Genehmigungsprozesses oder behördliche Auflagen sowie bauherren-typische Risiken verbunden.

Darüber hinaus gehören die unbeeinflussbaren Wetterrisiken mit ihren positiven und negativen Effekten auf die Absatz- und die Einspeisemengen unverändert zum Geschäftsmodell der STAWAG-Gesellschaften. Auf der Kunden- und der Energieabsatzseite ist die STAWAG weiterhin der Gefahr von Kundenfluktuation und der Schwierigkeit der Neukundengewinnung ausgesetzt.

## 4.6 Prognosebericht

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat in seinem Frühjahrsgutachten aus März 2019 festgestellt, dass das Expansionstempo der deutschen Volkswirtschaft merklich nachgelassen hat. Die Grunddynamik der deutschen Wirtschaft hat sich verlangsamt, was vor allem auf eine deutlich schwächere Exportnachfrage zurückzuführen war.

Die Lage der Unternehmen in Jahr 2019 in der Stadt Aachen und der StädteRegion war erneut sehr positiv. In einer im Frühjahr 2019 durchgeführten Konjunkturumfrage kommt die IHK zu dem Ergebnis, dass die sehr positive Wirtschaftslage im Bezirk Aachen sich seit dem Herbst 2018 noch weiter verbessert hat.

Bei der Stadt Aachen, die in ihrem Jahresabschluss 2018 erstmals seit Einführung des NKF zum 01.01.2008 einen Jahresüberschuss erzielt hat, steht weiterhin die Stabilisierung der Einnahmeseite bei gleichzeitiger Ausgabereduzierung im Vordergrund. So sollen die künftig die Personalentwicklungsmaßnahmen bei der Stadt Aachen zielorientierter ausgerichtet werden und insbesondere den Herausforderungen des Demographischen Wandels Rechnung tragen.

Trotz des positiven Jahresergebnisses im Einzelabschluss 2018 der Stadt Aachen muss dauerhaft einem Eigenkapitalverzehr entgegengewirkt werden. Besonders die Entwicklung der konjunkturabhängigen Gewerbesteuererinnahmen in den ersten zwei Quartalen des Jahres 2019 machten deutlich, wie stark die Abhängigkeit des Haushalts der Stadt Aachen von externen, kaum zu beeinflussenden Faktoren ist. So ist nach weiteren Konsolidierungspotentialen zu suchen, die von Einzelmaßnahmen und Controlling zu begleiten sind. Herausforderung ist dabei den Ressourceneinsatz gleichermaßen an den Belangen der Effektivität des Verwaltungshandelns und der Sparsamkeit auszurichten.

Im E.V.A.-Konzern wird von einem moderaten Rückgang der Mengen aufgrund von Kundenverlusten in den Sparten Strom und Gas bei normaler Witterung ausgegangen. Insgesamt ist die operative Ertragskraft auch künftig durch

die hohen Aufwendungen für Altersversorgung aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase, aber auch durch Verluste im konventionellen Energieerzeugungsbereich belastet.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wird sich die STAWAG weiterhin engagieren und ihren Know-how-Vorsprung in der Projektentwicklung durch die Entwicklung wirtschaftlich attraktiver Projekte im Bereich der Onshore-Windkraft nutzen. Neben dieser Fortsetzung des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Projektentwicklung sowie der Stabilisierung des vertrieblichen Stammkundengeschäfts wird ein Schwerpunkt der STAWAG auch auf der Steuerung und Weiterentwicklung der Regionetz GmbH und der Nutzung weiterer Synergiepotentiale liegen.

## 4.7 Kennzahlen zur Gesamtlage

Die für den Gesamtabschluss der Stadt Aachen relevanten NKF-Kennzahlen stellen sich wie folgt dar:

### 4.7.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		Jahr 2018	Jahr 2017
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b>	$\frac{\text{Ordentliche Gesamterträge}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	101,0 %	101,0 %
<b>Eigenkapitalquote I</b>	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	16,6 %	14,4 %
<b>Eigenkapitalquote II</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen / Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	24,3 %	23,4 %
<b>Fehlbetragsquote</b>	$\frac{\text{Gesamtjahresergebnis des Konzerngesellschafters}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}} \times 100$	6,0 %	3,2 %

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, in welchem Maße die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch die ordentlichen Gesamterträge gedeckt werden konnten. Die **Eigenkapitalquoten** messen den Anteil des Eigenkapitals an der gesamten Bilanzsumme. Da bei den Kommunen die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft eine wesentliche Größe in der Bilanz darstellen, werden die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge zur Ermittlung des sog. wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) mitberücksichtigt. Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch einen Jahresfehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

#### 4.7.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahlen zur Vermögenslage		Jahr 2018	Jahr 2017
<b>Infrastrukturquote</b>	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	38,0 %	32,9 %
<b>Abschreibungsintensität <sup>1)</sup></b>	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	31,1 %	6,1 %
<b>Drittfinanzierungsquote <sup>1)</sup></b>	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$	3,8 %	20,3 %
<b>Investitionsquote <sup>2)</sup></b>	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen (Zugänge + Zuschreibungen des AV)}}{\text{Abgänge des AV + Abschreibungen auf das AV}} \times 100$	169,3 %	123,0 %
<sup>1)</sup> Wert 2018 aufgrund der Bruttodarsellung der Verschmelzung der Regiotemp im Anlagespiegel nicht aussagekräftig			
<sup>2)</sup> Erhöhung vor allem aufgrund der Zugänge aus der Bildung der Regionetz GmbH			

Die **Infrastrukturquote** stellt den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen dar. Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Maße der „Konzern Stadt Aachen“ durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Abgemildert werden die Belastungen aus Abschreibungen durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Das Verhältnis von Abschreibungen zu Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zeigt die **Drittfinanzierungsquote**. Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Eine Investitionsquote unter 100 % führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Diese Gefahr besteht für den Konzern Stadt Aachen nicht; die Investitionsquote 2018 ist allerdings durch die Übernahme der Vermögensgegenstände im Rahmen der Bildung der Regionetz GmbH gekennzeichnet. Bei Analyse dieser Kennzahl ist zu berücksichtigen, dass als Basis dieser Kennzahl ausschließlich bilanzielle Veränderungen des Anlagevermögens dienen und gewährleistet damit keine vollständige Aussagekraft über die fiskalische Investitionstätigkeit des Konzerns Stadt Aachen. So kann die Investitionsquote nach dem dargestellten Berechnungsmodell durch nicht zahlungswirksame Einmaleffekte wie z.B. außerplanmäßigen Abschreibungen in Folge der Inventur oder der Anlage bzw. dem Rückfluss von Wertpapieren des Anlagevermögens in einem Jahr wesentlich abweichen.

#### 4.7.3 Kennzahlen zur Gesamtfinanzlage

Kennzahlen zur Finanzlage		Jahr 2018	Jahr 2017
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	$\frac{\text{(EK + SoPo für Zuwendungen und Beiträge + langfr. FK)}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	62,8 %	63,0 %
<b>Liquidität II. Grades <sup>1)</sup></b>	$\frac{\text{Liquide Mittel + Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	63,3 %	39,4 %
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	10,3 %	13,8 %
<b>Zinslastquote</b>	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	4,1 %	3,7 %

<sup>1)</sup> Auf Grund der Bildung der Regionetz GmbH ist ein Vorjahresvergleich nicht ausgekräftigt

Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt Aufschluss darüber, zu welchem Prozentanteil das Anlagevermögen langfristig finanziert worden ist. Die **Liquidität II. Grades** gibt, bezogen auf den Gesamtbilanzstichtag, an, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Wie stark die Gesamtbilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der **kurzfristigen Verbindlichkeitsquote** beurteilt werden. Mit der **Zinslastquote** werden die Belastungen aus Finanzaufwendungen aufgezeigt, die zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen bestehen.

#### 4.7.4 Kennzahlen zur Gesamtertragslage

Kennzahlen zur Finanzlage		Jahr 2018	Jahr 2017
<b>Anlagendeckungsgrad II</b>	$\frac{\text{(EK + SoPo für Zuwendungen und Beiträge + langfr. FK)}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	62,8 %	63,0 %
<b>Liquidität II. Grades</b>	$\frac{\text{Liquide Mittel + Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$	63,3 %	39,4 %
<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b>	$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	10,3 %	13,8 %
<b>Zinslastquote</b>	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	4,1 %	3,7 %

Die **Zuwendungsquote** gibt Aufschluss darüber, in welchem Maße die Gemeinde von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. **Personal-** sowie **Sach- und Dienstleistungsintensität** messen den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen bzw. das Ausmaß der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter an den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Die **Transferaufwandsquote** schließlich stellt den Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Gesamtaufwendungen dar.

## 4.8 Zusammenfassende Gesamtaussage

Aufgrund der zeitlich verzögerten Erstellung des Gesamtabschlusses 2018 können eine Einordnung des Ergebnisses und hieraus resultierende Steuerungsmöglichkeiten erst in den folgenden Jahren nach Aufholung des zeitlichen Versatzes und den dann vorliegenden mehrjährigen Vergleichsmöglichkeiten erfolgen.

Die im Jahr 2018 erfolgten Umstrukturierungen im E.V.A.-Konzern haben erstmalig dazu geführt, dass die Entwicklung im Gesamtabschluss nicht spiegelbildlich zu der Entwicklung im Jahresabschluss der Stadt Aachen verlaufen ist. So wird im Gesamtabschluss ein negatives Ergebnis in Höhe von -26.204 TEUR ausgewiesen, wogegen im Jahresabschluss der Stadt Aachen erstmalig seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2008 ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.466 TEUR ausgewiesen wurde. Hier wird insbesondere ersichtlich, dass der Haushalt der Stadt Aachen die aktuellen und herausragenden Herausforderungen in starkem Umfang bewältigen kann. Eine dieser Herausforderung ist eben auch die Strukturierung des Konzerns sowie der Finanzbedarf städtischer Unternehmen. Noch ist der Konzern Gesamtstadt stark genug, um sich diesen strukturellen Anforderungen zu stellen und daraus resultierende Chancen wahrzunehmen.

Auf das das ordentliche Gesamtergebnis 2018 haben sich auf der Ertragsseite neben den Steuern und ähnlichen Abgaben insbesondere die privatrechtlichen Leistungsentgelte ausgewirkt. Dagegen ist die Aufwandsseite wesentlich durch die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Transferaufwendungen gekennzeichnet. Durch die Bildung der Regionetz GmbH war sowohl bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten als auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein starker Anstieg zu verzeichnen. So haben sich die ordentlichen Erträge um insgesamt 221.824 TEUR erhöht, wovon allein 193.597 TEUR auf die Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte entfallen. Die Steuern und ähnlichen Abgaben sind auch in 2018 wiederum gestiegen (+15.172 TEUR), während bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ein Rückgang um 9.909 TEUR zu verzeichnen war.

Auf der Aufwandsseite war analog der stärkste Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen, die um 130.397 TEUR angestiegen sind. Aber auch die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben zugenommen (+55.046 TEUR) sowie ebenfalls die bilanziellen Abschreibungen (+20.353 TEUR).

Das ordentliche Gesamtergebnis ist mit 1.698.025 TEUR positiv und liegt 1.542 TEUR über dem Wert des Vorjahres.

Das negative Finanzergebnis hat sich aufgrund rückläufiger Gesamtfinanzerträge und gesteigener Gesamtfinanzaufwendungen insgesamt nur um 14.717 TEUR verschlechtert. Der Rückgang der Finanzerträge ist insbesondere

auf einen positiven Sondereffekt des Vorjahres aus Gewerbesteuererstattungszinsen zurückzuführen. Bei den Finanzaufwendungen hat sich in 2018 der Effekt aus der Veränderung des Zinssatzes für Pensionsrückstellungen im E.V.A.-Konzern erhöhend ausgewirkt.

Somit ergibt sich ein der Stadt Aachen zuzurechnender Gesamtjahresfehlbetrag von 25.767 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 13.175 TEUR erhöht hat.

In der Vermögens- und Schuldenlage ist auf der Aktiv-Seite das Sachanlagevermögen mit 89,6 % der Bilanzsumme der größte Posten. Auch hier war durch die Bildung der Regionetz GmbH ein signifikanter Anstieg (+392.908 TEUR) zu verzeichnen.

Die Passivseite ist vor allem durch das Eigenkapital, die Rückstellungen, unter denen insbesondere die Versorgungslasten ausgewiesen werden, sowie den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung gekennzeichnet.

Eine Analyse der Kennzahlen im Rahmen eines interkommunalen Vergleichs mit den Werten entsprechender Kommunen hat gezeigt, dass die in dem Gesamtabschluss der Stadt Aachen ausgewiesenen Werte in der üblichen Bandbreite liegen.

Die Heterogenität der kommunalen Aufgabenlandschaft wird weiter stetig wachsen, wie nicht zuletzt auch an der gebotenen Fortschreibung des Luftreinhalteplans und dem Ausbau der regenerativen Energien deutlich wird. Die strukturell erforderlichen Maßnahmen auf dem Weg zu einer umweltfreundlichen Mobilität, einer digitalisierten Welt und der nachhaltigen Stärkung als Wirtschaftsstandort binden neben den ebenso erforderlichen Maßnahmen der Sicherung des Infrastrukturvermögens enorme Ressourcen. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel werden nicht aus einer Umverteilung der öffentlichen Haushalte auskömmlich generiert werden können, sondern bedürfen auch der eigenen Finanzkraft – Ertrags- und Steuerkraft – des Konzerns Stadt Aachen.

Wie sich gerade auch aus heutiger Sicht gezeigt hat, ist der städtische Haushalt mitsamt seinen konzerninternen Gewinnabführungs- und Verlustübernahmeverträgen, Konzerneinbindungen und Eigenkapitalreserven dazu in der Lage, Belastungen in Krisenzeiten entgegen zu wirken. Allerdings muss auch die Stadt Aachen erneut in die Forderung einer nachhaltigen und dauerhaften adäquaten kommunalen Finanzausstattung einstimmen, die dem Mehr an Aufgaben, welche den gesamten Konzern betreffen, gerecht wird, um mit derselben Robustheit auch in Zukunft handeln zu können.

#### 4.9 Mitgliedschaften der Ratsmitglieder und des Verwaltungsvorstandes

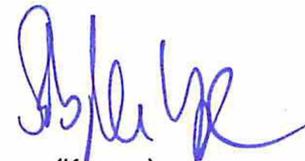
Die Angaben nach § 116 Abs. 4 GO NRW für die Ratsvertreter/innen und für den Verwaltungsvorstand sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Aachen, den

Aufgestellt:

  
(Grehling)  
Stadtkämmerin

Bestätigt:

  
(Keupen)  
Oberbürgermeisterin

#### 4.9.1 Anlage 1 – Mitgliedschaften der Ratsvertreter/innen

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Philipp	Marcel	Hauptverwaltungs-beamter	STAWAG – Aufsichtsrat	<p>AVV – Zweckverbands –Verbandsversammlung;</p> <p>EVA Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Aufsichtsrat; Ges.f.d.Verleihung des Intern. Karlspreises zu Aachen e.V.; regio iT– Aufsichtsrat; RWTH Campus – Aufsichtsrat; Sparkasse Zweckverband –Verbandsversammlung; WAG – Aufsichtsrat; Zweckverband Entsorgungsregion West – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Betriebsausschuss;</p> <p>Zweckverband Nahverkehr –Vergabeausschuss; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung</p>	Sparkasse Kuratorium Stiftung Jugendförderungs-werk	Hauptausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Adenauer	Simon	Dipl.-Ing Architektur, MBA		AGIT – Aufsichtsrat; GEGRA – Aufsichtsrat – Stv.		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Betriebsausschuss Kultur; Planungsausschuss;
Allemand  (seit 29.10.18, Nachfolger des verstorbenen Ratsherrn Schnitzler)	Christoph	Architekt				Planungsausschuss (beratend)
Baal	Harald	Steuerberater	STAWAG Stadtwerke Aachen AG – Aufsichtsrat	Sparkasse – Verwaltungsrat	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung	Hauptausschuss; Planungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Bausch	Manfred	Stv. Geschäftsführer		WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung;		Betriebsausschuss Kultur;  Betriebsausschuss Theater und VHS; Bürgerforum
Beckers	Friedrich	Kaufmann		AGIT – Aufsichtsrat – Stv.; APAG – Aufsichtsrat; AVV – Aufsichtsrat – Stv.; AVV – Zweckverbandsversammlung – Stv.; NVR Rheinland – Aufsichtsrat – Stv.; regio iT – Aufsichtsrat;		Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Hauptausschuss; Mobilitätsausschuss;
Begolli	Ellen	Fraktionsgeschäftsführerin		Sparkasse – Zweckverbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie – Stv.; Betriebsausschuss Gebäudemanagement; Finanzausschuss – Stv.; Hauptausschuss – Stv.; Personal- und Verwaltungsausschuss;  Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Beslagic	Aida	Dipl.-Ingenieurin		Sparkasse – Zweckverbandsversammlung; WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung u. Verbandsrat		Betriebsausschuss Eurogress; Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS
Biesing	Georg	Lehrer, Sonderpädagoge a.D.		Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg		Schulausschuss; Sportausschuss
Blum	Peter	Versicherungskaufmann		Bezirksvertretung Aachen-Brand; APAG – Aufsichtsrat – Stv.; AWA Entsorgung – Aufsichtsrat; Sparkasse – Zweckverbandsversammlung – Stv.; WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung/Verbandsrat; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung;		Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Mobilitätsausschuss
Brammertz	Uschi	Dipl.-Kauffrau/Dozentin		Integrationsrat; Sparkasse – Zweckverbandsversammlung – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Betriebsausschuss Gebäudemanagement; Sportausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Brantin	Holger	Richter		Bezirksvertretung Aachen-Richterich; AVV-Zweckverband-Verbandsversammlung; Integrationsrat – Stv.; Zweckverband Nahverkehr –Verbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Mobilitätsausschuss; Schulausschuss
Bredohl	Manfred	Gesundheits- und Krankenpfleger		Integrationsrat; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie – Stv.; Bürgerforum, Finanzausschuss – Stv.; Hauptausschuss – Stv.; Kinder- und Jugendausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss – Stv.
Breuer	Gaby	Hausfrau	ASEAG – Aufsichtsrat	Aachener Parkhaus GmbH – Aufsichtsrat; EVA – Aufsichtsrat; WVER – Verbandsversammlung		Hauptausschuss; Mobilitätsausschuss; Planungsausschuss
Bruynswyck	Josef Hubert	Verwaltungsbeamter		Kreispolizeibeirat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; Integrationsrat – Stv.; APAG – Aufsichtsrat – Stv.; Region Aachen – Zweckverband – Stv.		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS; Kinder- und Jugendausschuss – Stv.; Sportausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Claßen	Dieter	Kaufmann		EVA – Aufsichtsrat		Finanzausschuss; Personal- und Verwaltungsausschuss
Corsten	Ferdinand	Techniker	STAWAG – Aufsichtsrat	Bezirksvertretung Aachen-Haaren; AWA Entsorgung GmbH – Aufsichtsrat; MVA Weisweiler – Aufsichtsrat; WVER – Verbandsversammlung; ZEW Zweckverband Entsorgungsregion West – Verbandsversammlung		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb
Deloie	Patrick	Mitarbeiter Landtag NRW		Bezirksvertretung Aachen-Mitte;  Kreispolizeibeirat; Sparkasse – Verbandsversammlung		Kinder- und Jugendausschuss; Sportausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Demmer	Ralf	Selbst. Bereichsleiter		AWA Entsorgung – Aufsichtsrat; Integrationsrat;  Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; WAG Wassergewinnungs- und Aufbereitungsgesellschaft Nordeifel – Aufsichtsrat; WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung/Verbandsrat; ZEW – Verbandsversammlung		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss
Deumens	Hans Leo	Arbeiter	STAWAG – Aufsichtsrat	EVA – Aufsichtsrat; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Bürgerforum-Stv.; Finanzausschuss; Hauptprüfungsausschuss – Stv.; Wahlprüfungsausschuss – Stv.
Epstein	Ursula	Rentnerin/  Musikpädagogin		Integrationsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung		Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS-Stv.; Personal- und Verwaltungsausschuss – Stv.

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Eschweiler	Elke	Bürovorsteherin		Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf; Kreispolizeibeirat; Sparkasse Zweckverbandsversammlung; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Personal- und Verwaltungsausschuss; Sportausschuss
Ferrari	Achim	Medien-Designer		Bezirksvertretung Aachen-Mitte; AVV – Aufsichtsrat – Stv.; Aachener Verkehrsverbund Zweckverband – Stv.; APAG – Aufsichtsrat; ZEW Verbandsversammlung – Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung – Stv.		Bürgerforum; Mobilitätsausschuss
Fischer	Wilfried	IT-Berater	ASEAG – Aufsichtsrat	APAG – Aufsichtsrat – Stv.; AVV – Aufsichtsrat; AVV – Zweckverbandsversammlung; NVR – Aufsichtsrat – Stv.; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Hauptausschuss – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Finanzausschuss; Mobilitätsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Gilson	Alexander	Bausachverständiger		Bezirksvertretung Aachen-Laurenberg; AWA – Aufsichtsrat – Stv.; Eurogress Betriebs GmbH – Aufsichtsrat; FAM Flugplatz Aachen-Merzbrück – Aufsichtsrat; KUBA – Aufsichtsrat; WAG – Aufsichtsrat – Stv.; Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung; WVER – Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Betriebsausschuss Eurogress; Planungsausschuss
Griepentrog	Ulla	Lehrerin		Kreispolizeibeirat;  Sparkasse – Zweckverbandversammlung – Stv.		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Bürgerforum – Stv.;  Personal- und Verwaltungsausschuss – Stv.; Schulausschuss
Helg	Wilhelm	Angestellter Jurist		KUBA – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; Zweckverband Region Aachen – Zweckverband – Stv.		Finanzausschuss; Hauptausschuss; Planungsausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss – Stv.

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Höfken	Heiner	Rechtsanwalt	ASEAG – Aufsichtsrat	AKREKA – Beirat; APAG – Aufsichtsrat – Stv.; Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V.; Integrationsrat – Stv.; Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln; Umlegungsausschuss; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung	Aachener Bank – Aufsichtsrat	Betriebsausschuss Gebäudemanagement;  Mobilitätsausschuss
Höller-Radtke	Rosa	Angestellte des Deutschen Bundestages		Beirat Arge in der Stadt Aachen – Vorsitzende; Aachener Friedenspreis; Integrationsrat; KUBA-Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung	Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Betriebsausschuss Eurogress;  Hauptausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
Jacoby	Klaus-Dieter	Dipl.-Ingenieur		Bezirksvertretung Aachen-Mitte; Sparkasse Zweckverbandversammlung; WAG Wassergewinnungs- und Aufbereitungsgesellschaft Nordeifel – Aufsichtsrat – Stv.; Aachener Stadion Beteiligungs GmbH – Aufsichtsrat		Betriebsausschuss Eurogress; Betriebsausschuss Gebäudemanagement; Kinder- und Jugendausschuss – Stv.; Schulausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Kehren	Fabia	PR-Managerin		AWA – Aufsichtsrat; Sparkasse Zweckverbandsversammlung – Stv.; WAG – Aufsichtsrat – Stv.; ZEW – Verbandsversammlung; Zweckverband Region Aachen		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Wahlprüfungsausschuss
Keller	Eleonore	Pensionärin		GEGRA – Aufsichtsrat – Stv.; Sparkasse – Verwaltungsrat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung – Stv.	Finanzausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
Keller	Maria	Lehrerin		Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung; WVER – Verbandsversammlung; Integrationsrat; Region Aachen – Zweckverband		Betriebsausschuss Theater und VHS; Schulausschuss
Kitt	Rolf	Dozent		AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH – Aufsichtsrat; APAG – Aufsichtsrat – Stv.; Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtung der HWK – Trägerverein; KUBA – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung – Stv.; Zweckverband Region Aachen		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Rechnungsprüfungsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Koentges (vormals Hüllenkremer)	Nathalie			Bezirksvertretung Aachen-Haaren; Integrationsrat		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Schulausschuss
Krenkel	Christian	Dipl.-Ingenieur		Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg; Kreispolizeibeirat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckbandsversammlung – Stv.; WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung/Verbandsrat		Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Rechnungsprüfungsausschuss
Krott	Bernd	Dipl.-Sozialarbeiter		Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim;  Sparkasse Aachen – Zweckbandsversammlung;		Kinder- und Jugendausschuss; Schulausschuss
Kuckelkorn	Manfred	Fachlehrer	gewoge – Aufsichtsrat	Bezirksvertretung Aachen-Richterich; GEGRA – Aufsichtsrat; gewoge – Aufsichtsrat		Planungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss; Umlegungsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Kühn	Ernst-Rudolf	Geschäftsführender  Gesellschafter		KUBA Kur- und Badegesellschaft mbH – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung/Verbandsrat	HAAKE-BECK Bremen; Kall-Holz Beteiligungs-gesellschaft; TONOLO Bestattungen Aachen, Tower GmbH; WVZ GmbH und Co. KG Wirtschafts- und Verkehrszentrum –jeweils Berater	Finanzausschuss; Planungsausschuss
Lang	Lisa	Betriebswirtin		Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Betriebsausschuss Eurogress
Lassay	Dr. Lisa	Ärztin		Integrationsrat – Stv.		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie – Stv.; Bürgerforum

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Lindemann	Jörg Hans	Systemadministrator		Bezirksvertretung Aachen-Mitte; AGIT – Aufsichtsrat – Stv.; APAG – Aufsichtsrat; AVV – Aufsichtsrat; AVV-Zweckverbandsversammlung; Integrationsrat – Stv.; NVR – Aufsichtsrat; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Hauptausschuss; Zweckverband Nahverkehr – Vergabeausschuss		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Bürgerforum; Mobilitätsausschuss
Linden	Boris	Referent		Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtung der HWK – Trägerverein; Eurogress Betriebs GmbH; Integrationsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung; Sparkasse – Verwaltungsrat; WVER-Verbandsversammlung;	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung	Betriebsausschuss Eurogress; Finanzausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss
Lübben	Lars	Wirtschaftsgeograph		WVER-Verbandsversammlung		Finanzausschuss – Stv.; Personal- und Verwaltungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Lürken	Iris	Rechtsanwältin		Bezirksvertretung Aachen-Brand; AWA Entsorgung – Aufsichtsrat – Stv.; EVA – Aufsichtsrat; regio iT – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen Verwaltungsrat – Stv.; ZEW Zweckverband Entsorgungsregion West – Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Bürgerforum
Lux	Mara	Rechtspflegerin				Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (beratend gem. § 58 GO)
Mies	Harro	Dipl.-Kaufmann/ Geschäftsführer		Sparkasse Aachen Zweckverbandversammlung – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Finanzausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Mohr	Markus	Selbstständig		Sparkasse Zweckverbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie (beratend gem. § 58 GO)
Moselage	Sigrid	Fraktionsgeschäftsführerin		Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung		Finanzausschuss – Stv.;  Hauptausschuss – Stv.; Personal- und Verwaltungsausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss
Müller	Hans	Lehrer i.R.		Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim; Integrationsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Betriebsausschuss Kultur; Schulausschuss
Neumann	Kaj			WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung und -rat; ZEW – Verbandsversammlung		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Mobilitätsausschuss
Palm	Wolfgang			WVER Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung und -rat		Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss (beratend gem. § 58 GO)

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Parting  (vormals Lucke)	Daniela	Fraktionsgeschäfts-führerin		AWA – Aufsichtsrat; KUBA – Aufsichtsrat; regio iT – Aufsichtsrat; ZEW – Verbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie; Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Personal- und Verwaltungsausschuss
Paul	Jonas	Wiss. Mitarbeiter / Soziologe		Kreispolizeibeirat – Stv.; KUBA – Aufsichtsrat;  Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung – Stv.		Kinder- und Jugendausschuss; Sportausschuss; Wahlprüfungsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Pilgram	Hermann Josef	Journalist,  PR-Consultant		Aachener Stadion Beteiligungs GmbH – Aufsichtsrat; Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V.; regio iT GmbH-Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung		Betriebsausschuss Gebäudemanagement;  Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS; Finanzausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss
Pitz	Hildegard	Sekretärin		Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; WVER – Verbandversammlung		Betriebsausschuss Eurogress; Betriebsausschuss Theater und VHS; Bürgerforum
Plum	Claudia	Dipl.-Kauffrau	gewoge – Aufsichtsrat	APAG – Aufsichtsrat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung		Finanzausschuss; Personal- und Verwaltungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
Plum	Norbert	Richter			Vertreterversammlung Aachener Bank	Planungsausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Pütz	Udo	IT-Experte		regio iT – Aufsichtsrat; ZEW – Verbandsversammlung		Finanzausschuss – Stv.; Hauptausschuss – Stv.; Planungsausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss – Stv.; Wahlprüfungsausschuss
Rau	Michael	Architekt		Sparkasse Aachen – Verwaltungsrat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung	Sparkasse Aachen Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung – Stv.	Planungsausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss
Reuß	Sibylle	Realschulrektorin i.R.		AWA Entsorgung GmbH – Aufsichtsrat – Stv.; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung – Stv.; Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung – Stv.	Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS; Sportausschuss
Rhie	Ye-One	Wiss. Mitarbeiterin		APAG – Aufsichtsrat; AVV – Aufsichtsrat; AVV – Verbandsversammlung – Stv.; NVR – Aufsichtsrat; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Hauptausschuss; Zweckverband Nahverkehr – Vergabeausschuss – Stv.		Bürgerforum; Mobilitätsausschuss; Wahlprüfungsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Sakar	Sevgi	Kauffrau, Studentin		Integrationsrat – Stv.; Sparkasse Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Betriebsausschuss Gebäudemanagement; Betriebsausschuss Kultur; Kinder- und Jugendausschuss
Scheidt	Hilde	Medizinisch-technische Assistentin		Integrationsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandversammlung; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung	Sparkasse Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung – Stv.	Hauptausschuss; Kinder- und Jugendausschuss
Schmeer	Dr. Margrethe	Dozentin	STAWAG – Aufsichtsrat	Sparkasse Aachen – Verwaltungsrat – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung		Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS; Hauptausschuss
Schmidt-Ott	Markus	Student		AVV – Zweckverbandversammlung – Stv.; GEGRA – Aufsichtsrat; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung		Bürgerforum; Finanzausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Schmitz	Jürgen	Entwicklungsingenieur  Verfahrenstechnik		Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung;		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Finanzausschuss; Rechnungsprüfungsausschuss
Schnitzler  (bis 27.09.)	Horst	Mediengestalter,  Medientechniker,  Fachdozent		Bezirksvertretung Aachen-Mitte		Bürgerforum (beratend gem. § 58 GO)
Schultheis	Karl	Gruppenleiter  Forschungsförderung  MWF NRW	STAWAG Stadtwerke Aachen AG – Aufsichtsrat	AGIT GmbH – Aufsichtsrat; AVV – Verbandsversammlung; EVA – Aufsichtsrat; FAM – Aufsichtsrat – Stv.; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft; Betriebsausschuss Eurogress; Hauptausschuss
Servos	Michael	Geschäftsführer	STAWAG – Aufsichtsrat	EVA – Aufsichtsrat; Kreispolizeibeirat – Stv.; regio iT – Aufsichtsrat; ZEW – Verbandsversammlung – Stv.	EXAPT Systemtechnik GmbH – Geschäftsführung	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Hauptausschuss;  Personal- und Verwaltungsausschuss; Wahlprüfungsausschuss – Stv.

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Seufert	Melanie Astrid			WAG – Aufsichtsrat; Zweckverband Region Aachen – Verbandsversammlung – Stv.; Sparkasse Aachen Zweckver- bands-versammlung – Stv.; WVER – Verbandsversammlung		Ausschuss für Soziales, Integration und Demogra- fie; Hauptausschuss; Kinder- und Jugendaus- schuss – Stv.; Personal- und Verwal- tungsausschuss – Stv.; Kreiswahlausschuss
Starmanns	Karl-Heinz	Zimmerermeister		Bezirksvertretung Aachen-Haaren; Sparkasse Aachen Zweckver- bandsversammlung – Stv., WAG Wassergewinnungs- und Auf- bereitungsgesellschaft Nordeifel – Aufsichtsrat		Betriebsausschuss Ge- bäudemanagement;  Planungsausschuss
Teuku	Marc	Selbstständig		EVA – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen Zweckver- bands-versammlung – Stv.; Sparkassenbeirat; WAG –  Aufsichtsrat – Stv.	Sparkasse Aachen Kurato- rium Jugend- und Kulturstif- tung – Stv.	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissen- schaft; Betriebsausschuss Ge- bäudemanagement; Fi- nanzausschuss; Haupt- ausschuss; Rechnungs- prüfungsausschuss; Wahl- prüfungsausschuss – Stv.

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	Mitgliedschaften in Ausschüssen
Thönnissen	Ulla	Unternehmerin		Sparkasse Aachen – Verwaltungsrat		Hauptausschuss
Tillmanns	Peter	Rechtsanwalt		Bezirksvertretung Aachen-Brand; regio iT – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckbandsversammlung	Sparkasse Aachen Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung	Kinder- und Jugendausschuss; Schulausschuss
von Hayn	Gunter	Physiker		Zweckverband Region Aachen Verbandsversammlung – Stv.; WVER – Verbandsversammlung		Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb; Betriebsausschuss Kultur; Betriebsausschuss Theater und VHS; Mobilitätsausschuss; Personal- und Verwaltungsausschuss – Stv.
von Thenen	Jakob	Pensionär	gewoge – Aufsichtsrat	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim; Kreispolizeibeirat	Sparkasse Aachen Kuratorium Jugend- und Kulturstiftung – Stv.	Kinder- und Jugendausschuss; Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
Wolf	Dr. Heike	Abteilungsleiterin		APAG – Aufsichtsrat; AVV – Aufsichtsrat – Stv.; WAG – Aufsichtsrat; Wasserverband Eifel-Rur – Verbandsversammlung; Zweckverband Region Aachen Verbandsversammlung – Stv.		Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz; Mobilitätsausschuss; Kreiswahlausschuss

#### 4.9.2 Anlage 2 – Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privater Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Philipp	Marcel	Hauptverwaltungsbeamter/ Oberbürgermeister	STAWAG – Aufsichtsrat	AVV – Zweckverbands – Verbandsversammlung;  EVA Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Aufsichtsrat; Ges. f. d. Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V.; regio iT – Aufsichtsrat; RWTH Campus – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen –Zweckverband – Verbandsversammlung; WAG – Aufsichtsrat; Zweckverband Entsorgungsregion West – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Verbandsversammlung; Zweckverband Nahverkehr – Vergabeausschuss; Zweckverband Nahverkehr– Betriebsausschuss	Sparkasse Kuratorium Stiftung Jugendförderungswerk

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privater Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Grehling	Annekathrin	Stadtdirektorin/ Stadtkämmerin	STAWAG – Aufsichtsrat	AGIT – Aufsichtsrat – Stv.; AVANTIS Services – Aufsichtsrat; FAM – Aufsichtsrat; GEGRA – Aufsichtsrat; KUBA – Aufsichtsrat; Sparkasse Aachen – Zweckverbandsversammlung – Stv.; WAG – Aufsichtsrat – Stv.; WVER – Verbandsversammlung	
Kremer	Dr. Markus	Beigeordneter		AWA – Aufsichtsrat; MVA – Aufsichtsrat; regio iT GmbH – Aufsichtsrat – Stv.; WAG – Aufsichtsrat (beratend); ZEW – Verbandsversammlung – Stv.	
Schwier	Susanne	Beigeordnete		Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtung der HWK – Trägerverein; Viktoriaerschule – Kuratorium	Sparkasse Aachen Stiftung Jugendförderungswerk – Vorstand
Sicking	Prof. Dr. Manfred	Beigeordneter		AGIT – Aufsichtsrat; Eurogress Betriebs GmbH; Aachener Stadion Beteiligungs GmbH – Aufsichtsrat; AVANTIS G.O.B. – Vorstand; AVANTIS Services – Vorstand	

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privater Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Wingenfeld	Werner	Beigeordneter		APAG – Aufsichtsrat; AVV – Aufsichtsrat; AVV – Zweckverband – Stv.; FAM – Aufsichtsrat – Stv.; GEGRA – Aufsichtsrat – Stv.; NVR Zweckverband Nahverkehr Rheinland – Verbandsversammlung – Stv.; NVR – Vergabeausschuss – Stv.; Regionalrat – beratendes Mitglied; AWA – Entsorgung – Aufsichtsrat – Stv. und berat. Mitglied; MVA Weisweiler – Aufsichtsrat – Stv.	



# Beteiligungs- bericht 2019

Der Stadt Aachen

# Inhaltsverzeichnis

## 01 Beteiligungen im Überblick

Aufgabe und Aufbau des Beteiligungsberichts .....	5
Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung .....	6
Beteiligungsstruktur.....	8
Kennzahlen .....	11

## 02 Entsorgung

Zweckverband Entsorgungsregion West .....	14
AWA Entsorgung GmbH .....	17
MVA Weisweiler GmbH & Co. Kommanditgesellschaft .....	21
AWA Service GmbH.....	24

## 03 Energie

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen .....	28
Stadtwerke Aachen AG .....	31
Trianel GmbH .....	35
regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh .....	40
Wassergewinnungs- und –aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH.....	44
FACTUR Billing Solutions GmbH .....	48
STAWAG Abwasser GmbH .....	51
STAWAG Energie GmbH .....	53
Regionetz GmbH.....	58

## 04 Verkehr

Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG .....	62
Aachener Parkhaus GmbH .....	66
Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH .....	69
Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH .....	71
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund .....	74
Aachener Verkehrsverbund GmbH.....	79

## **05 Tourismus, Wirtschaft, Wohnen**

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH.....	84
Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen - Heerlen N.V. (G.O.B.-AVANTIS).....	88
AVANTIS Services N.V. ....	91
Kur- und Badegesellschaft mbH .....	93
gewoge AG .....	96
Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH .....	99
EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH .....	102
Aachener Stadion Beteiligungs GmbH .....	105

## **06 Eigenbetriebe**

Aachener Stadtbetrieb .....	109
Gebäudemanagement.....	112
Stadttheater und Musikdirektion.....	115
Eurogress Aachen .....	118
Volkshochschule.....	121
Kulturbetrieb.....	125

# Beteiligungen im Überblick

# Aufgabe und Aufbau des Beteiligungsberichts

Die Stadt Aachen hat wie die meisten Städte und Gemeinden einen großen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben selbständigen Unternehmen übertragen, an denen sie als Gesellschafterin in unterschiedlicher Höhe unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Im Sinne einer optimalen Aufgabenerfüllung steht dabei aber nicht die Rechtsform selbst, sondern vielmehr die Frage nach dem effektivsten Instrumentarium zur Zielerreichung im Vordergrund. Dabei sind Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit ebenso zu berücksichtigen wie politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. So sollen auch die Beteiligungen, Zweckverbände und Eigenbetriebe in der Balance zwischen Haushaltskonsolidierung und der Bewältigung neuer Herausforderungen sowie der darin liegenden Aufgaben ihren Beitrag leisten.

Mit dem vorliegenden Bericht wird sowohl dem Rat der Stadt und seinen Ausschüssen als auch den Bürgerinnen und Bürgern ein schneller und umfassender Überblick über alle Beteiligungen, Zweckverbände und Eigenbetriebe ermöglicht. Er soll dabei den Blick auch auf die Entwicklungen in jenen Unternehmen lenken, die im Rahmen eines zu erstellenden Gesamtabchlusses zwar nachrangig behandelt werden, die aber in gesellschaftspolitischer und finanzieller Hinsicht dennoch von Bedeutung für die Stadt Aachen und die Region sind. Zwar ist dieser Bericht naturgemäß retrospektiv und daher nur eingeschränkt für aktuelle Fragestellungen und Planungszwecke geeignet, dennoch erlaubt er einen hilfreichen Einblick in die städtische Beteiligungsstruktur und ihre Entwicklung.

Der vorliegende Bericht enthält wesentliche Angaben über alle per 31.12.2018 bestehenden wichtigen Beteiligungen der Stadt Aachen. Er wurde auf der Grundlage geprüfter Jahresabschlüsse erstellt. Dabei liefert er gesellschaftsrechtliche und wirtschaftliche Daten der einzelnen Unternehmen und ermöglicht einen schnellen Überblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Unternehmen, die aufgrund der niedrigen Beteiligungsquote nicht detailliert betrachtet werden, können der graphischen Darstellung (Organigramm) entnommen werden.

Die Angaben zu den einzelnen Gesellschaften sind wie folgt aufgebaut:

In einer kurzen tabellarischen Übersicht sind allgemeine Angaben zum Unternehmen enthalten. Weiterhin finden sich die Organe des Unternehmens und deren Zusammensetzung im Bericht wieder. Außerdem werden für die Gesellschaften die wirtschaftlichen Verhältnisse aufgeführt, die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Ausdruck kommen. Es folgt die Verbindung zum städtischen Haushalt. Hier wird gezeigt, ob es sich um eine Gesellschaft handelt, die über ihre Dividende Zahlungen an den Haushalt leistet oder ob Zuschüsse oder Verlustausgleichszahlungen von der Stadt zu leisten sind.

Der Bericht ist in die Kapitel Entsorgung, Versorgung, Verkehr, Tourismus/ Wirtschaft/ Wohnen und Eigenbetriebe unterteilt.

# Erläuterungen

## zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 264 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) hat der Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Nachstehend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erläutert. Im Zahlenteil der Beteiligungsunternehmen kann es aufgrund der Darstellung in vollen Tausend EUR zu Rundungsfehlern bei der Addition der Einzelbeträge kommen. Die Gesamtsummen geben dann aber wieder die richtigen gerundeten Summen an.

### **Bilanz**

Auf der Aktivseite wird die Verwendung der Eigen- und Fremdmittel gezeigt, während die Passivseite die Mittelherkunft darstellt. Die Verwendung des Vermögens wird in Anlage- und Umlaufvermögen gegliedert, wobei das Anlagevermögen diejenigen Vermögensgegenstände widerspiegelt, die dem Unternehmen langfristig dienen sollen. Das Umlaufvermögen unterliegt einem häufigeren Zu- und Abfluss, da es i.d.R. nur kurzfristig zur Verfügung steht. Rechnungsabgrenzungsposten sind zeitliche Abgrenzungen von Ausgaben (Aktivseite) bzw. Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für die Zeit nach diesem Tag darstellen.

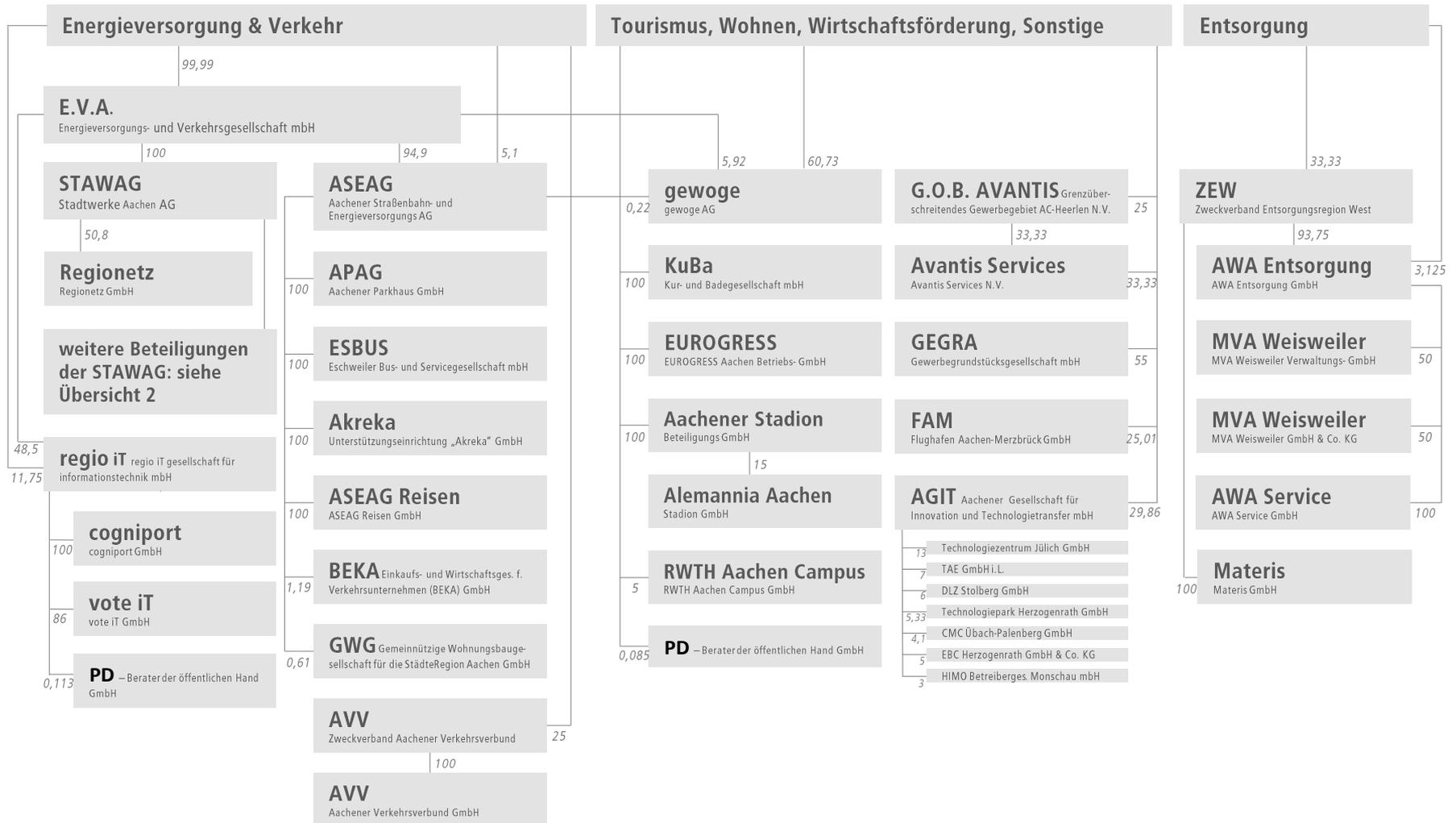
Das auf der Passivseite ausgewiesene Eigenkapital gliedert sich zum einen in die Stammeinlagen sowie ggf. gebildete Rücklagen und zum anderen in sowohl im aktuellen Geschäftsjahr wie auch in Vorjahren erwirtschaftete Gewinne oder Verluste (-Vorträge) der Gesellschaften. Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ungewiss bedeutet hierbei Unsicherheit hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts. Außerdem sind Rückstellungen zu bilden für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungsaufwendungen, die innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres nachgeholt werden. Darüber hinaus sind noch Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung zulässig (sog. Gewährleistungs-Rückstellungen) und Aufwandsrückstellungen, soweit sie am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher sind. In der tabellarischen Darstellung wird weiterhin der prozentuale Anteil der genannten Posten an der Bilanzsumme dargestellt. Ferner enthält die Passivseite die verschiedenen Verbindlichkeitspositionen (Schulden), aus deren Mitteln die Vermögensgegenstände der Aktivseite angeschafft wurden.

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse sind Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung der für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen Erzeugnisse, Waren und Dienstleistungen. Das Betriebsergebnis gibt an, in welchem Maße das Unternehmen auf seinem Leistungs- bzw. Produktionsgebiet erfolgreich ist. Das Ergebnis ist maßgeblich für die Wirtschaftlichkeit der Zweckerfüllung. Ausnahmen gelten für Holdinggesellschaften und Finanzinstitute. Das Finanzergebnis spiegelt das Zins- und Beteiligungsergebnis und das Ergebnis des sonstigen Finanzanlagevermögens des Unternehmens wider. Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ist der Saldo aus dem Betriebs- und Finanzergebnis.

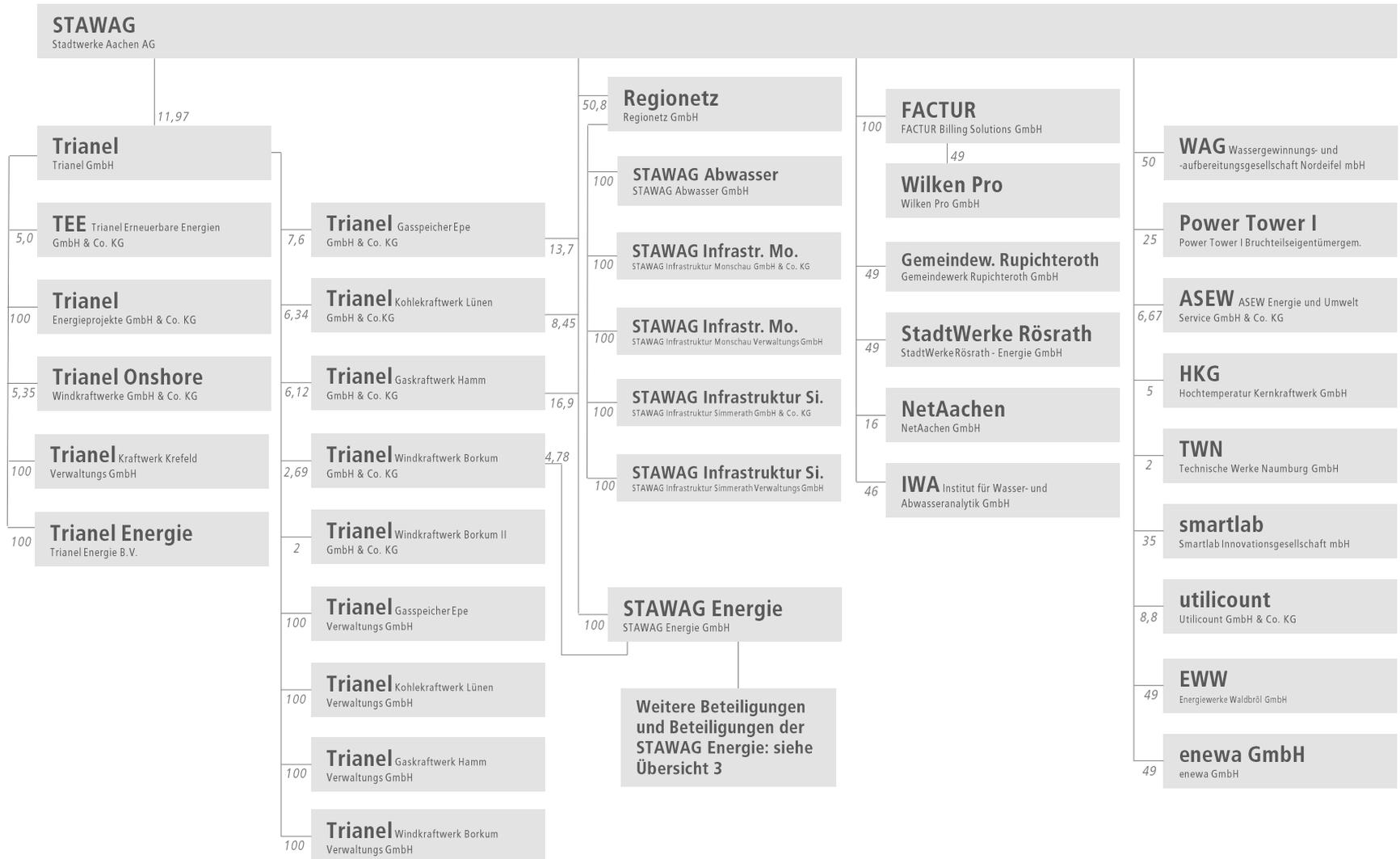
Das außerordentliche Ergebnis zeigt den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Diese haben mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nichts zu tun und fallen selten an, sind von ungewöhnlicher Art, aber von einiger Bedeutung. Ein Beispiel für außerordentliche Erträge ist der Verkauf einer Beteiligung, bei der sehr hohe Buchgewinne anfallen. Ein außerordentlicher Aufwand kann z.B. das Abbrennen eines Gebäudes sein, das in Millionenhöhe abgeschrieben werden muss. Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag entspricht dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

# Beteiligungen der Stadt Aachen



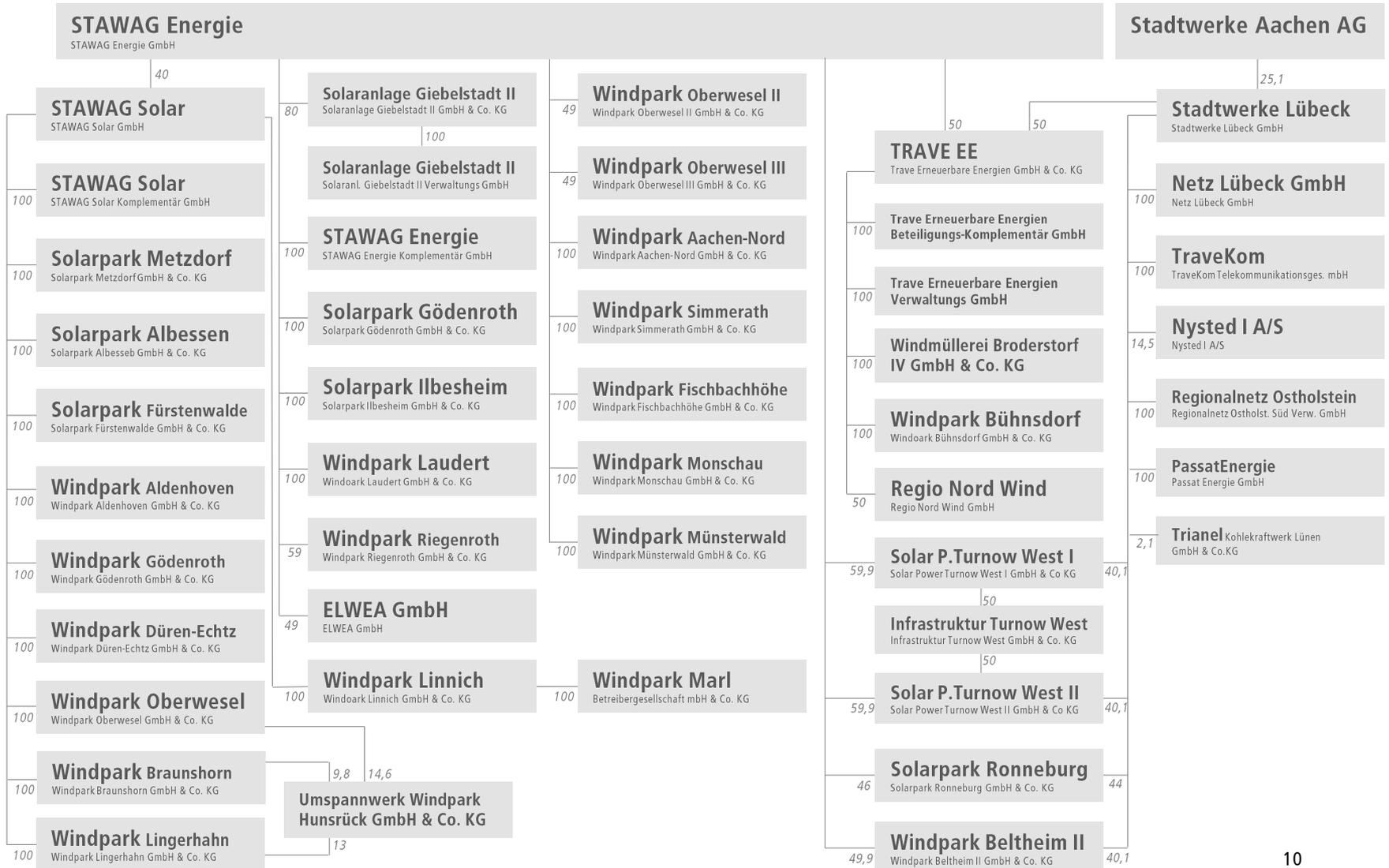
# Beteiligungen

## der Stadt Aachen: STAWAG-Konzern



# Beteiligungen

## der Stadt Aachen im STAWAG-Konzern: STAWAG Energie GmbH



# Kennzahlen

## der Gesellschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe

in TEUR	Zweckverband ZEW	AWA Entsorgung	MVA KG	AWA Service	EVA	STAWAG	Trianel	regio iT	WAG	FACTOR	STAWAG Abwasser	STAWAG Energie	REGIONETZ	ASEAG	APAG	ESBUS	FAM	Zweckverband AVV	AVV GmbH
Eigenkapital	0	12.413	4.879	1.294	20.316	173.108	87.579	4.728	24.417	467	25	80.764	269.214	9.332	1.911	26	827	507	2.275
Bilanzsumme	5.567	64.644	28.978	3.269	110.230	592.451	385.571	25.008	77.504	16.206	576	118.990	454.374	142.550	8.451	232	2.323	30.061	4.430
Eigenkapitalquote	0,0%	19,2%	16,8%	39,6%	18,4%	29,2%	22,7%	18,9%	31,5%	2,9%	4,3%	67,9%	59,2%	6,5%	22,6%	11,2%	35,6%	1,7%	51,4%
Materialaufwand, Aufwand für bezogene Leistungen ***	37.462	30.940	28.242	6.322	3.249	273.891	2.679.949	26.136	17.231	3.827	0	2.562	236.605	49.071	7.037	491	1	19.086	0
in % der Gesamtkosten	99,0%	70,7%	79,2%	54,2%	21,7%	80,9%	98,1%	40,1%	69,1%	21,2%	0,0%	31,3%	72,5%	51,9%	62,9%	7,4%	0,3%	99,7%	0,0%
Personalaufwand	278	5.854	1.365	2.460	8.985	10.896	29.581	26.934	33	11.256	2.364	2.830	51.744	33.447	1.527	5.802	218	0	2.167
in % der Gesamtkosten	0,7%	13,4%	3,8%	21,1%	60,1%	3,2%	1,1%	41,3%	0,1%	62,2%	97,8%	34,6%	15,8%	35,4%	13,7%	87,2%	61,8%	0,0%	60,0%
Abschreibungen*	0	1.912	4.050	437	423	6.521	2.251	4.130	4.488	157	0	887	15.590	3.450	722	13	10	0	233
in % der Gesamtkosten	0,0%	4,4%	11,4%	3,7%	2,8%	1,9%	0,1%	6,3%	18,0%	0,9%	0,0%	10,8%	4,8%	3,7%	6,5%	0,2%	2,8%	0,0%	6,5%
sonst. betriebl. Aufwendungen	110	5.087	2.009	2.447	2.299	47.281	21.191	7.971	3.189	2.849	53	1.899	22.615	8.521	1.896	348	124	52	1.211
in % der Gesamtkosten	0,3%	11,6%	5,6%	21,0%	15,4%	14,0%	0,8%	12,2%	12,8%	15,7%	2,2%	23,2%	6,9%	9,0%	17,0%	5,2%	35,1%	0,3%	33,5%
Gesamtkosten (ohne Fremdkapitalkosten)	37.850	43.793	35.666	11.666	14.956	338.589	2.732.972	65.171	24.941	18.089	2.417	8.178	326.554	94.489	11.182	6.654	353	19.138	3.611
Umsatzerlöse**	37.789	47.707	35.540	11.078	14.838	309.841	2.726.293	67.311	27.963	20.512	2.450	11.787	359.322	69.378	13.188	6.658	316	19.126	1.903
Ergebnis nach Steuern	-59	2.270	-40	-71	-7.493	76.582	2.182	2.587	1.809	2.043	24	8.503	28.879	-31.078	2.297	14	26	-12	23
Abschreibungen / Umsatzerlöse	0,0%	4,0%	11,4%	3,9%	2,9%	2,1%	0,1%	6,1%	16,0%	0,8%	0,0%	7,5%	4,3%	5,0%	5,5%	0,2%	3,2%	0,0%	12,2%

\* Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  
 \*\* Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen; bei ZV AVV: "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"  
 \*\*\* bei ZV AVV: "Transferaufwendungen"

# Kennzahlen

## der Gesellschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe

in TEUR	Gesellschaften, Zweckverbände						Eigenbetriebe					
	AGIT	KUBA	gewoge	GEGRA	EUROGRESS GmbH	Aachener Stadion Bet. GmbH	Aachener Stadtbetr.	Gebäudemanagement	Stadttheater	Eurogress	VHS	Kulturbetrieb
Eigenkapital	1.908	205	47.686	1.086	202	0	7.218	149.188	738	15.272	1.457	79.139
Bilanzsumme	4.264	23.806	198.003	7.307	264	20.149	26.706	650.195	4.790	47.443	2.317	90.375
Eigenkapitalquote	44,7%	0,9%	24,1%	14,9%	76,5%	0,0%	27,0%	22,9%	15,4%	32,2%	62,9%	87,6%
Materialaufwand, Aufwand für bezogene Leistungen	2.551	2.171	16.617	0	50	87	20.394	0	1.941	1.671	2.325	0
in % der Gesamtkosten	52,0%	20,9%	59,8%	0,0%	8,0%	2,9%	30,5%	0,0%	8,0%	25,5%	25,9%	0,0%
Personalaufwand	1.496	4.111	4.174	18	490	506	36.666	12.050	17.594	1.910	4.986	11.402
in % der Gesamtkosten	30,5%	39,5%	15,0%	5,2%	78,7%	17,1%	54,8%	33,9%	72,2%	29,1%	55,6%	47,6%
Abschreibungen*	503	1.021	5.328	238	4	247	3.643	19.627	172	1.493	42	732
in % der Gesamtkosten	10,3%	9,8%	19,2%	68,2%	0,6%	8,3%	5,4%	55,2%	0,7%	22,8%	0,5%	3,1%
sonst. betriebl. Aufwendungen	354	3.106	1.667	93	79	2.124	6.209	3.889	4.649	1.486	1.615	11.827
in % der Gesamtkosten	7,2%	29,8%	6,0%	26,6%	12,7%	71,7%	9,3%	10,9%	19,1%	22,7%	18,0%	49,4%
Gesamtkosten (ohne Fremdkapitalkosten)	4.904	10.409	27.786	349	623	2.964	66.912	35.566	24.356	6.560	8.968	23.961
Umsatzerlöse**	4.055	8.056	34.969	604	634	1.043	66.248	77.789	1.917	4.011	5.046	3.355
Ergebnis nach Steuern	776	-2.275	5.054	54	9	-2.198	275	-11.836	-21.479	-1.600	-3.885	-761
Abschreibungen / Umsatzerlöse	12,4%	12,7%	15,2%	39,4%	0,6%	23,7%	5,5%	25,2%	9,0%	37,2%	0,8%	21,8%

\* Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

\*\* Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Wegen abweichender Struktur der Gewinn- und Verlustrechnungen der niederländischen Gesellschaften werden diese hier nicht dargestellt.

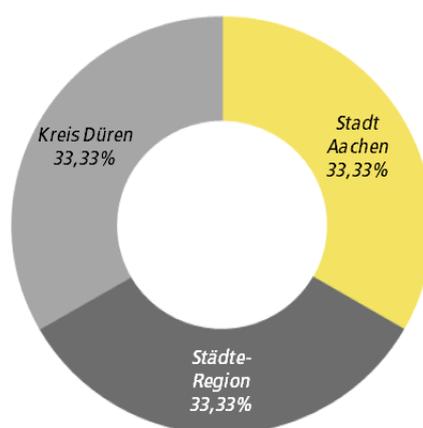
# **Bereich** Entsorgung

# Zweckverband Entsorgungsregion West Eschweiler

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Zweckverband Entsorgungsregion West
<b>Sitz</b>	Zum Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	Zweckverband
<b>Gründungsjahr</b>	2003
<b>Verb. vorsteher</b>	Wolfgang Spelthahn
<b>Geschäftsführer</b>	Wilfried Kohl
<b>Gremien</b>	Verbandsversammlung
<b>Stammkapital</b>	25.500,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	2,58 (2017: 2,67, 2016: 2,65) (∅)
<b>Internet</b>	www.zew-entsorgung.de

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, soweit ihm Aufgaben von den Mitgliedern übertragen wurden. Der Zweckverband nimmt insoweit im Entsorgungsgebiet die Aufgaben eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gem. §§ 15 Abs. 1 Satz 1, 13 Abs. 1 Satz 1 KrW-/AbfG, § 5 LAbfG wahr. Soweit Aufgaben bei den Verbandsmitgliedern verbleiben, steht ihnen insoweit das Recht und die Pflicht zum Erlass von Satzungen, zur Erhebung von Gebühren sowie zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes zu. Der Zweckverband darf Abfälle von außerhalb des Verbandsgebietes zur Beseitigung übernehmen. Er kann dazu öffentlich-rechtliche Vereinbarungen schließen.

## Organe des Unternehmens

Verbandsvorsteher:	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
Verbandsversammlung:		
Vorsitzender	Wolfgang Spelthahn	Landrat Kreis Düren
stv. Vors.	Kristina Klinkenberg Oliver Bode Ralf Demmer (CDU) Hans-Wilhelm Dohmen Hendrik Hackmann Fabia Kehren (SPD) Michael Kirsch Ferdinand Corsten (CDU) Daniela Parting (SPD) Kaj Neumann (Grüne) Gunter von Hayn (Piraten) Jürgen Neesen Udo Pütz (Piraten) Karl Schavier	StädteRegion StädteRegion Ratsmitglied Kreis Düren StädteRegion Ratsmitglied StädteRegion Ratsmitglied Ratsmitglied Ratsmitglied Ratsmitglied StädteRegion Ratsmitglied Kreis Düren

Hans Peter Schmitz  
 Josef Johann Schmitz  
 Helmut Etschenberg  
 Bruno Voß

Kreis Düren  
 Kreis Düren  
 Städteregionsrat  
 Kreis Düren

## Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung nimmt die Aufgaben des Werksausschusses und der Verbandsvorsteher die der Werksleitung entsprechend (§§ 2, 5 EigVO i.V.m. §18 Abs.3 GkG) wahr.

### Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher führt die laufenden Geschäfte sowie nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandsatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung die übrige Verwaltung des Zweckverbandes. Er vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich. Der Verbandsvorsteher muss Hauptverwaltungsbeamter eines Mitglieds des Zweckverbandes sein. Der Verbandsvorsteher wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Hauptverwaltungsbeamten der Mitglieder des Zweckverbandes wechseln sich als Verbandsvorsteher im 2-Jahres-Rhythmus ab. Die Reihenfolge bestimmt sich nach der alphabetischen Abfolge der Verbandsmitglieder (Städteregion Aachen, Stadt Aachen, Kreis Düren).

### Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je sieben stimmberechtigten Vertretern je Verbandsmitglied. Für jeden Vertreter wird ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung bestellt.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	24	0%	24	0%	49	1%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Sachanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Finanzanlagen	24	0%	24	0%	49	1%
B.	Umlaufvermögen	8.038	100%	7.828	100%	5.484	99%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.871	36%	3.962	50%	2.735	49%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postb.guthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	5.167	64%	3.866	49%	2.749	49%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13	0%	0	0%	0	0%
D.	Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	33	
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>8.075</b>		<b>7.852</b>		<b>5.567</b>	
A.	Eigenkapital	26	0%	26	0%	0	0%
I.	Gezeichnetes Kapital	26	0%	26	0%	26	0%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		0%		0%	-59	-1%
	nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	33	1%
B.	Rückstellungen	860	11%	932	12%	1.048	19%
C.	Verbindlichkeiten	7.190	89%	6.894	88%	4.519	81%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>8.075</b>		<b>7.852</b>		<b>5.567</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	42.216	42.055	37.789
sonstige betriebliche Erträge	1	5	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>42.216</b>	<b>42.060</b>	<b>37.789</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	41.858	41.712	37.462
Personalaufwand	183	227	278
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146	86	110
<b>Betriebserfolg</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>-61</b>
Erträge aus Beteiligungen			47
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	7	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	42	44
Finanzergebnis	-30	-35	10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-59</b>
sonstige Steuern	0	0	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-59</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

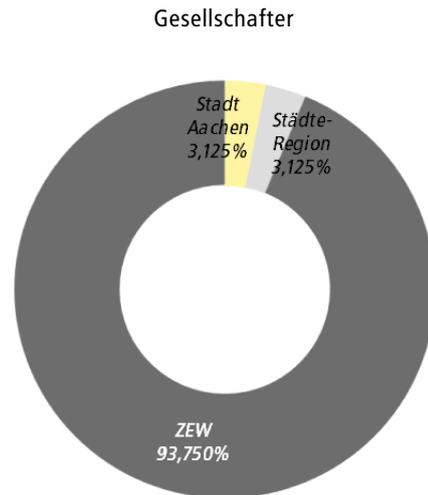
Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen, insbesondere Gebühren und Beiträge, zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. Für die Berechnung der Umlage wird die Einwohnerzahl des einzelnen Verbandsmitgliedes zur Zahl der Gesamteinwohner im Verbandsgebiet ins Verhältnis gesetzt. Soweit die Notwendigkeit einer Umlage aus einer Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes resultiert, die dieser lediglich für einzelne Verbandsmitglieder erfüllt, können nur diese hierfür zu einer Umlage herangezogen werden.

# AWA Entsorgung GmbH

## Eschweiler

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	AWA Entsorgung GmbH
<b>Sitz</b>	Zum Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1991
<b>Geschäftsführer</b>	Frank Wolff
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	640.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	84 (2017: 89 2016: 104) (∅)
<b>Internet</b>	www.awa-gmbh.de



### Gegenstand des Unternehmens

Hierzu zählen die Wahrnehmung, Koordination und Durchführung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben. Daneben spielen Planung, Vorbereitung, Einleitung und Durchführung von Genehmigungsverfahren für Anlagen zur Sortierung, stofflichen Verwertung, thermischen oder sonstigen Behandlungen und Ablagerungen von Siedlungsabfällen sowie Errichtung und Betrieb entsprechender Anlagen eine Rolle.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Frank Wolff

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.		Städteregionsrat Ratsmitglied
	Helmut Etschenberg	
	Ferdinand Corsten (CDU)	
	Wolfgang Spelthahn,	Kreis Düren
	Oliver Bode	StädteRegion
	Peter Blum (FDP)	Ratsmitglied
	Gabriele Bockmühl	StädteRegion
	Ralf Demmer (CDU)	Ratsmitglied
	Hans-Wilhelm Dohmen	Kreis Düren
	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
	Fabia Kehren (SPD)	Ratsmitglied
	Michael Kirsch	StädteRegion
	Werner Krickel	StädteRegion
	Oliver Krischer	Kreis Düren
	Uwe Friedrich Löhr	StädteRegion
	Daniela Parting (SPD)	Ratsmitglied
	Jochen Luczak (Grüne)	Ratsmitglied
	Astrid Natus-Can	Kreis Düren
	Jürgen Neesen	StädteRegion
	Prof. Dr. Ing. Peter Quicker	RWTH Aachen
	Karl Schavier	Kreis Düren
	Hans Peter Schmitz	Kreis Düren

Anke Schweda (bis 02.03.2018)	IHK
Raphael Jonas	IHK
Stefan Jücker	StädteRegion
Helmut Ludwig (Grüne)	Fraktionsgeschäftsführer
Josef-Johann Schmitz	Kreis Düren
Markus Kremer	Beigeordneter
Ralf Woelk	DGB

beratend:

Werner Wingenfeld	Beigeordneter
Hans Martin Steins	Kreis Düren
Thomas Pilgrim	StädteRegion

Weiterhin nimmt ein Vertreter des Betriebsrates mit beratender Stimme an der Sitzung des Aufsichtsrates teil.

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft kann einen oder mehrere Geschäftsführer haben. Die Zahl der Geschäftsführer richtet sich nach dem Aufgabenumfang der Gesellschaft. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so ist er stets alleinvertretungsberechtigt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, kann einer der Geschäftsführer durch Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Vorsitzenden bestimmt werden.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 24 stimmberechtigten und vier beratenden Mitgliedern. 21 stimmberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung des Zweckverbands Entsorgungsregion West bestellt und in den Aufsichtsrat entsandt. Drei stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder und ihre Stellvertreter werden auf Vorschlag der Gesellschafterversammlung durch Mehrheitsbeschluss des Aufsichtsrates bestellt (je ein Mitglied von IHK, DGB, RWTH). Darüber hinaus entsendet jedes Mitglied des ZEW eine fachkundige Person mit beratender Stimme. Weiterhin nimmt ein Vertreter des Betriebsrates mit beratender Stimme an der Sitzung des Aufsichtsrates teil.

### Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Darüber hinaus kann sich jeder Gesellschafter durch rechtsgeschäftliche Vertreter vertreten lassen, sofern es sich hierbei um Angehörige der Verwaltung des vertretenen Gesellschafters handelt. Abweichend hiervon kann die Gesellschafterversammlung weitere Personen als Vertreter oder Beistand in der Gesellschafterversammlung zulassen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	32.491	48%	32.939	49%	32.065	50%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	124	0%	92	0%	130	0%
II.	Sachanlagen	29.827	44%	30.308	46%	29.397	45%
III.	Finanzanlagen	2.539	4%	2.539	4%	2.539	4%
B.	Umlaufvermögen	35.583	52%	33.547	50%	32.538	50%
I.	Vorräte	86	0%	81	0%	81	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.127	38%	25.397	38%	22.753	35%
III.	Wertpapiere	1.000	1%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	8.369	12%	8.069	12%	9.703	15%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	66	0%	58	0%	41	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>68.139</b>		<b>66.543</b>		<b>64.644</b>	
A.	Eigenkapital	5.184	8%	10.263	15%	12.413	19%
I.	Gezeichnetes Kapital	640	1%	640	1%	640	1%
II.	Kapitalrücklage	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Gewinnrücklagen	3.000	4%	3.000	5%	3.000	5%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	687	1%	1.544	2%	6.573	10%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	857	1%	5.079	8%	2.201	3%
B.	Rückstellungen	36.659	54%	35.887	54%	35.233	55%
C.	Verbindlichkeiten	25.944	38%	20.074	30%	16.710	26%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	352	1%	320	0%	288	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>68.139</b>		<b>66.543</b>		<b>64.644</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	50.165	51.795	47.707
sonstige betriebliche Erträge	167	340	492
<b>Betriebsleistung</b>	<b>50.332</b>	<b>52.135</b>	<b>48.199</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	35.078	34.651	30.940
Personalaufwand	5.430	5.643	5.854
Abschreibungen	1.394	1.884	1.912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.839	4.946	5.087
<b>Betriebserfolg</b>	<b>1.591</b>	<b>5.010</b>	<b>4.406</b>
Erträge aus Beteiligungen	261	576	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	882	1.523	664
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.810	1.333	2.195
Finanzergebnis	-666	766	-1.532
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	629	604
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>925</b>	<b>5.148</b>	<b>2.270</b>
sonstige Steuern	68	69	69
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>857</b>	<b>5.079</b>	<b>2.201</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Über die Ergebnisverwendung - d.h. über die Verwendung des Jahresüberschusses zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages oder, soweit einschlägig, über die Verwendung des Bilanzgewinnes - entscheidet die Gesellschafterversammlung nach freiem Ermessen. Die Gesellschafterversammlung kann insbesondere beschließen, dass das Ergebnis ganz oder teilweise in Gewinnrücklagen eingestellt oder auf neue Rechnung vorgetragen wird.

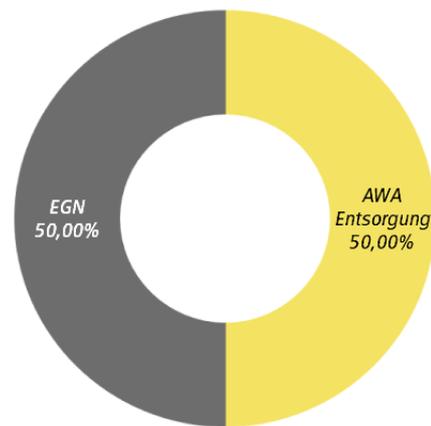
Soweit die Ergebnisse aus der Wahrnehmung von Aufgaben resultieren, die die Gesellschafter in gleichem Umfang auf die AWA Entsorgung GmbH übertragen haben, erfolgt die Ergebnisverteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile zueinander. Im Übrigen erfolgt die Ergebnisverteilung nach dem Ergebnis der jeweiligen von den Gesellschaftern übertragenen Aufgaben.

# MVA Weisweiler GmbH & Co. KG Eschweiler

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	MVA Weisweiler GmbH & Co. KG
<b>Sitz</b>	Zum Hagelkreuz 22, 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Gründungsjahr</b>	1997
<b>Geschäftsführer</b>	Andreas Fries, Herbert Küpper
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	25.564,60 EUR
<b>Beschäftigte</b>	13 (2017: 12 , 2016: 11) (∅)
<b>Internet</b>	www.mva-weisweiler.de

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Hierzu zählen die Fertigstellung sowie die Betriebsübernahme und der Betrieb der MVA Weisweiler. Zudem der wirtschaftliche und umweltverträgliche Betrieb und die technische Weiterentwicklung der MVA Weisweiler. Zu den Aufgaben gehören alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten, Betrieb und Betriebsführung von Vorschalt- und Sortieranlagen, Reststoffaufbereitungsanlagen und Deponien [...] und die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Andreas Fries, Herbert Küpper

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Helmut Etschenberg Kerstin Abraham Carsten Liedtke Willi Bündgens Marcel Philipp Dr. Markus Kremer Ferdinand Corsten (CDU) Josef Johann Schmitz Wolfgang Spelthahn Pierre Vincent Michael Depenbrock Dr. Hermann-Josef Roos Reinhard Van Vlodrop	Städteregionsrat Stadtwerke Krefeld AG Stadtwerke Krefeld AG StädteRegion Oberbürgermeister Stadt Aachen Ratsmitglied Kreis Düren Landrat Kreis Düren EGN Stadtwerke Krefeld AG EGN EGN
----------------------------	--	---

beratend:	Hans Martin Stein Werner Wingenfeld Thomas Pilgrim (bis 22.11.2018) Stephan Löhmann Stephan Jücker (ab 23.11.2018)	Düren Beigeordneter Stadt Aachen StädteRegion Stadt Eschweiler StädteRegion
-----------	--	---

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

### Gesellschafterversammlung

Die von den beiden Gesellschaftern AWA Entsorgung GmbH und Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH (EGN) zu entsendenden Mitglieder. Die Gesellschafterversammlung wählt für die Dauer zweier aufeinanderfolgender Geschäftsjahre aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Vorsitz wechselt zwischen einem von der AWA und einem von der EGN entsandten Mitglied. Stellvertreter ist jeweils ein von dem anderen Gesellschafter entsandtes Mitglied.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	25.523	62%	10.944	43%	6.994	24%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	13	0%	6	0%	15	0%
II.	Sachanlagen	25.510	62%	10.938	43%	6.979	24%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	13.616	33%	12.832	51%	21.037	73%
I.	Vorräte	160	0%	160	1%	160	1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.264	8%	3.661	15%	3.467	12%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	10.191	25%	9.011	36%	17.410	60%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.993	5%	1.426	6%	947	3%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>41.132</b>		<b>25.203</b>		<b>28.978</b>	
A.	Eigenkapital	5.000	12%	5.000	20%	4.879	17%
	Kapitalanteile Kommanditisten	12.784		12.784		12.784	
	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-7.784		-7.784		-7.784	
	Bilanzverlust	0		0		-121	
B.	Rückstellungen	6.256	15%	5.456	22%	7.419	26%
C.	Verbindlichkeiten	29.875	73%	14.747	59%	16.679	58%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>41.132</b>		<b>25.203</b>		<b>28.978</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	46.799	45.437	35.540
sonstige betriebliche Erträge	1.239	874	84
<b>Betriebsleistung</b>	<b>48.038</b>	<b>46.311</b>	<b>35.624</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	27.506	25.832	28.242
Personalaufwand	1.260	1.279	1.365
Abschreibungen	14.738	14.696	4.050
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.627	2.660	2.009
<b>Betriebserfolg</b>	<b>1.907</b>	<b>1.845</b>	<b>-42</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.158	364	0
Finanzergebnis	-1.156	-363	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	148	248	-2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>603</b>	<b>1.233</b>	<b>-40</b>
sonstige Steuern	80	80	80
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>523</b>	<b>1.153</b>	<b>-121</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es besteht keine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt.

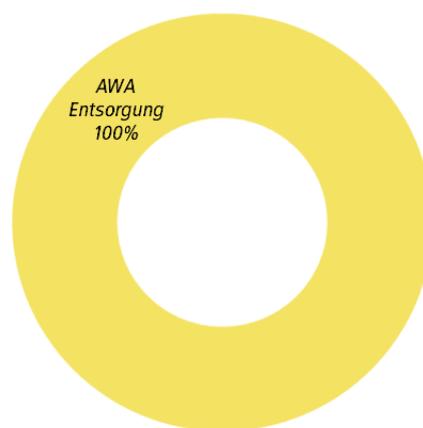
# AWA Service GmbH

## Eschweiler

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	AWA Service GmbH
<b>Sitz</b>	Zum Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2004
<b>Geschäftsführer</b>	Ulrich Clemens Reuter Dr. Manfred Kriek
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	60,25 (2016: 48, 2017: 49,5) (∅)

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen, einschließlich Errichtung, Erwerb und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Übernahme der Betriebsführung von Ver- und Entsorgungsunternehmen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftsgegenstand zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich mit Zustimmung der Gesellschafter an anderen Gesellschaften zu beteiligen. Die Gesellschaft darf Grundstücke erwerben sowie eigenen und fremden Grundbesitz verwalten und verwerten.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ulrich Reuter, Dr. Manfred Kriek

### Zusammensetzung der Organe

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft kann einen oder mehrere Geschäftsführer haben. Die Zahl der Geschäftsführer richtet sich nach dem Aufgabenumfang der Gesellschaft. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so ist er stets alleinvertretungsberechtigt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten.

#### Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Darüber hinaus kann sich jeder Gesellschafter durch rechtsgeschäftliche Vertreter vertreten lassen. Abweichend hiervon kann die Gesellschafterversammlung weitere Personen als Vertreter oder Beistand in der Gesellschafterversammlung zulassen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016		2017		2018	
A. Anlagevermögen	1.951	48%	2.046	53%	1.340	41%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II. Sachanlagen	1.951	48%	2.046	53%	1.340	41%
B. Umlaufvermögen	2.123	52%	1.804	47%	1.928	59%
I. Vorräte	21	1%	21	1%	0	0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	546	13%	703	18%	1.148	35%
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.556	38%	1.079	28%	780	24%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	0%	2	0%	1	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>4.078</b>		<b>3.852</b>		<b>3.269</b>	
A. Eigenkapital	2.460	60%	1.451	38%	1.294	40%
I. Gezeichnetes Kapital	25	1%	25	1%	25	1%
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	2.260	55%	2.435	63%	1.426	44%
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	175	4%	-1.009	####	-157	-5%
B. Rückstellungen	880	22%	774	20%	31	1%
C. Verbindlichkeiten	738	18%	1.628	42%	1.944	59%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
E. Passive latente Steuern	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>4.078</b>		<b>3.852</b>		<b>3.269</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	9.845	11.342	11.078
sonstige betriebliche Erträge	295	24	532
<b>Betriebsleistung</b>	<b>10.140</b>	<b>11.366</b>	<b>11.610</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	5.210	6.583	6.322
Personalaufwand	1.936	2.327	2.460
Abschreibungen	413	446	437
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.253	3.090	2.447
<b>Betriebserfolg</b>	<b>329</b>	<b>-1.080</b>	<b>-56</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	15
Finanzergebnis	0	-3	-15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	82	-158	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>247</b>	<b>-924</b>	<b>-71</b>
sonstige Steuern	72	85	86
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>175</b>	<b>-1.009</b>	<b>-157</b>

## **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

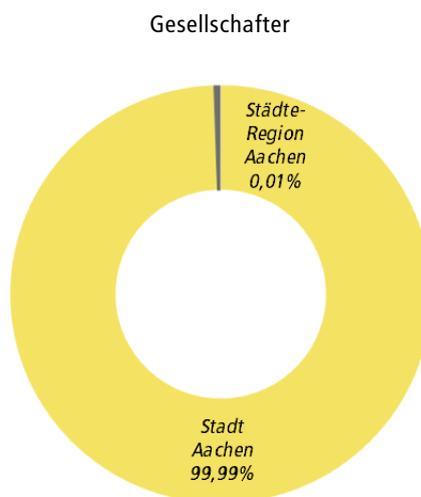
Es besteht keine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt.

# **Bereich** Energie

# Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen
<b>Sitz</b>	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1972
<b>Geschäftsführer</b>	Dr. Christian Becker Michael Carmincke
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	14.049.880,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	110,8 (2017: 119,2 , 2016: 144) (31.12)



## Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen, die Erbringung unterstützender Dienstleistungen sind Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Christian Becker, Michael Carmincke

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
stv. Vors.	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
2. stv. Vors.	Leo Buse (bis 29.06.2018)	Arbeitnehmervertreter
2. stv. Vors.	Manfred Wiemers (ab 29.06.2018)	Arbeitnehmervertreter
	Gaby Breuer (CDU)	Ratsmitglied
	Dieter Claßen (CDU)	Ratsmitglied
	Leo Deumens (Die Linke)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Goldin	Arbeitnehmervertreter
	Kurt Lennartz	Arbeitnehmervertreter
	Bernhard Wilhelm	Arbeitnehmervertreter
	Iris Lürken (CDU)	Ratsmitglied
	Frank Reichmann	Arbeitnehmervertreter
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Michael Servos (SPD)	Ratsmitglied
	Marc Teuku (Piraten)	Ratsmitglied
	Guido Finke	Bautechniker, Infracore
	Michael Rau (Grüne)	Ratsmitglied
	Wilfried Warmbrunn	Angestellter Infracore

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus bis zu zwei Geschäftsführern, von denen einer dem Vorstand der STAWAG und einer dem Vorstand der ASEAG angehören muss.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt zwei und die StädteRegion Aachen ein Mitglied(er). Die übrigen Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der von der Stadt Aachen entsandten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter. Die StädteRegion entsendet den Städteregionsrat oder einen von ihm benannten Vertreter. Zehn der Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern bestimmt, fünf von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	57.899 45%	57.217 56%	56.960 52%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.079 1%	568 1%	260 0%
II.	Sachanlagen	110 0%	111 0%	163 0%
III.	Finanzanlagen	56.709 44%	56.537 56%	56.537 51%
B.	Umlaufvermögen	72.158 55%	44.318 44%	53.266 48%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.418 18%	30.476 30%	38.461 35%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	48.740 37%	13.842 14%	14.805 13%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	3 0%	5 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>130.057</b>	<b>101.538</b>	<b>110.230</b>
A.	Eigenkapital	18.052 14%	20.020 20%	20.316 18%
I.	Gezeichnetes Kapital	14.050 11%	14.050 14%	14.050 13%
II.	Kapitalrücklage	43.753 34%	43.753 43%	43.753 40%
III.	Gewinnrücklagen	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-36.400	-39.751	-37.783 ####
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-3.351 -3%	1.968 2%	296 0%
B.	Rückstellungen	2.242 2%	2.298 2%	3.030 3%
C.	Verbindlichkeiten	109.763 84%	79.220 78%	86.884 79%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>130.057</b>	<b>101.538</b>	<b>110.230</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	16.427	16.597	14.838
sonstige betriebliche Erträge	299	3.701	138
<b>Betriebsleistung</b>	<b>16.727</b>	<b>20.297</b>	<b>14.976</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.668	3.070	3.249
Personalaufwand	10.061	9.639	8.985
Abschreibungen	655	588	423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.860	2.560	2.299
<b>Betriebserfolg</b>	<b>481</b>	<b>4.440</b>	<b>20</b>
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen	967	1.265	1.308
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19.000	19.337	23.805
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215	143	366
Aufwendungen aus Verlustübernahme	21.275	27.299	31.176
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.633	1.292	1.194
Finanzergebnis/ Ergebnis aus Beteiligungen	-2.724	-7.846	-6.890
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.094	1.937	623
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.337</b>	<b>-5.343</b>	<b>-7.493</b>
sonstige Steuern	14	-311	4
Ertrag aus der Ausgleichsverpflichtung	0	7.000	7.793
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-3.351</b>	<b>1.968</b>	<b>296</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte eine freiwillig vorgezogene Pflichtzahlung auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages i.H.v. 7,793 Mio. EUR.

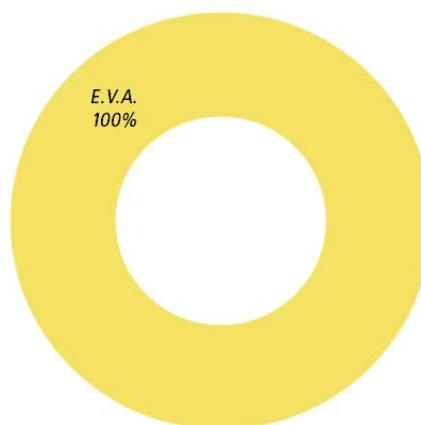
# Stadtwerke Aachen AG

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Stadtwerke Aachen AG
<b>Sitz</b>	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	AG
<b>Gründungsjahr</b>	1967
<b>Vorstand</b>	Dr. Peter Asmuth (bis 30.4.) Dr. Christian Becker Wilfried Ullrich
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	43.520.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	376 (2017: 384, 2016: 387) (31.12.)
<b>Internet</b>	www.stawag.de

Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben und Ziele der STAWAG sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungs- und Entsorgungsaufgaben. Außerdem gehört die grundbesitzwirtschaftliche Betätigung dazu.

### Organe des Unternehmens

**Vorstand:** Dr. Peter Asmuth (bis 30.4.), Dr. Christian Becker, Wilfried Ullrich

**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender	Harald Baal (CDU)	Ratsmitglied
stv. Vors.	Michael Servos (SPD)	Ratsmitglied
2. stv. Vors.	Wilfried Warmbrunn (ab 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
2. stv. Vors.	Peter Kremer (bis 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Ferdinand Corsten (CDU)	Ratsmitglied
	Leo Deumens (Die Linke)	Ratsmitglied
	Guido Finke	Arbeitnehmervertretung
	Annekathrin Grehling	Stadtdirektorin
	Dr. Alexander Heyn (FDP)	sachkundiger Bürger
	Norbert Kreitz (bis 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
	Dr. Margrethe Schmeer (CDU)	Ratsmitglied
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Lothar Stollenwerk (bis 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Melanie Grümmer (ab 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Frank Reichmann (ab 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Udo Becker (ab 25.06.2018)	Arbeitnehmervertretung
	Michael Rau (Grüne)	Ratsmitglied

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstandes und kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellen. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die E.V.A. entsendet den Oberbürgermeister und den Stadtkämmerer der Stadt Aachen in den Aufsichtsrat. Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr beschließt, das nach der Wahl des Aufsichtsrats beginnt. Die Amtszeit der auf Vorschlag der Stadt Aachen gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die innerhalb von vier Monaten nach Ablauf der Wahlperiode des Rates der Stadt Aachen abzuhalten ist. Scheidet ein Aufsichtsratsmitglied aus, so ist für die Restzeit ein Nachfolger zu wählen. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen ersten und einen zweiten Stellvertreter. Der zweite Stellvertreter ist aus dem Kreis der Arbeitnehmervertreter zu wählen.

### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung wird durch den Vorstand einberufen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder im Verhinderungsfalle sein Stellvertreter. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen, soweit Gesetz oder Satzung nichts anderes bestimmen, der einfachen Mehrheit des in der Versammlung vertretenen Grundkapitals.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	444.184	85%	476.005	85%	512.078	86%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.154	1%	3.558	1%	1.690	0%
II.	Sachanlagen	248.758	47%	263.667	47%	82.305	14%
III.	Finanzanlagen	191.272	36%	208.780	37%	428.083	72%
B.	Umlaufvermögen	77.547	15%	82.191	15%	78.705	13%
I.	Vorräte	15.696	3%	11.940	2%	5.626	1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.575	12%	67.117	12%	71.630	12%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.276	0%	3.133	1%	1.448	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.595	0%	2.505	0%	1.668	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>524.326</b>		<b>560.701</b>		<b>592.451</b>	
A.	Eigenkapital	117.608	22%	121.408	22%	173.108	29%
I.	Gezeichnetes Kapital	43.520	8%	43.520	8%	43.520	7%
II.	Kapitalrücklage	18.709	4%	18.709	3%	18.709	3%
III.	Gewinnrücklagen	55.379	11%	59.179	11%	110.879	19%
B.	Sonderposten für Zuschüsse	22.261	4%	22.033	4%	2.665	0%
C.	Rückstellungen	214.055	41%	219.160	39%	189.433	32%
D.	Verbindlichkeiten	170.087	32%	197.799	35%	227.108	38%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	314	0%	300	0%	136	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>524.326</b>		<b>560.701</b>		<b>592.451</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	399.148	391.351	309.841
sonstige betriebliche Erträge	24.514	21.580	81.967
<b>Betriebsleistung</b>	<b>423.661</b>	<b>412.931</b>	<b>391.808</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	300.765	277.781	273.891
Personalaufwand	26.281	26.499	10.896
Abschreibungen	12.846	12.349	6.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.713	52.860	47.281
<b>Betriebserfolg</b>	<b>33.057</b>	<b>43.442</b>	<b>53.219</b>
Erträge aus Beteiligungen	4.106	3.802	8.238
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.938	10.142	30.366
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.076	994	1.093
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	231	328	124
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	11.618	16.516	149
Abschreibungen auf Finanzanlagen	349	130	348
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.232	18.199	15.961
Finanzergebnis	-16.436	-29.590	-6.654
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24.210</b>	<b>23.863</b>	<b>76.582</b>
sonstige Steuern	710	726	1.077
Gewinnabführung an E.V.A.	19.000	19.337	23.805
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.500</b>	<b>3.800</b>	<b>51.700</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

# Trianel GmbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Trianel GmbH
<b>Sitz</b>	Krefelder Str. 203, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1999
<b>Geschäftsführer</b>	Sven Becker Dr. Oliver Runte
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	20.152.575,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	308 (2016: 347, 2017: 309) (∅)
<b>Internet</b>	www.trianel.com

### Gesellschafter zum 31.12.2018

Stadtwerke Bochum Holding GmbH	14,07%
Stadtwerke Aachen AG (STAWAG)	11,97%
RhönEnergie Fulda GmbH	7,44%
Stadtwerke Herne AG	6,86%
Stadtwerke Bonn GmbH	5,81%
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	5,12%
SWU Energie GmbH, Ulm	4,78%
Stadtwerke Witten GmbH	3,75%
Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck GmbH	2,99%
NEW Niederrhein Energie- und Wasser GmbH	2,87%
N.V. HVC, Niederlande	2,48%
enwor - energie und wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	2,21%
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich	1,76%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1,74%
Stadtwerke Halle GmbH	1,57%
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH	1,49%
Stadtwerke Heidelberg GmbH	1,24%
Nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	1,19%
Trianel Suisse AG, Schweiz	1,18%
Stadtwerke Hamm GmbH	1,12%
Stadtwerke Solingen GmbH	0,99%
Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG	0,97%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen Bönen Bergkamen	0,83%

Stadtwerke Aalen GmbH	0,74%
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	0,74%
Stadtwerke Lünen GmbH	0,66%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	0,57%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	0,54%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	0,53%
BBSW Energie GmbH, Steinheim	0,50%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	0,50%
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	0,50%
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	0,50%
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG	0,50%
Schleswiger Stadtwerke GmbH	0,50%
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	0,50%
Stadtwerke Dachau	0,50%
Stadtwerke Elmshorn	0,50%
Stadtwerke Gronau GmbH	0,50%
Stadtwerke Mosbach GmbH	0,50%
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	0,50%
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	0,50%
Stadtwerke Tuttlingen GmbH	0,50%
Stadtwerke Wedel Beteiligungs GmbH	0,50%
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	0,50%
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	0,37%
Stadtwerke Uelzen GmbH	0,37%
Stadtwerke Detmold GmbH	0,36%
Stadtwerke Unna GmbH	0,33%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	0,30%
Regio Energie Solothurn, Schweiz	0,30%
Stadtwerke Soest GmbH	0,29%
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	0,26%
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	0,25%
Stadtwerke Herford GmbH	0,25%
Stadtwerke Lengerich GmbH	0,25%
Stadtwerke Verden GmbH	0,25%
Teutoburger Energie Netzwerk e. G., Hagen a. T. W.	0,25%

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

### 1.1 Handel mit

- a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. Kreditwesengesetzes/KWG: Eigengeschäfte),
- c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWG: Eigengeschäfte)

## 1.2 Vertrieb von Energie

## 1.3 Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer:	Sven Becker, Dr. Oliver Runte
Aufsichtsrat:	
Dietmar Spohn	Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum Holding GmbH (Vorsitzender)
Dr. Christian Becker	Mitglied des Vorstands der Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Dr. Achim Grunenberg	Geschäftsführer der Stadtwerke Lünen GmbH
Martin Heun	Sprecher Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda GmbH
Michael Lucke	Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH
Jürgen Schöffner	Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Dr. Leonhard Schitter	Mitglied des Vorstandes der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Marco Westphal	Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn GmbH
Christian Meyer-Hammerström	Geschäftsführer der Osterholzer Stadtwerke GmbH
Ulrich Koch	Vorstand der Stadtwerke Herne AG
Dr. Branka Rogulic	Geschäftsführerin der Stadtwerke Tuttlingen GmbH
Prof. Dr. Rudolf Irmscher	Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg GmbH

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	98.695	28%	96.516	25%	100.339	26%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.507	1%	3.539	1%	3.373	1%
II.	Sachanlagen	19.677	6%	19.083	5%	18.417	5%
III.	Finanzanlagen	75.512	21%	73.894	19%	78.550	20%
B.	Umlaufvermögen	250.191	71%	286.281	74%	283.522	74%
I.	Vorräte	3.908	1%	3.302	1%	13.001	3%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	213.755	61%	224.615	58%	258.342	67%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	32.528	9%	58.364	15%	12.178	3%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.653	1%	1.763	0%	1.710	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>351.540</b>		<b>384.560</b>		<b>385.571</b>	
A.	Eigenkapital	83.938	24%	85.442	22%	87.579	23%
I.	Gezeichnetes Kapital	20.153	6%	20.153	5%	20.153	5%
II.	Kapitalrücklage	26.129	7%	26.129	7%	26.129	7%
III.	Gewinnrücklagen	41.795	12%	41.795	11%	41.795	11%
IV.	Verlustvortrag	0	0%	-4.139	-1%	-2.635	-1%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-4.139	-1%	1.504	0%	2.137	1%
B.	Rückstellungen	45.414	13%	57.223	15%	52.922	14%
C.	Verbindlichkeiten	221.407	63%	241.806	63%	244.994	64%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	780	0%	88	0%	77	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>351.540</b>		<b>384.560</b>		<b>385.571</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.137.503	3.067.501	2.726.293
sonstige betriebliche Erträge	17.074	11.841	7.636
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.154.576</b>	<b>3.079.342</b>	<b>2.733.929</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.106.981	3.026.373	2.679.949
Personalaufwand	29.978	32.816	29.581
Abschreibungen	2.455	2.509	2.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.511	18.784	21.191
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-5.348</b>	<b>-1.139</b>	<b>958</b>
Erträge aus Beteiligungen	292	430	502
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.433	1.210	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.835	3.940	4.133
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	996	1.147	341
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	158	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.441	3.732	3.554
Finanzergebnis	2.114	2.837	1.413
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	899	63	188
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.133</b>	<b>1.635</b>	<b>2.182</b>
sonstige Steuern	6	131	45
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-4.139</b>	<b>1.504</b>	<b>2.137</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es besteht keine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt.

# regio iT gesellschaft für informa- tionstechnologie mbh Aachen

<b>Firma</b>	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh
<b>Sitz</b>	Lombardenstraße 24, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2003; 2011 Umfirmierung und Änderung der Gesellschafterstruktur
<b>Geschäftsführer</b>	Dieter Rehfeld (Vorsitzender) Dieter Ludwigs
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	307.228,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	401 (2017: 368, 2016: 350) (31.12)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.regioit.de">www.regioit.de</a>

## **Gesellschafter:**

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH 48,50 %  
INFOKOM Gütersloh AöR 15,00 %  
StädteRegion Aachen 11,75 %  
Stadt Aachen 11,75 %  
Stadt Alsdorf 1,00 %  
Stadt Baesweiler 1,00 %  
Stadt Eschweiler 1,00 %  
Stadt Herzogenrath 1,00 %  
Stadt Monschau 1,00 %  
Gemeinde Roetgen 1,00 %  
Gemeinde Simmerath 1,00 %  
Stadt Stolberg 1,00 %  
Stadt Würselen 1,00 %  
Stadt Düren 1,00 %  
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH 1,00 %  
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG) 1,00 %  
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung, Siegburg 1,00%

## **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbstständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschafter, sowie deren kommunalen Gesellschaften, sowie von Einwohnern und Einwohnerinnen der kommunalen Gesellschafter für den ersten Arbeitsmarkt durch.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie

Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dieter Rehfeld (Vorsitzender), Dieter Ludwigs

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Axel Hartmann	Dezernent StädteRegion
stv. Vors.	Michael Servos (SPD)	Geschäftsführer
stv. Vors.	Hubert Erichlandwehr	Bürgermeister
	Sven-Georg Adenauer	Landrat
	Dr. Christian Becker	Geschäftsführer
	Friedrich Beckers (CDU)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Hermanns	Bürgermeister
	Daniela Parting (SPD)	Ratsmitglied
	Iris Lürken (CDU)	Ratsmitglied
	Dr. Markus Kremer	Beigeordneter Stadt Aachen
	Hermann-Josef Pilgram (Grüne)	Ratsmitglied
	Udo Pütz (Piraten)	Ratsmitglied
	Ulla Thönnissen	StädteRegion
	Peter Tillmanns (CDU)	Ratsmitglied
	Henning Schulz	Bürgermeister

## Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Hat sie mehrere Geschäftsführer, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Hat die Gesellschaft mehrere Geschäftsführer, so kann die Gesellschafterversammlung einen Vorsitzenden der Geschäftsführung bestimmen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern in Anlehnung an die Höhe ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft entsandt.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter pro Gesellschafter. Die Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung erfolgt durch den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	13.343	65%	14.348	64%	14.381	58%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.556	22%	5.256	23%	4.550	18%
II.	Sachanlagen	5.814	28%	6.223	28%	7.571	30%
III.	Finanzanlagen	2.973	14%	2.869	13%	2.260	9%
B.	Umlaufvermögen	5.209	25%	6.187	28%	8.114	32%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.153	25%	6.177	28%	7.784	31%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	55	0%	10	0%	331	1%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.051	10%	1.877	8%	2.513	10%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>20.602</b>		<b>22.412</b>		<b>25.008</b>	
A.	Eigenkapital	3.700	18%	4.521	20%	4.728	19%
I.	Gezeichnetes Kapital	307	1%	307	1%	307	1%
II.	Kapitalrücklage	388	2%	388	2%	388	2%
III.	Gewinnrücklagen	650	3%	1.150	5%	1.470	6%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	0	0%	0	0%	0	0%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.355	11%	2.676	12%	2.563	10%
B.	Rückstellungen	6.241	30%	5.797	26%	5.430	22%
C.	Verbindlichkeiten	10.624	52%	12.094	54%	14.806	59%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	37	0%	0	0%	44	0%
E.	Passive latente Steuern	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>20.602</b>		<b>22.412</b>		<b>25.008</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	58.237	62.861	67.311
sonstige betriebliche Erträge	828	875	1.272
<b>Betriebsleistung</b>	<b>59.065</b>	<b>63.736</b>	<b>68.583</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	20.778	20.903	26.136
Personalaufwand	23.247	27.542	26.934
Abschreibungen	4.282	3.764	4.130
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.935	7.120	7.971
<b>Betriebserfolg</b>	<b>3.822</b>	<b>4.407</b>	<b>3.412</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	401	0	0
Erträge aus Beteiligungen			448
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	191	236	178
Finanzergebnis	219	-236	-165
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.653	1.450	1.108
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.388</b>	<b>2.721</b>	<b>2.587</b>
sonstige Steuern	33	45	25
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.355</b>	<b>2.676</b>	<b>2.563</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es erfolgt für 2018 eine (direkte) anteilige Ausschüttung i.H.v. 277 TEUR vor Steuern. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen insbesondere über das Ergebnis der E.V.A. betroffen.

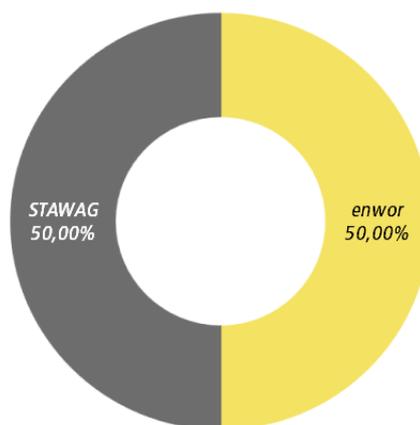
# Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH

## Roetgen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH
<b>Sitz</b>	Am Filterwerk, 52159 Roetgen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1997
<b>Geschäftsführer</b>	Walter Dautzenberg Rudolf Roß
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	1.200.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	2 (2017: 2, 2016: 2) (Ø)

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die überörtliche Wassergewinnung, die Wasserbeschaffung, der Wassertransport und die Wasseraufbereitung. Die WAG betreibt ihre Geschäfte ohne eigenes Personal unter Einschaltung der STAWAG und enwor als Betriebsführerinnen, wobei Pacht- und Betriebsführungsentgelte sowie alle übrigen Aufwendungen kostendeckend über den Wasserpreis erwirtschaftet werden.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Walter Dautzenberg, Rudolf Roß

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	<p>Helmut Etschenberg Marcel Philipp Dr. Peter Asmuth Heiner Berlipp Ronald Borning Ralf Demmer (CDU) Melanie Seufert (Grüne) Jürgen Neesen Herbert Pagel Karl-Heinz Starmanns (CDU) Rahupriyan Ehanantharajah (Piraten) Ingrid von Morandell Axel Wirtz Dr. Heike Wolf (SPD) Wilfried Ullrich</p>	<p>Städteregionsrat Oberbürgermeister Vorstand STAWAG StädteRegion StädteRegion Ratsmitglied Ratsmitglied StädteRegion Geschäftsführer enwor Ratsmitglied Ratsmitglied StädteRegion StädteRegion Ratsmitglied Vorstand STAWAG</p>
----------------------------	--	---



beratend:

Reinhold Hüls	Geschäftsführer enwor
Dr. Markus Kremer	Beigeordneter
Dr. Christian Becker	Vorstand STAWAG
Melanie Grümmer	Betriebsratsvorsitz. STAWAG
Stefan Jücker (ab 12.12.2018)	Dezernent StädteRegion
Thomas Pilgrim (bis 12.12.2018)	Dezernent StädteRegion
Michael Rauch	Betriebsratsvorsitz. enwor

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer. Die Bestellung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung. Umfang und Verteilung der Aufgaben bestimmen sich im Einzelnen nach einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch beide Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 14 stimmberechtigten und sechs beratenden Mitgliedern. Stimmberechtigte Mitglieder sind: Der Städteregionsrat der StädteRegion Aachen / Der Oberbürgermeister der Stadt Aachen/ Ein Geschäftsführer der enwor / Ein Vorstandsmitglied der STAWAG / 5 vom Städteregionstag der StädteRegion vorgeschlagene und von enwor entsandte Vertreter und 5 vom Rat der Stadt Aachen vorgeschlagene und von der STAWAG entsandte Vertreter. Beratende Mitglieder sind: Ein vom Städteregionsrat der StädteRegion Aachen zu bestimmender Fachbeamter der StädteRegion / Ein vom Oberbürgermeister der Stadt Aachen zu bestimmender Fachbeamter der Stadt / Der Technische Betriebsleiter der enwor/ Der Technische Betriebsleiter der STAWAG / Betriebsratsvorsitzender der enwor / Betriebsratsvorsitzender STAWAG. Neben den stimmberechtigten und den beratenden Mitgliedern des Aufsichtsrats kann zugleich für ein jedes Mitglied ein stellvertretendes Mitglied durch die vorschlagende bzw. bestimmende Stelle benannt werden. Die Stellvertreter haben ein Teilnahmerecht an den Sitzungen des Aufsichtsrates nur, wenn die stimmberechtigten oder beratenden Mitglieder selbst nicht anwesend sind. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Städteregionsrat der StädteRegion Aachen, sein Vertreter ist der Oberbürgermeister der Stadt Aachen.

### Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die STAWAG durch den Oberbürgermeister der Stadt Aachen und durch ein Vorstandsmitglied, die enwor durch den Städteregionsrat der StädteRegion Aachen und durch einen Geschäftsführer vertreten.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	33.802	85%	67.886	89%	72.177	93%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.393	14%	6.822	9%	6.718	9%
II.	Sachanlagen	28.360	72%	61.064	80%	65.459	84%
III.	Finanzanlagen	50	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	5.594	14%	8.090	11%	5.209	7%
I.	Vorräte	60	0%	68	0%	102	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.382	6%	7.594	10%	1.862	2%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	3.152	8%	428	1%	3.244	4%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	233	1%	223	0%	119	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>39.629</b>		<b>76.199</b>		<b>77.504</b>	
A.	Eigenkapital	18.332	46%	21.041	28%	24.417	32%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.100	3%	1.100	1%	1.200	2%
II.	Kapitalrücklage	12.322	31%	12.322	16%	20.537	26%
III.	Gewinnrücklagen	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	2.771	7%	4.909	6%	919	1%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.138	5%	2.710	4%	1.760	2%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.152	5%	1.848	2%	1.683	2%
C.	Rückstellungen	824	2%	1.057	1%	749	1%
D.	Verbindlichkeiten	18.321	46%	52.253	69%	50.655	65%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>39.629</b>		<b>76.199</b>		<b>77.504</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	27.324	28.515	27.963
sonstige betriebliche Erträge	335	354	428
<b>Betriebsleistung</b>	<b>27.660</b>	<b>28.869</b>	<b>28.391</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	19.523	20.091	17.231
Personalaufwand	21	27	33
Abschreibungen	3.210	3.128	4.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen	846	712	3.189
<b>Betriebserfolg</b>	<b>4.060</b>	<b>4.912</b>	<b>3.450</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	7	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	50	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	719	631	822
Finanzergebnis	-719	-674	-822
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.160	1.485	819
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.181</b>	<b>2.753</b>	<b>1.809</b>
sonstige Steuern	43	44	49
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.138</b>	<b>2.710</b>	<b>1.760</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

# FACTUR Billing Solutions GmbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	FACTUR Billing Solutions GmbH
<b>Sitz</b>	Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2002
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Aachen AG (100%)
<b>Geschäftsführer</b>	Karl-Heinz Hatzig
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Stammkapital</b>	50.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	208 (2017: 195, 2016: 185) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.faktur.de">www.faktur.de</a>

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abrechnung von Versorgungsleistungen für die Gesellschafter sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Energie- und Wasserversorgung zu stärken. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Smart Metering und Energieeffizienz als unmittelbar mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen zur Förderung und Sicherstellung der Daseinsvorsorge. Bei der Erbringung dieser Dienstleistungen werden die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt.

### Zusammensetzung der Organe

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so gibt sich die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

#### Gesellschafterversammlung

Jährlich sind vier ordentliche Gesellschafterversammlungen durchzuführen. Verfügt die Gesellschaft über mehrere Gesellschafter, so sollen die Versammlungen grundsätzlich im regelmäßigen Wechsel an den Sitzen der Gesellschafter anberaumt werden, im Zweifel jedoch am Sitz der Gesellschaft. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Aachen AG.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	834	7%	633	4%	587	4%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	241	2%	97	1%	123	1%
II.	Sachanlagen	218	2%	172	1%	132	1%
III.	Finanzanlagen	375	3%	364	3%	332	2%
B.	Umlaufvermögen	11.958	93%	13.437	95%	15.587	96%
I.	Unfertige Leistungen	0	0%	0	0%	16	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.956	93%	13.436	95%	15.544	96%
III.	Wertpapiere		0%		0%	25	0%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1	0%	2	0%	2	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	16	0%	27	0%	32	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>12.808</b>		<b>14.097</b>		<b>16.206</b>	
A.	Eigenkapital	467	4%	467	3%	467	3%
I.	Gezeichnetes Kapital	50	0%	50	0%	50	0%
II.	Gewinnrücklagen	417	3%	417	3%	417	3%
B.	Rückstellungen	11.640	91%	12.785	91%	14.713	91%
C.	Verbindlichkeiten	700	5%	845	6%	1.026	6%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%		0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>12.808</b>		<b>14.097</b>		<b>16.206</b>	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	20.209	20.873	20.512
sonstige betriebliche Erträge	108	211	173
<b>Betriebsleistung</b>	<b>20.317</b>	<b>21.084</b>	<b>20.686</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.281	2.732	3.827
Personalaufwand	10.416	10.282	11.256
Abschreibungen	164	203	157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.289	2.991	2.849
<b>Betriebserfolg</b>	<b>3.167</b>	<b>4.877</b>	<b>2.596</b>
Erträge aus Beteiligungen	25	113	1.025
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	409	1.141	1.582
Finanzergebnis	-382	-1.029	-553
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.785</b>	<b>3.848</b>	<b>2.043</b>
sonstige Steuern	5	22	4
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	2.780	3.826	2.039
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

# STAWAG Abwasser GmbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	STAWAG Abwasser GmbH
<b>Sitz</b>	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2005
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Aachen AG (100%)
<b>Geschäftsführer</b>	Stefan Ohmen
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	30 (2017: 31, 2016: 34) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.stawag.de">www.stawag.de</a>

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Durchführung der Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern, die Durchführung von Straßenbauarbeiten im Rahmen der Abwasserbeseitigung sowie die Betriebsführungen für kommunale Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Aachen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so gibt sich die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

### Gesellschafterversammlung

Jährlich sind zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen durchzuführen. Eine Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75% des Stammkapitals vertreten sind. Sind weniger als 75% des Stammkapitals vertreten, ist unter Beachtung der Einberufungsvoraussetzungen unverzüglich eine neue Gesellschafterversammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
A. Umlaufvermögen	183	197	576
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183	197	576
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>183</b>	<b>197</b>	<b>576</b>
A. Eigenkapital	25 14%	25 13%	25 4%
I. Gezeichnetes Kapital	25 14%	25 13%	25 4%
B. Rückstellungen	130 71%	115 58%	270 47%
C. Verbindlichkeiten	28 15%	57 29%	281 49%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>183</b>	<b>197</b>	<b>576</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.447	2.269	2.450
sonstige betriebliche Erträge	0	19	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.447</b>	<b>2.289</b>	<b>2.451</b>
Personalaufwand	2.299	2.157	2.364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120	92	53
<b>Betriebserfolg</b>	<b>28</b>	<b>40</b>	<b>34</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	9
Finanzergebnis	-1	0	-9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27</b>	<b>40</b>	<b>24</b>
Gewinnabführung	27	40	24
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

# STAWAG Energie GmbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	STAWAG Energie GmbH
<b>Sitz</b>	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1999
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Aachen AG (100%)
<b>Geschäftsführer</b>	Frank Brösse Dirk Gottschalk
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Beirat
<b>Stammkapital</b>	3.000.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	34 (2017: 40, 2016: 38) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.stawag-energie.de">www.stawag-energie.de</a>

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Anlagen zur Energieumwandlung, das Halten von Beteiligungen an Anlagen zur Energieumwandlung sowie die Verwertung der in den Anlagen erzeugten Energie für den Gesellschafter. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen. Die Tätigkeiten der Gesellschafter auf dem Gebiet der Energiedienstleistungen bleiben davon unberührt. Die Gesellschaft kann Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, pachten, erwerben, sich an solchen Unternehmen beteiligen, die Geschäftsführung und Vertretung derselben übernehmen, Zweigniederlassungen errichten sowie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

### Zusammensetzung der Organe

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Außerdem kann ein stellvertretender Geschäftsführer im Sinne des § 44 GmbHG bestellt werden.

#### Beirat

Zur Beratung von Maßnahmen der Geschäftsführung kann die Gesellschafterversammlung einen Beirat bestellen, der aus drei sachverständigen Mitgliedern besteht, von denen mindestens eines Angehöriger der steuerberatenden Berufe sein soll. Mindestens ein Mitglied wird gemäß § 113 Absatz 2 GO NRW vom Rat der Stadt Aachen bestellt.

#### Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet ein Mitglied in die Gesellschafterversammlung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG).

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	62.307	72%	72.569	63%	81.080	68%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	41	0%	33	0%
II.	Sachanlagen	6.565	8%	14.773	13%	12.376	10%
III.	Finanzanlagen	55.742	64%	57.754	50%	68.671	58%
B.	Umlaufvermögen	24.470	28%	42.731	37%	37.892	32%
I.	Vorräte	25	0%	893	1%	101	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.448	12%	15.147	13%	16.106	14%
III.	Wertpapiere (Anteile an verb. Unternehmen)	13.993	16%	26.685	23%	21.682	18%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	4	0%	6	0%	3	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	11	0%	33	0%	18	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>86.788</b>		<b>115.332</b>		<b>118.990</b>	
A.	Eigenkapital	59.832	69%	73.428	64%	80.764	68%
I.	Gezeichnetes Kapital	3.000	3%	3.000	3%	3.000	3%
II.	Kapitalrücklage	56.832	65%	70.428	61%	77.764	65%
B.	Zuschüsse	0	0%	0	0%	0	0%
C.	Rückstellungen	3.109	4%	3.412	3%	551	0%
D.	Verbindlichkeiten	23.848	27%	38.492	33%	37.675	32%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>86.788</b>		<b>115.332</b>		<b>118.990</b>	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	17.745	18.673	11.787
sonstige betriebliche Erträge	3.663	431	73
<b>Betriebsleistung</b>	<b>21.408</b>	<b>19.104</b>	<b>11.860</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	12.922	11.264	2.562
Personalaufwand	3.054	3.207	2.830
Abschreibungen	1.089	803	887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.453	2.151	1.899
<b>Betriebserfolg</b>	<b>890</b>	<b>1.680</b>	<b>3.682</b>
Erträge aus Beteiligungen	3.132	3.532	3.956
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.314	1.814	1.588
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	360	163	141
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	859	823	865
Finanzergebnis	3.948	4.686	4.820
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.837</b>	<b>6.367</b>	<b>8.503</b>
sonstige Steuern	-293	91	-21
Gewinnabführung	5.131	6.276	8.523
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

## Exkurs:

### Die Projektgesellschaften der STAWAG Energie GmbH

In der STAWAG Energie GmbH sind die Projektierungs- und Erzeugungskapazitäten des STAWAG-Konzerns gebündelt. Die Gesellschaft bildet dabei die komplette Wertschöpfungskette von der Auswahl geeigneter Standorte über Planung, Entwicklung bis hin zu Bau und Betriebsführung ab. Hierzu ist die Gesellschaft vor allem in den Bereichen Windenergie und Photovoltaik aktiv. Die 100-prozentige Tochter der STAWAG und kann auf eine sehr erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Zum Unternehmen gehören mittlerweile Stromerzeugungsanlagen (Beteiligungen anteilig gerechnet) mit einer Gesamtleistung von gut 217 Megawatt. Das Portfolio der STAWAG Energie 2018:

	elektrische Leistung	Jahresproduktion	versorgte Haushalte
Photovoltaik	56 MW	56 GWh	15.900
Windenergie onshore	151 MW	389 GWh	110.950
Windenergie offshore	10 MW	40 GWh	11.400
Wasserturbine	0,25 MW	1 GWh	350
<b>Summe</b>	<b>217 MW</b>	<b>486 GWh</b>	<b>138.600</b>

Entgegen dem allgemeinen Trend hat die STAWAG Energie GmbH ihr Anlagenportfolio im Windbereich auch im abgelaufenen Jahr kontinuierlich ausgebaut. Neue Windenergieanlagen in den Windparks Bergheim-Fischbachhöhe, Linnich, Monschau und Marl tragen ebenso wie der Windpark Aachen-Münsterwald zu einer deutlichen Steigerung der Anlagenleistung und damit der regenerativen Stromproduktion bei. Nach wie vor setzt die STAWAG Energie GmbH auch auf den Bereich Photovoltaik. Zu Beginn des abgelaufenen Jahres ging eine PV-Anlage mit einer Leistung von 0,7 MWp auf dem Dach der e.GO Mobile AG, dem Aachener Start-Up-Unternehmen im Bereich Elektromobilität, in Betrieb.

Ende 2017 wurden innerhalb der STAWAG verschiedene Fachbereiche zum Bereich Wärme zusammengefasst. Ziele hierbei waren die produktübergreifende Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette von der Erzeugung über die Verteilung bis hin zur Lieferung und Abrechnung beim Kunden und die damit verbundene Effizienzsteigerung. Daher sorgen ab 2018 die nun von der STAWAG betriebenen Blockheizkraftwerke für Wärme und regenerativ erzeugten Strom in Aachens Haushalten.

Seit 2008 engagiert sich die STAWAG Energie verstärkt im Bereich der Erzeugung von regenerativem Strom aus Photovoltaik und Windkraft. Die regenerativen Energieprojekte werden dabei überwiegend in Form von Beteiligungen abgebildet, d.h. in Zweckgesellschaften, die eigens für ein abgrenzbares Photovoltaik-/Windpark-Projekt gegründet werden. Dies erfolgt meistens in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG, da diese Rechtsform günstige und sichere Finanzierungsmöglichkeiten bietet und dadurch das finanzielle Risiko beschränkt wird.

Dem Hauptrisiko (und zugleich auch der Hauptchance) für die Gesellschaften, dem wechselhaften Wind- bzw. Sonnenertrag, begegnet die STAWAG Energie GmbH dadurch, dass die Standorte der Anlagen über ganz Deutschland verteilt sind und somit lokale Wetterereignisse vergleichsweise geringe Auswirkungen haben. Entsprechende Gutachten im Vorfeld der Projektierungen liefern hier eine seriöse Basis für die jeweilige Risiko- bzw. Potenzialeinschätzung.

Aktuell erzeugt die STAWAG Energie in einem typischen Produktionsjahr rund 486 Gigawattstunden grünen Strom in eigenen Anlagen bzw. in Beteiligungen (anteilig gerechnet), gemeinsam mit Partnern sind es rund 719 Gigawattstunden jährlich.

Gesellschaft	Sitz	Anteil 2018	Jahresergebnis 2018	Eigenkapital 2018	Anm.
STAWAG Energie Komplementär GmbH	Aachen	100,0%	23.384,00	114.564,29	
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG	Aachen	80,0%	1.046.213,01	7.442.905,01	
Solaranlage Giebelstadt II Verwaltungs GmbH	Aachen	80,0%	2.104,37	37.615,77	1
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	513.194,40	2.153.427,76	
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	620.359,73	1.909.152,26	
Infrastruktur Turnow West GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	-30.834,28	0,00	2
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	Aachen	46,0%	1.138.720,63	4.884.668,59	
Solarpark Gödenroth GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	66.989,33	608.636,39	
Solarpark Ilbesheim GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	293.178,42	1.350.772,17	
Windpark Riegenroth GmbH & Co. KG	Aachen	59,0%	614.574,63	6.314.574,63	
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	Aachen	49,9%	560.585,28	4.960.045,36	
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG	Aachen	49,0%	315.413,98	3.120.748,72	
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG	Aachen	49,0%	283.577,31	3.070.465,68	
Windpark Laudert GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	336.667,42	2.432.252,06	
Windpark Simmerath GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	1.420.301,25	10.857.828,85	
Windpark AC-Nord GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	147.450,43	5.741.143,76	
Windpark Fischbachhöhe GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	7.298,60	3.684.476,75	
Windpark Münsterwald GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	-62.018,03	6.140.481,97	
Windpark Monschau GmbH & Co. KG	Monschau	100,0%	-79.090,69	6.445.039,42	
STAWAG Solar GmbH	Aachen	40,0%	2.128.441,87	33.298.155,93	
Windpark Braunshorn GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	674,86	1.039.793,90	3
Windpark Lingerhahn GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	231.973,18	1.445.363,26	3
Windpark Oberwesel GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	175.609,52	1.367.725,01	3
Solarpark Albessen GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	89.379,13	379.432,60	3
Solarpark Fürstenwalde GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	71.076,24	395.500,00	3
Solarpark Metzdorf GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	307.226,68	696.637,36	3
Windpark Düren-Echtz GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	227.005,97	2.893.178,98	3
Windpark Aldenhoven GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	317.875,52	4.785.315,80	3
Windpark Gödenroth GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	184.089,19	1.558.076,18	3
Windpark Linnich GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	526.495,86	9.938.489,00	3
STAWAG Solar Komplementär GmbH	Wörrstadt	40,0%	23.148,14	92.765,77	3
Umspannwerk Windpark Hunsrück GmbH & Co. KG	Wörrstadt	15,0%	28.081,25	128.405,00	4
ELWEA GmbH	Bottrop	49,0%	3.087,70	788.141,14	
ELWEA Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Bottrop	49,0%	-1.851,61	20.744,53	5
WEA Marl Betreibergesellschaft mbH & Co. KG	Bottrop	49,0%	-56.821,26	661.475,65	5
Trave EE GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%	-736.134,04	-3.368.553,62	
Trave EE Beteiligungs Komplementär GmbH	Lübeck	50,0%	2.104,39	33.417,52	6
Trave EE Verwaltungs GmbH	Lübeck	50,0%	2.104,39	35.521,89	6
Windmüllerei Broderstorf GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%	199.427,69	408.286,21	6
Regio Nord Wind GmbH	Hamburg	25,0%	-5.023,53	16.006,58	6
Windpark Bühnsdorf GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%			6

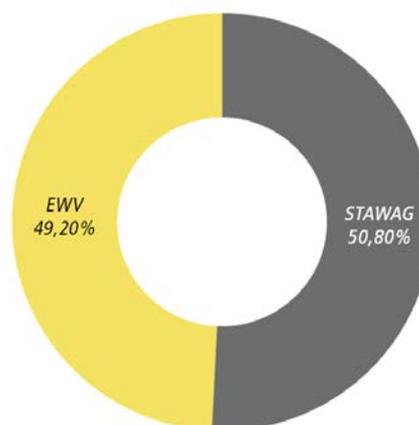
- 1 indirekt über Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG
- 2 indirekt über Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG und Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG
- 3 indirekt über STAWAG Solar GmbH
- 4 indirekt über Windpark Braunshorn GmbH & Co. KG und Windpark Lingerhahn GmbH & Co. KG und Windpark Oberwesel GmbH & Co. KG
- 5 indirekt über ELWEA GmbH
- 6 indirekt über Trave EE GmbH & Co. KG

# Regionetz GmbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Regionetz GmbH
<b>Sitz</b>	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2018
<b>Geschäftsführer</b>	Axel Kahl Stefan Ohmen
<b>Gremien</b>	Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	588 (☉)
<b>Internet</b>	www.regionetz.de



### Gesellschafter

Gesellschafter der Regionetz GmbH sind die STAWAG mit einem Anteil von 50,8 % und die EWW mit einem Anteil von 49,2 %.

m Anteil von

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Regionetz ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, die Instandhaltung, der Ausbau und der Erwerb, sowie die Nutzung von Versorgungsnetzen für Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, Telekommunikation und Straßenbeleuchtung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere bezüglich Messstellenbetrieb.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.Ing. Stefan Ohmen, Dipl. Ing. Axel Kahl

Aufsichtsrat:

Vorsitzender  
stv. Vors.

Manfred Schröder  
Wilfried Ulrich  
Wilfried Warmbrunn  
Dr. Christian Becker  
Claudia Patelczyk  
Udo Becker  
Guido Finke

Arbeitnehmervertreter  
Arbeitnehmervertreter

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Geschäftsführern. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung kann einem oder beiden Geschäftsführern das Recht der Einzelvertretung verliehen werden.

### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung einberufen. Jeder Geschäftsführer ist allein einberufungsberechtigt. Den Vorsitz führt der Vertreter der Gesellschafterin STAWAG.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt sechs Mitgliedern. Die Gesellschafter EWW und STAWAG schlagen jeweils zwei Mitglieder vor, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Der Vorsitz wird im Wechsel von zwei Jahren durch die Gesellschafter EWW und STAWAG, beginnend mit der EWW besetzt. Der Stellvertreter wird jeweils vom anderen Gesellschafter gestellt.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2018</b>	
A. Anlagevermögen	374.747	82%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.845	2%
II. Sachanlagen	357.716	79%
III. Finanzanlagen	8.186	2%
B. Umlaufvermögen	79.627	18%
I. Vorräte	17.239	4%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.388	14%
III. Wertpapiere	0	0%
IV. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	0	0%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>454.374</b>	
A. Eigenkapital	269.214	59%
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	0%
II. Kapitalrücklage	268.214	59%
B. Rückstellungen	101.527	22%
C. Verbindlichkeiten	45.812	10%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.821	8%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>454.374</b>	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	359.322
sonstige betriebliche Erträge	7.969
<b>Betriebsleistung</b>	<b>367.291</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	236.605
Personalaufwand	51.744
Abschreibungen	15.590
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.615
<b>Betriebserfolg</b>	<b>40.736</b>
Erträge aus Beteiligungen	24
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.327
Finanzergebnis	-10.201
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.657
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>28.879</b>
sonstige Steuern	178
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	8.897
Abgeführter Gewinn/ Erträge aus Verlustübernahme	-19.804
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

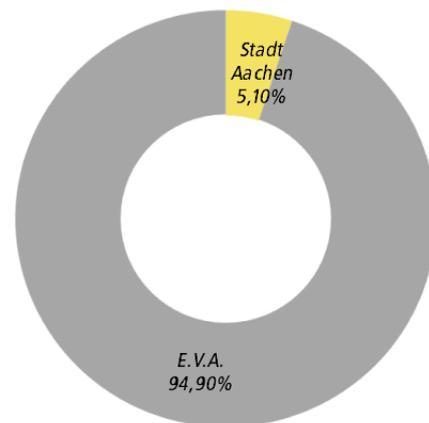
# Bereich Verkehr

# Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG
<b>Sitz</b>	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
<b>Rechtsform</b>	AG
<b>Gründungsjahr</b>	1880
<b>Vorstand</b>	Michael Carmincke
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	6.021.120,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	565 (2017: 556, 2016: 549) (31.12.)
<b>Internet</b>	www.aseag.de

Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Erwerb und der Betrieb von Straßenbahnen, Obuslinien und Omnibuslinien zur Personen- und Güterbeförderung, sowie der Bau und die Bewirtschaftung von Parkhäusern und Parkplätzen. Außerdem gehört die Durchführung von Gelegenheitsverkehren dazu. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihren Betrieb ganz oder teilweise zu verpachten. Sie kann sich an Unternehmen, die ihrem Zweck förderlich erscheinen, beteiligen, solche Unternehmungen erwerben oder pachten, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen; sie kann ferner jederzeit Personen- und Güterföderungsbetrieb von Schienenfahrzeugen ganz oder teilweise auf Betrieb mit anderen Fahrzeugen umstellen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Grundstücksrechte ankaufen und veräußern.

## Organe des Unternehmens

Vorstand: Michael Carmincke

Aufsichtsrat:

Vorsitzender  
stv. Vors.  
2. stv. Vors.

Heiner Höfken (SPD)  
Peter Timmermanns  
Leo Buse  
Gaby Breuer (CDU)  
Helmut Etschenberg  
Hans-Albert Heinrich  
Stefan Roebrocks  
Sascha Vogel  
Elisabeth Paul  
Werner Wingenfeld  
(bis 31.12.2018)  
Wilfried Fischer (Grüne)  
Alfred Sonders

Ratsmitglied  
StädteRegion  
Arbeitnehmervertreter  
Ratsmitglied  
Städteregionsrat  
Arbeitnehmervertreter  
Arbeitnehmervertreter  
Arbeitnehmervertreter  
StädteRegion  
Stadt Aachen  
  
Ratsmitglied  
Bürgermeister Stadt Alsdorf

Dr. Tim Grüttemeier  
Prof. Manfred Sicking  
(ab 01.01.2019)

StädteRegionsrat  
Dezernent Stadt Aachen

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens einer Person. Die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat; diesem obliegt auch der Erlass einer Geschäftsordnung für die Vorstandsmitglieder. Ist nur ein Vorstandsmitglied vorhanden, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass einzelne Vorstandsmitglieder befugt sind, die Gesellschaft allein zu vertreten.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Die E.V.A. entsendet den Oberbürgermeister der Stadt Aachen und den Landrat des Kreises Aachen oder einen vom Oberbürgermeister bzw. Landrat vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten der Stadt bzw. des Kreises in den Aufsichtsrat. Die übrigen derjenigen Sitze, die nicht nach Maßgabe des Drittelbeteiligungsgesetzes besetzt werden, sollen sich zur Hälfte auf die Stadt und zur Hälfte auf den Kreis verteilen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, vorbehaltlich der in Satz 2 dieses Absatzes getroffenen Regelung, auf die Dauer der durch §102 Abs. 1 AktG zugelassenen Frist gewählt. Die Amtszeit der auf Vorschlag der Stadt Aachen und des Kreises Aachen gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die innerhalb von vier Monaten nach Ablauf der Wahlperiode des Rates der Stadt Aachen beziehungsweise des Kreistages des Kreises Aachen abzuhalten ist. Sie werden durch einen mit einfacher Mehrheit zu fassenden Beschluss der Hauptversammlung abberufen, wenn der Rat der Stadt Aachen beziehungsweise der Kreistag des Kreises Aachen von ihrem Abberufungsrecht [...] Gebrauch gemacht haben. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte für die festgelegte Amtsdauer [...] einen Vorsitzenden, einen ersten und zweiten Stellvertreter. Hierbei gilt als Richtlinie, dass der Vorsitzende ein von der Stadt Aachen, der erste stellvertretende Vorsitzende ein vom Kreis Aachen und der zweite stellvertretende Vorsitzende ein von den Arbeitnehmern gestelltes Mitglied sein soll. Der Aufsichtsrat ist befugt, aus seiner Mitte Aufsichtsbeiräte zu bilden und deren Aufgaben und Befugnisse in einer Geschäftsordnung festzusetzen.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	64.553	51%	68.732	52%	69.213	49%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	182	0%	194	0%	110	0%
II.	Sachanlagen	19.375	15%	23.672	18%	24.346	17%
III.	Finanzanlagen	44.997	36%	44.867	34%	44.756	31%
B.	Umlaufvermögen	60.144	48%	64.175	48%	73.326	51%
I.	Vorräte	424	0%	459	0%	631	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.833	47%	44.582	34%	51.560	36%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	886	1%	19.133	14%	21.135	15%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	881	1%	11	0%	11	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>125.578</b>		<b>132.918</b>		<b>142.550</b>	
A.	Eigenkapital	9.332	7%	9.332	7%	9.332	7%
I.	Gezeichnetes Kapital	6.021	5%	6.021	5%	6.021	4%
II.	Kapitalrücklage	3.311	3%	3.311	2%	3.311	2%
B.	Zuschüsse	1.148	1%	36	0%	36	0%
C.	Rückstellungen	96.185	77%	105.400	79%	115.613	81%
D.	Verbindlichkeiten	16.592	13%	15.884	12%	15.232	11%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.320	2%	2.265	2%	2.336	2%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>125.578</b>		<b>132.918</b>		<b>142.550</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	67.397	67.225	69.378
sonstige betriebliche Erträge	1.215	1.902	2.329
<b>Betriebsleistung</b>	<b>68.612</b>	<b>69.127</b>	<b>71.707</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	45.333	45.897	49.071
Personalaufwand	28.823	29.828	33.447
Abschreibungen	2.799	3.025	3.450
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.606	12.115	8.521
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-19.949</b>	<b>-21.738</b>	<b>-22.781</b>
Erträge aus Beteiligungen	6	6	6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.531	2.515	2.125
Aufwendungen aus Verlustübernahme	115	130	203
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	107	129	122
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	42	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.755	8.036	10.352
Finanzergebnis	-3.637	-7.858	-10.219
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-21.170</b>	<b>-27.211</b>	<b>-31.078</b>
sonstige Steuern	105	88	98
Erträge aus Verlustübernahme	21.275	27.299	31.176
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen aber über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen. Relevante Größe ist hier u.a. der Gesamtverlust des ÖPNV, der einen entscheidenden Faktor zur Berechnung des Ergebnisses der E.V.A. darstellt. In der Folge kann es zu korrespondierenden Finanzzuweisungen durch die Stadt an die E.V.A. kommen, soweit es nicht gelingt, mit den Ergebnissen der STAWAG die entstandenen Defizite zu kompensieren.

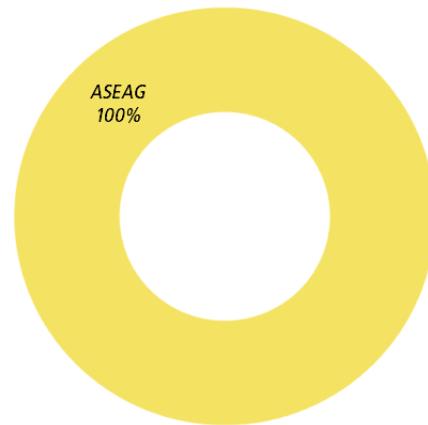
# Aachener Parkhaus GmbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Parkhaus GmbH
<b>Sitz</b>	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1995
<b>Geschäftsführer</b>	Joachim Adler Herbert Sliwinski
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	51.129,19 EUR
<b>Beschäftigte</b>	26 (2017: 25, 2016: 28) (Ø)

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen durch den Bau und die Bewirtschaftung von Parkhäusern, Parkplätzen sowie Anlagen, die diesem Betrieb dienen, und alle damit verbundenen Dienstleistungen.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Joachim Adler, Herbert Sliwinski

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Achim Ferrari (Grüne)	Ratsmitglied
	Gaby Breuer (CDU)	Ratsmitglied
	Werner Wingenfeld	Beigeordneter
	Friedrich Beckers (CDU)	Ratsmitglied
	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
	Dr. Heike Wolf (SPD)	Ratsmitglied
	Dr. Klaus Vossen	sachkundiger Bürger
Michael Schulz	sachkundiger Bürger	

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Geschäftsführer werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt oder abberufen.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern. Eines dieser stimmberechtigten Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt Aachen. Die übrigen Mitglieder werden durch den Rat entsandt. Ein vom Betriebsrat benannter Vertreter der Arbeitnehmer der Betriebsführerin, der "Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft" - ASEAG - nimmt an den Aufsichtsratssitzungen beratend teil.

### Gesellschafterversammlung

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats, bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter. Alleiniger Gesellschafter ist die ASEAG.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	7.828 92%	7.584 90%	7.843 93%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	50 1%	41 0%	23 0%
II.	Sachanlagen	7.778 92%	7.543 90%	7.820 93%
III.	Finanzanlagen	0 0%	0 0%	0 0%
B.	Umlaufvermögen	645 8%	817 10%	595 7%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	629 7%	803 10%	582 7%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	17 0%	14 0%	14 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	14 0%	4 0%	13 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>8.487</b>	<b>8.405</b>	<b>8.451</b>
A.	Eigenkapital	1.911 23%	1.911 23%	1.911 23%
I.	Gezeichnetes Kapital	200 2%	200 2%	200 2%
II.	Kapitalrücklage	11 0%	11 0%	11 0%
III.	Gewinnrücklagen	1.700 20%	1.700 20%	1.700 20%
B.	Rückstellungen	1.120 13%	916 11%	959 11%
C.	Verbindlichkeiten	5.451 64%	5.573 66%	5.576 66%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	6 0%	5 0%	5 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>8.487</b>	<b>8.405</b>	<b>8.451</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	12.785	12.706	13.188
sonstige betriebliche Erträge	275	260	383
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13.061</b>	<b>12.966</b>	<b>13.571</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	6.132	6.381	7.037
Personalaufwand	1.460	1.347	1.527
Abschreibungen	686	676	722
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.799	1.769	1.896
<b>Betriebserfolg</b>	<b>2.984</b>	<b>2.793</b>	<b>2.388</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103	99	91
Finanzergebnis	-102	-99	-91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.881</b>	<b>2.694</b>	<b>2.297</b>
sonstige Steuern	179	179	185
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	2.502	2.515	2.112
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	200	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

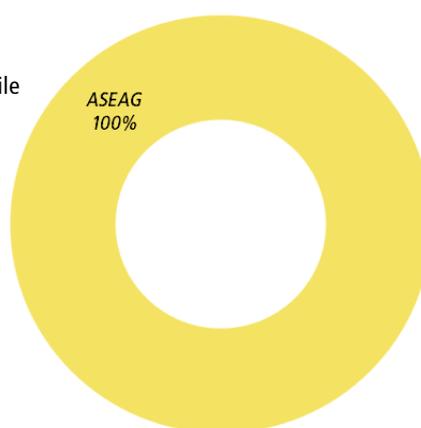
# Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH

## Eschweiler

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH
<b>Sitz</b>	Bourscheidtstr. 9, 52249 Eschweiler
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2000 (Jahr des Erwerbs der Geschäftsanteile der Horst Taeter Verkehrsunternehmen GmbH durch die ASEAG) 2003 Umfirmierung in ESBUS
<b>Geschäftsführer</b>	Hermann Paetz (bis 12.09.2018) Heiko Hansen (ab 12.09.2018) Bernhard Breuer
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Stammkapital</b>	25.600,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	140 (2017: 142, 2016: 143,2) (∅)

Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung im öffentlichen Linienverkehr und alle damit verbundenen Dienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit betrifft ausschließlich die Vermietung von Bussen und die Personalgestaltung an die Muttergesellschaft ASEAG. Die Dienstleistungen wurden auf den der ASEAG konzessionierten Linien erbracht. Wegen der eingeschränkten geschäftlichen Tätigkeit der Gesellschaft ist ein Branchenvergleich nicht möglich.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Hermann Paetz (bis 12.09.2018), Heiko Hansen (ab 12.09.2018), Bernhard Breuer

Gesellschafterversammlung

Alleinige Gesellschafterin ist die Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs - AG (ASEAG)

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
A. Anlagevermögen	32 13%	22 8%	8 4%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 0%	0 0%	0 0%
II. Sachanlagen	32 13%	22 8%	8 4%
B. Umlaufvermögen	207 87%	257 92%	223 96%
I. Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207 87%	257 92%	223 96%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>239</b>	<b>279</b>	<b>232</b>
A. Eigenkapital	26 11%	26 9%	26 11%
I. Gezeichnetes Kapital	26 11%	26 9%	26 11%
B. Rückstellungen	118 49%	162 58%	125 54%
C. Verbindlichkeiten	96 40%	92 33%	80 35%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>239</b>	<b>279</b>	<b>232</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	6.385	6.548	6.658
sonstige betriebliche Erträge	18	4	11
<b>Betriebsleistung</b>	<b>6.404</b>	<b>6.552</b>	<b>6.669</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	436	461	491
Personalaufwand	5.585	5.760	5.802
Abschreibungen	13	13	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	338	322	348
<b>Betriebserfolg</b>	<b>31</b>	<b>-5</b>	<b>15</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	1
Finanzergebnis	-2	-2	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>29</b>	<b>-7</b>	<b>14</b>
sonstige Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme (+)/ abgeführter Gewinn (-)	-29	7	-14
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des E.V.A. - Konzerns betroffen.

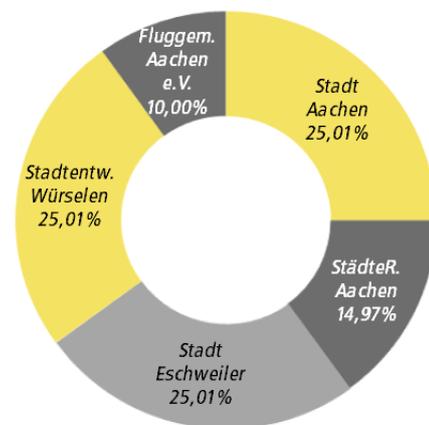
# Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

## Würselen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH
<b>Sitz</b>	Merzbrück 216, 52146 Würselen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1995
<b>Geschäftsführer</b>	Uwe Zink
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	57.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	14 (2017: 15, 2016: 15) (Ø)
<b>Internet</b>	www.flugplatz-aachen.de

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Unternehmens ist es, den Verkehrslandeplatz und das Segelfluggelände Aachen-Merzbrück zu betreiben, zu unterhalten und auszubauen. Dabei sind die Belange des Umweltschutzes, insbesondere die „Verordnung über die zeitliche Einschränkung des Flugbetriebes mit Leichtflugzeugen und Motorseglern und Landeplätzen“ vom 5. Januar 1999 zu beachten. Der Flugplatz dient der Allgemeinen Luftfahrt und Luftfahrzeugen bis 5,7 t Höchstabfluggewicht. Er steht ferner der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Fachhochschule Aachen für wissenschaftliche und Forschungszwecke zur Verfügung.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Uwe Zink

Aufsichtsrat:

Vorsitzender  
stv. Vors.

Arno Nelles  
Annekathrin Grehling  
Alexander Gilson (CDU)  
Hermann Gödde  
Nadine Leonhardt  
Manfred Zitzen  
Josefine Lohmann  
Prof. Dr. Rudolf Mathar

Bürgermeister Würselen  
Stadtdirektorin  
Ratsmitglied  
Eschweiler  
Eschweiler  
Geschäftsführer SEW  
StädteRegion  
Fluggemeinschaft Aachen e.V.



## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Der Geschäftsführer wird von der Gesellschafterversammlung bestellt.

### Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, dessen Mitglieder von den Gesellschaftern wie folgt entsandt werden: Stadt AC 2 Mitgl., Stadt Eschweiler 2 Mitgl., Stadtentwicklung Würselen 2 Mitgl., FGA 1 Mitgl., StädteRegion AC 1 Mitgl.. Für jedes Aufsichtsratsmitglied ist von dem entsendenden Gesellschafter ein Vertreter zu bestimmen. Die von den Gesellschaftern entsandten Mitglieder können von dem Gesellschafter, der sie entsandt hat, jeder Zeit abberufen und durch andere Personen ersetzt werden. Der AR wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Zum Vorsitzenden des AR soll der jeweilige Bürgermeister der Stadt Würselen gewählt werden, zum stellvertretenden Vorsitzenden soll eines der beiden Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Aachen gewählt werden.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	1.681 76%	1.737 78%	1.968 85%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2 0%	0 0%	0 0%
II.	Sachanlagen	1.679 76%	1.736 78%	1.968 85%
B.	Umlaufvermögen	517 24%	478 21%	355 15%
I.	Vorräte	2 0%	1 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69 3%	58 3%	87 4%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	446 20%	418 19%	267 11%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	11 1%	1 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>2.198</b>	<b>2.226</b>	<b>2.323</b>
A.	Eigenkapital	653 30%	750 34%	827 36%
I.	Gezeichnetes Kapital	57 3%	57 3%	57 2%
II.	Kapitalrücklage	294 13%	344 15%	396 17%
III.	Gewinnrücklagen	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	257 12%	302 14%	349 15%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	46 2%	46 2%	25 1%
B.	Rückstellungen	34 2%	37 2%	34 1%
C.	Verbindlichkeiten	1.482 67%	1.415 64%	1.438 62%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	28 1%	24 1%	24 1%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>2.198</b>	<b>2.226</b>	<b>2.323</b>



Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	334	322	316
sonstige betriebliche Erträge	51	49	65
<b>Betriebsleistung</b>	<b>385</b>	<b>371</b>	<b>381</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2	2	1
Personalaufwand	195	207	218
Abschreibungen	16	11	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123	101	124
<b>Betriebserfolg</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>28</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	55	53
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	58	55
Finanzergebnis	-3	-2	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>26</b>
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>25</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

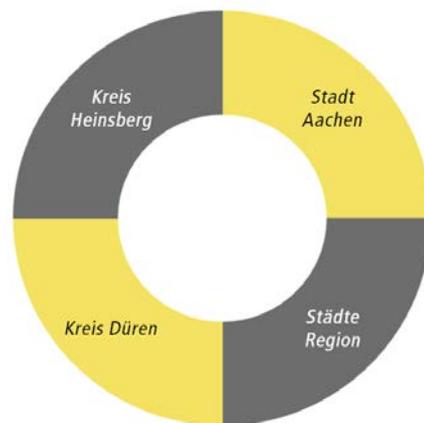
An der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Ergebnisverwendung ist die Stadt Aachen entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital beteiligt. Die Gesellschafterversammlung hat den Vortrag des Ergebnisses auf neue Rechnung beschlossen. Die Stadt zahlte einen Pachtkostenzuschuss in Höhe von 10,2 TEUR. Darüber hinaus beteiligte sich die Stadt Aachen mit 29,3 TEUR am Kapitaldienst für Grunderwerbs- und Planungskosten.

# AVV - ZV Aachener Verkehrsverbund Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
<b>Sitz</b>	Aachen
<b>Rechtsform</b>	Zweckverband
<b>Gründungsjahr</b>	1994
<b>Verb.vorsteher</b>	Wolfgang Spelthahn
<b>Gremien</b>	Verbandsversammlung
<b>Stammkapital</b>	Zweckverband verfügt lt. Satzung über keine Stammeinlage
<b>Beschäftigte</b>	-
<b>Internet</b>	<a href="http://www.avv.de">www.avv.de</a>

Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

- 1) Der Zweckverband hat im Verbundraum folgende Aufgaben:
  1. Beschlussfassung über allgemeine verkehrspolitische Leitlinien für den öffentlichen Personennahverkehr unter Beachtung der Planungen des "Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland" (ZV NVR),
  2. Hinwirkung darauf, dass die Verbandsmitglieder die vom Zweckverband gegründete Aachener Verkehrsverbund GmbH (Verbundgesellschaft) bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen und die Beschlüsse des Zweckverbandes in ihrem Einflussbereich umsetzen,
  3. Hinwirkung darauf, dass die Verbandsmitglieder die Verkehrskonzeptionen und Qualitätsstandards sowie die dazu ergangenen Richtlinien der Verbundgesellschaft in ihren Planungen beachten und die Verbundgesellschaft als Träger öffentlicher Belange anerkennen,
  4. Aufstellung von Rahmenvorgaben für die Betrauung von Verbundverkehrsunternehmen (Verbundverkehrsunternehmen sind ASEAG, DKB und west) durch die Verbandsmitglieder mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen sowie Abschluss von gesonderten Kooperationsverträgen mit anderen Verkehrsunternehmen im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) gemäß § 11.
  5. Finanzierung der Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen unter Beachtung des Gemeinschafts- und nationalen Rechts,
  6. Erstellung und Veröffentlichung eines Jahresberichts gemäß Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007 für den Zweckverband und seine Verbandsmitglieder
  7. Förderung des ÖPNV im Rahmen der vom Land NRW gewährten Mittel gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW sowie zur Förderung des Sozialtickets als eigene Aufgabe nach näherer Maßgabe von § 13 dieser Satzung. Hierzu übertragen die Verbandsmitglieder die Aufgabenwahrnehmung gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW sowie gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein- Westfalen (Richtlinien Sozial-

ticket 2011) in der jeweils geltenden Fassung auf den Zweckverband. Der Zweckverband leitet die ihm gewährten Mittel an die im Verbundraum tätigen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen, Verbandsmitglieder, Gemeinden, Zweckverbände oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts, die Zwecke des ÖPNV verfolgen, weiter oder verwendet sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selbst.

8. Wahrnehmung der Aufgaben eines Trägers öffentlicher Belange (TöB) in seinem Zuständigkeitsbereich,
  9. Funktion einer Behördengruppe im Sinne der VO 1370/2007,
  10. Koordination grenzüberschreitender ÖSPV-Verkehre.
- 2) Der Zweckverband bildet gemeinsam mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg den "Zweckverband Nahverkehr – SPNV & Infrastruktur – Rheinland" (ZV NVR) gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. b) ÖPNVG NRW. Dem ZV NVR obliegen die in § 5 Abs. 3 ÖPNVG NRW festgelegten Aufgaben. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die SPNV-Planung und -Finanzierung und die pauschalierte Investitionsförderung. Näheres regelt die Satzung des ZV NVR.
  - 3) Der Zweckverband hat unter Beachtung der sich aus dem ÖPNVG NRW ergebenden Rechte und Pflichten folgende weitere Aufgaben:
    1. Umsetzung von Aufgaben des ZV NVR nach Maßgabe der Satzung des ZV NVR.
    2. Koordinierung des SPNV-Nahverkehrsplans des ZV NVR mit den lokalen Nahverkehrsplänen der Verbandsmitglieder unter deren Mitwirkung und Mitwirkung der nach dem ÖPNVG NRW zu beteiligenden Verkehrsunternehmen.
    3. Vorschlag von verbundraumbezogenen Investitionsmaßnahmen zum jährlichen Katalog des ZV NVR gemäß § 12 Abs. 5 ÖPNVG NRW.
    4. Hinwirkung auf eine integrierte Verkehrsgestaltung im ÖPNV und auf die Bildung von landesweiten Tarif- und landeseinheitlichen Beförderungsbedingungen sowie die Bildung kooperationsraumübergreifender Tarife mit dem Ziel eines landesweiten Tarifs.
    5. Hinwirkung auf die Anwendung des Verbundtarifs und die dazu gehörenden Beförderungsbedingungen und sonstiger Verbundstandards durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen auf der Grundlage von Kooperationsverträgen unter Beachtung der Vorgaben des Zweckverbands sowie auf die Schaffung von Übergangstarifen bei starken überregionalen Verkehrsverflechtungen bzw. auf die Fortschreibung bestehender Übergangstarife
    6. Entscheidung über die Fortschreibung des Verbundtarifs, der Übergangstarife und der dazu gehörenden Beförderungsbedingungen. Gemeinsame Entscheidung mit den übrigen Zuständigen in NRW über die Fortschreibung des landesweiten Tarifs (NRW-Tarif).
    7. Wahrnehmung der Aufgabe „Tarif“ unter dem Aspekt „Gemeinschaftstarif“ nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (derzeit als Aufgabenträger gemäß § 8 Abs. 3 PBefG und als zuständige Behörde nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007).
  - 4) Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern.
  - 5) Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme einer unternehmerischen Tätigkeit ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen im Rahmen von Kooperationsverträgen.
  - 6) Als Teilregion der EUREGIO Maas-Rhein verfolgt der Zweckverband das Ziel, in enger Kooperation mit der niederländischen und der belgischen Grenzregion den grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverkehr bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und auf ein integratives Bus- und Bahnsystem in der EUREGIO Maas-Rhein hinzuwirken.
  - 7) Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der in öffentlichem Interesse liegenden ÖPNV-Aufgaben der Verbundgesellschaft nach näherer Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der

Verbundgesellschaft. Er bedient sich ihrer wie einer eigenen Dienststelle und ist ihr alleiniger Gesellschafter.

- 8) Die Verbandsmitglieder wirken gegenüber den von ihnen getragenen Verbundverkehrsunternehmen darauf hin, dass auch diese die vorgenannten Ziele verfolgen, mit der Verbundgesellschaft auf vertraglicher Basis zur Umsetzung von Vorgaben der Verbandsmitglieder und des Zweckverbandes kooperieren und die Möglichkeiten zur Rationalisierung ausschöpfen, insbesondere sparsam wirtschaften.
- 9) Der Zweckverband kann im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung Richtlinien erlassen oder der Verbundgesellschaft vorgeben, solche zu erlassen. Richtlinien im Rahmen einer ordnungsgemäßen Finanzierung von Ausgleichsleistungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5) und zur Sicherung von verbundeinheitlichen Qualitätsstandards im AVV sind zu erlassen.

## Organe des Unternehmens

Verbandsvorsteher            Wolfgang Spelthahn

Verbandsversammlung:

<p>Vorsitzender Stellvertreter Stellvertreter</p>	<p>Axel Wirtz Wilhelm Paffen Karl Schultheis <b>Stadt Aachen</b> Holger Brantin (CDU) Wilfried Fischer (Grüne) Jörg Lindemann (CDU) Marcel Philipp (CDU) Karl Schultheis (SPD) <b>StädteRegion Aachen</b> Helmut Etschenberg Michael Janßen Gerhard Neitzke Marc Peters Axel Wirtz <b>Kreis Düren</b> Wolfgang Spelthahn Norbert Schiffer Franz Josef Fiedler Jörg Hamel Bruno Voß <b>Kreis Heinsberg</b> Ralf Derichs Ulrich Horst Josef Nießen (bis 27.3.2018) Michael Schmitz (27.3. – 30.11.2018) Reinhold Lind (seit 30.11.2018) Wilhelm Paffen Norbert Reyans</p>	<p>StädteRegion Kreis Heinsberg Stadt Aachen  Ratsmitglied Ratsmitglied Ratsmitglied Oberbürgermeister Ratsmitglied</p>
---	---	---

## Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter werden aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder von der Verbandsversammlung für die Dauer von drei Jahren, höchstens jedoch für die Dauer ihres Hauptamtes, gewählt. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter dürfen der Verbandsversammlung angehören. Ist dies nicht der Fall, sind sie jedoch berechtigt und auf Verlangen der Verbandsversammlung verpflichtet, an deren Sitzungen und an den Sitzungen gebildeter Ausschüsse teilzunehmen.

## Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Vertreter werden durch die Vertretungskörperschaft für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften des Verbandsmitglieds gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung zu wählen. Jedes Verbandsmitglied entsendet fünf Vertreter in die Verbandsversammlung, darunter seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von diesem benannten Bediensteten.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	153	1%	153	1%	153	1%
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
	II. Sachanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
	III. Finanzanlagen	153	1%	153	1%	153	1%
B.	Umlaufvermögen	7.322	30%	7.581	31%	8.878	30%
	I. Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
	III. Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
	IV. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	7.322	30%	7.581	31%	8.878	30%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	16.607	69%	16.930	69%	21.030	70%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>24.082</b>		<b>24.664</b>		<b>30.061</b>	
A.	Eigenkapital	520	2%	520	2%	507	2%
	Allgemeine Rücklagen	517	2%	517	2%	517	2%
	Ausgleichsrücklage	2	0%	2	0%	2	0%
	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0%	0	0%	-12	0%
B.	Rückstellungen	7	0%	6	0%	6	0%
C.	Verbindlichkeiten	3.223	13%	3.040	12%	4.716	16%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	20.332	84%	21.099	86%	24.832	83%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>24.082</b>		<b>24.664</b>		<b>30.061</b>	

<b>Ergebnisrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.295	14.882	19.126
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.295</b>	<b>14.882</b>	<b>19.126</b>
Personalaufwendungen	0	0	0
Bilanzielle Abschreibung	0	0	0
Transferaufwendungen	18.270	14.857	19.086
sonstige ordentliche Aufwendungen	25	25	52
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
<b>Ordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

# Aachener Verkehrsverbund GmbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Verkehrsverbund GmbH
<b>Sitz</b>	Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1994
<b>Gesellschafter</b>	Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV)
<b>Geschäftsführer</b>	Hans-Peter Geulen Heiko Sedlaczek
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	25.600,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	24 (2017: 23, 2016: 20) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.avv.de">www.avv.de</a>

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft fördert das vom ZV AVV verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Bus- und Bahnangebot zu erbringen und die Marktchancen im Aachener Verkehrsverbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Maßnahmen und Investitionen zu verbessern. Sie unterstützt den ZV AVV bei seiner Aufgabenerfüllung und unterstützt die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen in dem Bemühen, sparsam zu wirtschaften und alle Möglichkeiten zur Rationalisierung auszuschöpfen. Die Gesellschaft kann weitere, dem Gesellschaftszweck dienende Aufgaben übernehmen, insbesondere zur Ausschöpfung von Marktchancen, Rationalisierungspotentialen und der technischen Vereinheitlichung der Verkehrssysteme.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Hans-Peter Geulen  
Heiko Sedlaczek

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
1. Stellvertreter	Bruno Voß	Kreis Düren
2. Stellvertreter	Volker Wiegand-Majewsky	StädteRegion
	<b>Stadt Aachen</b>	
	Michael Carmincke	Vorstand ASEAG
	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
	Werner Wingefeld	Beigeordneter
	Dr. Heike Wolf (SPD)	Ratsmitglied
	<b>StädteRegion Aachen</b>	
	Gerhard Neitzke	
	Till von Hoegen	
	Volker Wiegand-Majewsky	
	Michael Janßen	
	<b>Kreis Düren</b>	
	Guido Emunds	
	Ulrich Titz	
	Bruno Voß	
	Wolfgang Spelthahn	
	<b>Kreis Heinsberg</b>	
	Willi Paffen	
	Stephan Pusch	
	Ralf Derichs	
	Udo Winkens	

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Geschäftsführern. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung einberufen, soweit es die Geschäftslage erfordert, oder auf Weisung des Verbandsvorstehers des ZV AVV. Alleiniger Gesellschafter ist der ZV AVV.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 12 und höchstens 16 stimmberechtigten Mitgliedern. Der ZV AVV bestellt je Verbandsmitglied drei stimmberechtigte Mitglieder. Auf Wunsch eines Verbandsmitgliedes bestellt er ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied, das nicht der Verwaltung oder der Vertretungskörperschaft eines Verbandsmitgliedes angehört und über besondere Sachkunde auf dem Gebiet des ÖPNV verfügt. Für jedes Aufsichtsratsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Der Verbandsvorsteher des ZV AVV ist, sofern er nicht von der Verbandsversammlung als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt wird, beratendes Mitglied des Aufsichtsrates.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	281 8%	670 17%	504 11%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	241 7%	616 16%	460 10%
II.	Sachanlagen	41 1%	54 1%	44 1%
B.	Umlaufvermögen	3.038 91%	3.282 83%	3.900 88%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	359 11%	966 24%	225 5%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	2.679 81%	2.317 59%	3.675 83%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5 0%	0 0%	26 1%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>3.325</b>	<b>3.953</b>	<b>4.430</b>
A.	Eigenkapital	1.627 49%	2.256 57%	2.275 51%
I.	Gezeichnetes Kapital	26 1%	26 1%	26 1%
II.	Kapitalrücklage	57 2%	57 1%	57 1%
III.	Bilanzgewinn	1.544 46%	2.173 55%	2.192 49%
B.	Rückstellungen	596 18%	782 20%	1.210 27%
C.	Verbindlichkeiten	1.103 33%	915 23%	945 21%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>3.325</b>	<b>3.953</b>	<b>4.430</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		1.133	1.936	1.903
sonstige betriebliche Erträge		1.800	1.782	1.846
<b>Betriebsleistung</b>		<b>2.933</b>	<b>3.718</b>	<b>3.749</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen		0	0	0
Personalaufwand		1.620	1.811	2.167
Abschreibungen		78	118	233
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.069	1.121	1.211
<b>Betriebserfolg</b>		<b>166</b>	<b>668</b>	<b>139</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		20	21	26
Finanzergebnis		-20	-21	-26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	13	89
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>146</b>	<b>634</b>	<b>23</b>
sonstige Steuern		4	5	4
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>		<b>142</b>	<b>629</b>	<b>19</b>
Gewinnvortrag		1.402	1.544	2.173
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.544</b>	<b>2.173</b>	<b>2.192</b>

## **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

# **Bereiche**

Tourismus,  
Wirtschaft, Wohnen

# Aachener Gesellschaft für Innovation und Techno- logietransfer mbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Gesellschaft für Innovation Und Technologietransfer mbH
<b>Sitz</b>	Technologiezentrum am Europaplatz Dennewartstr. 25-27, 52068 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1983
<b>Geschäftsführer</b>	Dr. Helmut Greif (bis 30.06.2016) Dr. Lothar Mahnke (ab 01.07.2016)
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	3.253.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	21 (2017: 19, 2016: 27) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.agit.de">www.agit.de</a>

### Gesellschafter:

Stadt Aachen 29,86%  
Städteregion Aachen 15,38%  
WFG StädteRegion Aachen 1,60%  
Kreis Düren 8,54%  
Kreis Heinsberg 4,27%  
Kreis Euskirchen 4,27%  
IHK 12,95%  
HWK 4,27%  
Sparkassen Aachener Region 18,76%  
FH Aachen 0,10%

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es Innovation und Technologietransfer zu fördern, Technologiezentren zu errichten und zu betreiben, Beratungs- und andere Dienstleistungen anzubieten, Vorhaben der angewandten Forschung und Entwicklung durchzuführen, Urheberrechte und Know how zu vermitteln und zu verwerten, sowie Vorhaben auf dem Gebiet der technologieorientierten Wirtschaftsförderung und Standortwerbung für die Region im In- und Ausland.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Helmut Greif

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Leo Pontzen	Städtereion
stv. Vors.	Prof. Dr. Manfred Sicking	Beigeordneter Stadt Aachen
stv. Vors.	Georg Beyß	Kreisdirektor Kreis Düren
stv. Vors.	Günter Rosenke	Landrat Kreis Euskirchen
	Simon Adenauer (CDU)	Ratsmitglied
	Rolf Kitt (CDU)	Ratsmitglied
	Lars Lübben (Grüne)	sachkundiger Bürger
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Helmut Etschenberg	Städtereionsrat
	Dr. Axel Thomas	WFG StädteRegion Aachen
	Michael F. Bayer	IHK Aachen
	Peter Deckers	Handwerkskammer Aachen
	Norbert Laufs	Sparkasse Aachen
	Prof. Doris Samm	FH Aachen
	Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg	IHK Aachen
	Hartmut Cremer	Kreissparkasse Euskirchen

## Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführer werden durch den Aufsichtsrat bestellt, angestellt und abberufen.

Aufsichtsrat

Die Stadt Aachen ist mit 5 Mitgliedern vertreten. Die Mitglieder aus dem Bereich der kommunalen Gebietskörperschaften werden für die Dauer einer Wahlzeit der Kommunalvertretungen in den Aufsichtsrat entsandt. Sie bleiben bis zur jeweiligen Entscheidung eines Nachfolgers im Amt. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern für den Fall der Verhinderung ist zulässig.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	4.597 86%	3.696 83%	3.196 75%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	12 0%	1 0%	0 0%
II.	Sachanlagen	4.542 85%	3.653 82%	3.162 74%
III.	Finanzanlagen	43 1%	43 1%	34 1%
B.	Umlaufvermögen	719 13%	755 17%	1.067 25%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	411 8%	478 11%	587 14%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	309 6%	277 6%	481 11%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	15 0%	1 0%	1 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>5.332</b>	<b>4.453</b>	<b>4.264</b>
A.	Eigenkapital	1.103 21%	1.249 28%	1.908 45%
I.	Gezeichnetes Kapital	3.253	3.253	3.253
II.	Kapitalrücklage	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-2.320	-2.150	-2.004
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	170	146	659
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	964 18%	322 7%	0 0%
C.	Rückstellungen	65 1%	206 5%	76 2%
D.	Verbindlichkeiten	3.147 59%	2.661 60%	2.212 52%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	54 1%	15 0%	69 2%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>5.332</b>	<b>4.453</b>	<b>4.264</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	3.434	3.662	4.055
sonstige betriebliche Erträge	1.770	1.827	1.671
<b>Betriebsleistung</b>	<b>5.204</b>	<b>5.488</b>	<b>5.726</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.149	2.407	2.551
Personalaufwand	1.399	1.497	1.496
Abschreibungen	910	905	503
Sonstige betriebliche Aufwendungen	366	330	354
<b>Betriebserfolg</b>	<b>379</b>	<b>349</b>	<b>822</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92	86	46
Finanzergebnis	-92	-86	-46
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>288</b>	<b>263</b>	<b>776</b>
sonstige Steuern	118	117	117
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>170</b>	<b>146</b>	<b>659</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Zuschüsse teilen sich die Gesellschafter Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen und Kreis Heinsberg im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile zueinander. Der Zuschuss der Stadt Aachen für das Jahr 2016 betrug rd. 428,6 TEUR.

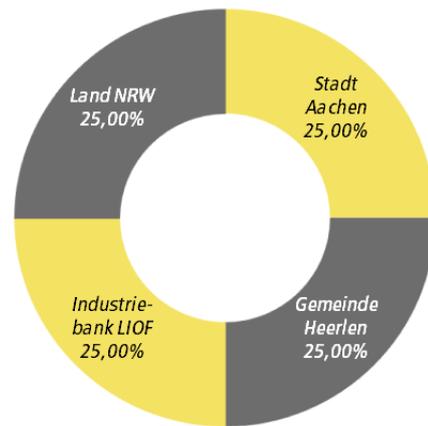
# Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen- Heerlen N.V.

## Heerlen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-Heerlen N.V.
<b>Sitz</b>	Snellius 8, NL – 6422 RM Heerlen
<b>Rechtsform</b>	AG nach niederländischem Recht
<b>Gründungsjahr</b>	1998
<b>Geschäftsführer</b>	Prof. Dr. Manfred Sicking Herr M.E.E. de Beer
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	4.991.582,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	3 (2017: 3, 2016: 3) (∅)
<b>Internet</b>	www.avantis.org

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist ein hochwertiges, grenzüberschreitendes Gewerbegebiet im Grenzgebiet Aachen – Heerlen zu realisieren. Mit der Realisierung wird beabsichtigt, der Euregio Maas-Rhein starke wirtschaftliche Impulse durch Investitionen zu geben, die Arbeitsplätze und Erwerbsquellen schaffen. Die Gesellschaft hat ferner die Aufgabe, für ein zuverlässiges und zweckmäßiges Funktionieren der von ihr angebotenen Gewerbegebietseinrichtungen zu sorgen. Der Gesellschaftszweck wird unter anderem durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Erwerb von Grundstücken,
- Anlegen infrastruktureller Einrichtungen, wie Straßen, Erschließungswege, Energieversorgung, Telekommunikationseinrichtungen, Entwässerungssysteme, Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs, oder die Beauftragung hierzu,
- Akquirieren von Unternehmen, die sich im Gewerbegebiet niederlassen
- Auftritt als zentrale Dienststelle für sämtliche im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen
- Unterhaltung des Gewerbegebietes als Ganzes auf einem hochwertigen Niveau
- Gewährung von Hilfestellungen beim Erlangen aller für die Ansiedlung oder den Betrieb von Unternehmen erforderlichen Genehmigungen sowie möglicher Fördermittel und beim Lösen von damit in Beziehung stehenden Problemen, und zwar mit allen Mitteln, die diesem Zweck im weitesten Sinne förderlich sind, soweit dies mit den Kräften der Gesellschaft möglich ist.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Leo Voorpijl Annekathrin Grehling Frank Simons Andreas Happe	LIOF Stadtdirektorin Gemeinde Heerlen Land NRW
--------------	---	---

## Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Die Hauptversammlung legt die Zahl der Vorstandsmitglieder fest. Die Hauptversammlung bestimmt die Mitglieder des Vorstandes. Dem Vorstand obliegt die Leitung der Gesellschaft. Die Hauptversammlung ist befugt, dem Vorstand schriftlich allgemeine Richtlinien für die Unternehmenspolitik zu geben.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung aufgrund eines bindenden Vorschlags gewählt, der wie folgt unterbreitet wird: das Aufsichtsratsmitglied A von der Stadt Aachen, das Aufsichtsratsmitglied B von der Gemeinde Heerlen, das Aufsichtsratsmitglied C durch die Versammlung der Aktionäre C und das Aufsichtsratsmitglied D durch die Versammlung der Aktionäre D. Die Hauptversammlung bestellt den Vorsitzenden des Aufsichtsrates und seinen Stellvertreter.

Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016		2017		2018	
Anlagevermögen	2.842	12%	2.620	11%	2.472	11%
Umlaufvermögen	21.345	88%	21.840	89%	19.184	89%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>24.187</b>		<b>24.460</b>		<b>21.656</b>	
Eigenkapital	-4.155	-17%	-4.620	-19%	-3.477	-16%
Rückstellungen	247	1%	264	1%	469	2%
Verbindlichkeiten	28.095	116%	28.815	118%	24.664	114%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>24.187</b>		<b>24.460</b>		<b>21.656</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Erträge Verkauf + Vermietung von Stellplätzen	412	2.268	10.260
Änderung Grundstücksbewirtschaftung	-183	-1.995	-4.682
Erlöse aus (abzgl. Kosten) Vermietung Gewerberäume	0	0	77
Sonstige Erträge	101	101	136
Kosten im Zusammenhang mit Verkauf	-24	-439	-2.588
<b>Summe der Betriebserlöse</b>	<b>306</b>	<b>-65</b>	<b>3.202</b>
Infrastrukturkosten	137	109	29
Personalkosten	166	152	169
Abschreibungen	28	251	624
sonstige Betriebskosten	278	234	758
<b>Summe Kosten abzgl. erh. Fördermittel</b>	<b>608</b>	<b>746</b>	<b>1.580</b>
Zinsergebnis	-229	-299	-700
<b>Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-531</b>	<b>-1.110</b>	<b>922</b>
Steuern	2	3	-219
Ergebnis Beteiligung	47	29	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-487</b>	<b>-1.084</b>	<b>1.143</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

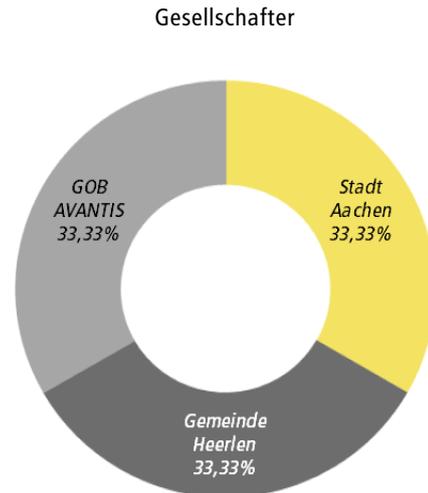
Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

# AVANTIS Services N.V.

## Heerlen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	AVANTIS Services N.V.
<b>Sitz</b>	Snellius 8, NL – 6422 RM Heerlen
<b>Rechtsform</b>	AG nach niederländischem Recht
<b>Gründungsjahr</b>	2002
<b>Geschäftsführer</b>	Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	300.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	-



### Gegenstand des Unternehmens

Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen für im Gewerbegebiet Avantis angesiedelte Unternehmen, kurz: das so genannte Park-Management. Dabei handelt es sich um eine moderne Form der Gewerbegebietsverwaltung, die langfristig eine hochwertige Qualität des Gewerbegebiets gewährleistet. Haupttätigkeitsbereiche sind die Instandhaltung der umfassenden Grünanlagen und die Gewährleistung der Sicherheit der Nutzer des Gewerbegebiets. Ferner gehören die Instandhaltung der (eigenen) Straßen und die Abfallentsorgung zu den Aufgaben der Gesellschaft.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Leo Voorpijl Annekathrin Grehling Frank Simons Andreas Happe	LIOF Stadtdirektorin Gemeinde Heerlen Land NRW
--------------	---	---

### Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Bei der Wahl durch die Hauptversammlung hat die Stadt Aachen ein Vorschlagsrecht für ein Aufsichtsratsmitglied.

Gesellschaftervertreter

Die Hauptversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter der Gesellschafter.

### Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016	2017	2018
Umlaufvermögen	695 100%	810 100%	847 100%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>695</b>	<b>810</b>	<b>847</b>
Eigenkapital	585 84%	673 83%	679 80%
Verbindlichkeiten	110 16%	137 17%	168 20%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>695</b>	<b>810</b>	<b>847</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Beiträge der Vertragspartner	256	261	266
Beiträge angesiedelter Unternehmen + Dienstleistung Glasfaser	180	188	183
<b>Summe Erlöse</b>	<b>436</b>	<b>449</b>	<b>449</b>
Betriebskosten	120	172	169
Instandhaltungskosten	94	118	224
Gemeinkosten	47	49	49
<b>Summe Kosten</b>	<b>261</b>	<b>339</b>	<b>442</b>
Zinsergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>175</b>	<b>110</b>	<b>8</b>
Sonstige Erträge	0	0	0
Steuern	35	22	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>140</b>	<b>88</b>	<b>6</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

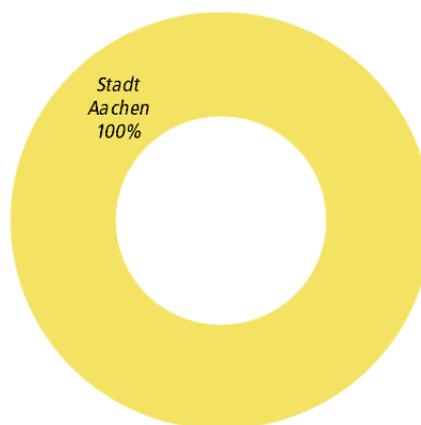
# Kur- und Badegesellschaft mbH

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Kur- und Badegesellschaft mbH
<b>Sitz</b>	Stadtgarten/ Passstraße 79, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1932
<b>Geschäftsführer</b>	Björn Jansen
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	205.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	91 (2017: 75, 2016: 49) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.bad-aachen.de">www.bad-aachen.de</a> <a href="http://www.carolus-thermen.de">www.carolus-thermen.de</a>

### Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eigener oder fremder Einrichtungen, sowie die Übernahme von Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Kur- und Badewesen, der Förderung des Aachen-Tourismus, sowie der wirtschaftlichen Entwicklung von Bad Aachen stehen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, eine Freizeit-Therme in Aachen im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu errichten, zu erhalten, zu betreiben oder zu verpachten, insbesondere auch durch Erwerb eines Erbbaurechts und durch Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft.

### Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Björn Jansen  
Aufsichtsrat:

Vorsitzender  
stv. Vors.

Ernst-Rudolf Kühn (CDU)  
Rosa Höller-Radtke (SPD)  
Michael Bredohl (Die Linke)  
Alexander Gilson (CDU)  
Annekathrin Grehling  
Wilhelm Helg (FDP)  
Daniela Parting (SPD)  
Rolf Kitt (CDU)  
Ursula Palm-Schwarzer  
Jonas Paul (Grüne)  
Sibylle Reuß (SPD)

Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
sachkundiger Bürger  
Ratsmitglied  
Stadtdirektorin  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Arbeitnehmervertreterin  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer sowie die Festsetzung der Dienstbezüge derselben erfolgt durch die Versammlung der Gesellschafter.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt. Ein Aufsichtsratsmitglied wird von den Arbeitnehmern der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Das von den Arbeitnehmern vorzuschlagende Aufsichtsratsmitglied wird von diesen in allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl bestimmt und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils für eine Ratsperiode gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Ratsperiode. Nach Ablauf der Ratsperiode bleiben die Aufsichtsratsmitglieder bis zum Vollzug der Neuwahl im Amt.

Ist ein Aufsichtsratsmitglied auch Ratsmitglied und scheidet es als Ratsmitglied vor Ende der Ratsperiode aus, so endet auch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied. Das Aufsichtsratsmitglied bleibt jedoch bis zum Vollzug der Neuwahl eines Nachfolgers im Amt.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	32.188 96%	28.622 95%	22.014 92%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	54 0%	56 0%	41 0%
II.	Sachanlagen	15.312 46%	17.090 57%	17.796 75%
III.	Finanzanlagen	16.822 50%	11.477 38%	4.177 18%
B.	Umlaufvermögen	1.406 4%	1.375 5%	1.639 7%
I.	Vorräte	73 0%	137 0%	117 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	185 1%	228 1%	291 1%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.147 3%	1.010 3%	1.230 5%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8 0%	92 0%	153 1%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>33.602</b>	<b>30.089</b>	<b>23.806</b>
A.	Eigenkapital	205 1%	205 1%	205 1%
I.	Gezeichnetes Kapital	205 1%	205 1%	205 1%
B.	Rückstellungen	335 1%	415 1%	372 2%
C.	Verbindlichkeiten	31.489 94%	27.833 93%	21.832 92%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.573 5%	1.637 5%	1.398 6%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>33.602</b>	<b>30.089</b>	<b>23.806</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.492	7.465	8.056
sonstige betriebliche Erträge	352	382	734
<b>Betriebsleistung</b>	<b>7.844</b>	<b>7.847</b>	<b>8.790</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.200	2.129	2.171
Personalaufwand	2.381	3.625	4.111
Abschreibungen	1.247	855	1.021
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.455	3.384	3.106
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-1.441</b>	<b>-2.146</b>	<b>-1.617</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	987	831	489
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.494	1.383	1.147
Finanzergebnis	-507	-552	-658
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.947</b>	<b>-2.698</b>	<b>-2.275</b>
sonstige Steuern	92	92	92
Erträge aus Verlustübernahme	2.040	2.790	2.368
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Die Erträge aus Verlustübernahme lt. GuV der Kur- und Badegesellschaft (siehe Gewinn- und Verlustrechnung) entsprechen der Verlustübernahme durch die Stadt Aachen.

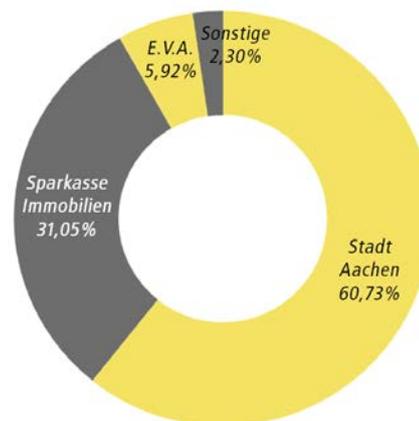
# gewoge AG

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	gewoge AG
<b>Sitz</b>	Kleinmarschierstr. 54-58, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	AG
<b>Gründungsjahr</b>	1891
<b>Vorstand</b>	Thomas Hübner, Ulrich Warner
<b>Gremien</b>	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	12.300.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	58 (2017: 58, 2016: 59) (Ø)
<b>Internet</b>	www.gewoge-aachen.de

Gesellschafter



### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Dabei werden die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise mit besonderem Augenmerk berücksichtigt. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern sie dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft kann auch Gebäude für öffentliche, soziale und kulturelle Zwecke sowie für gewerbliche Nutzung errichten und bewirtschaften. Zur Erfüllung des Zwecks kann die Gesellschaft Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, vermieten, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Bei Veräußerung von Wohnungseigentum aus dem Bestand der Gesellschaft wird dem Mieter eine vorrangige Erwerbsmöglichkeit eingeräumt. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen.

### Organe des Unternehmens

Vorstand: Thomas Hübner, Ulrich Warner

Aufsichtsrat:

Vorsitzender		Ratsmitglied
Manfred Kuckelkorn (SPD)		Vorstand STAWAG
Dr. Christian Becker		Ratsmitglied
Martina Hörmann (Grüne)		Sparkasse
Dietmar Röhrig		Sparkasse
Heinz-Willi Laeven		Sparkasse
Norbert Lauffs (bis 31.08.2018)		Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Pomp		Arbeitnehmervertreter
René Rademacher		Arbeitnehmervertreter
Ralf Schaffrath		Arbeitnehmervertreter
Wolfgang Scheen		Stadt Aachen
Prof. Dr. Manfred Sicking		Arbeitnehmervertreterin
Sabine Reinert		Ratsmitglied
Jakob von Thenen (CDU)		Ratsmitglied
Claudia Plum (CDU)		Ratsmitglied
Rahu Ehanantharajah (Piraten)		Sparkasse
Thomas Salz (ab 31.08.2018)		

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Vorstandsmitglieder werden durch Beschluss des Aufsichtsrates auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder eine vorzeitige Verlängerung der Amtszeit, die auch mehrfach erfolgen kann, ist jeweils für höchstens fünf Jahre zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Der Vorstand hat die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zu leiten. Er hat die ihm obliegenden Pflichten mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung zu erfüllen. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Personen. Neun Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Dabei dürfen fünf Mitglieder von der Stadt Aachen bzw. von einem an deren Stelle tretenden Aktionär, drei Mitglieder von der Sparkassen Immobilien GmbH bzw. eines an deren Stelle tretenden Aktionärs und ein Mitglied von den sonstigen Aktionären vorgeschlagen werden. Ein Mitglied stellt die Stadt Aachen. Sie entsendet als Mitglied den Oberbürgermeister oder einen von ihm bestellten Beamten oder Angestellten. Die Arbeitnehmervertreter entsenden fünf Mitglieder.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2016		2017		2018	
A. Anlagevermögen	158.311	85%	163.212	86%	173.019	87%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61	0%	80	0%	56	0%
II. Sachanlagen	158.249	85%	163.131	86%	172.962	87%
III. Finanzanlagen	1	0%	1	0%	1	0%
B. Umlaufvermögen	27.073	15%	26.217	14%	24.579	12%
I. Vorräte	10.896	6%	10.768	6%	10.768	5%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.483	2%	4.557	2%	4.597	2%
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	11.694	6%	10.892	6%	9.214	5%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	437	0%	427	0%	405	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>185.822</b>		<b>189.856</b>		<b>198.003</b>	
A. Eigenkapital	42.292	23%	46.417	24%	47.686	24%
I. Gezeichnetes Kapital	12.300	7%	12.300	6%	12.300	6%
II. Gewinnrücklagen	25.259	14%	27.538	15%	31.520	16%
III. Bilanzgewinn	4.733	3%	6.580	3%	3.866	2%
B. Rückstellungen	4.419	2%	3.507	2%	3.731	2%
C. Verbindlichkeiten	139.110	75%	138.713	73%	144.019	73%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	1.219	1%	2.567	1%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>185.822</b>		<b>189.856</b>		<b>198.003</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	32.877	33.535	34.969
sonstige betriebliche Erträge	2.161	4.211	863
<b>Betriebsleistung</b>	<b>35.038</b>	<b>37.746</b>	<b>35.832</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	15.740	16.438	16.617
Personalaufwand	3.756	4.105	4.174
Abschreibungen	4.339	5.005	5.328
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.714	1.722	1.667
<b>Betriebserfolg</b>	<b>9.489</b>	<b>10.476</b>	<b>8.046</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92	328	302
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.369	2.212	2.116
Finanzergebnis	-2.277	-1.884	-1.815
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.313	749	1.178
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.899</b>	<b>7.843</b>	<b>5.054</b>
sonstige Steuern	945	917	984
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.954</b>	<b>6.926</b>	<b>4.069</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

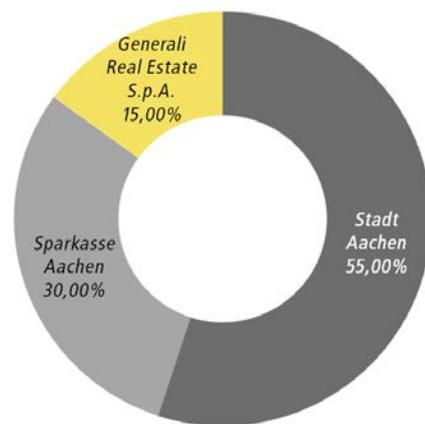
Es erfolgt eine jährliche Dividendenzahlung an Eurogress Aachen (Betrieb gewerblicher Art). 2019 wurden aus dem Geschäftsjahr 2018 der gewoge AG rd. 1,7 Mio. EUR brutto ausgeschüttet.

# Gewerbegrundstücks- gesellschaft mbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH
<b>Sitz</b>	Kleinmarschierstr. 54 – 58, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	1990
<b>Geschäftsführer</b>	Prof. Dr. Manfred Sicking Ralf Wagemann
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	1.024.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	1 (2017: 1, 2016: 1) (∅)

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, gewerbliche Flächen zu beschaffen und bereitzustellen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Ralf Wagemann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Ratsmitglied
Markus Schmidt-Ott (CDU)	Ratsmitglied
Manfred Kuckelkorn (SPD)	Stadtdirektorin
Annekathrin Grehling	Sparkasse
Norbert Laufs	Generali Real Estate S.p.A.
Franz Klecker	

## Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Ein Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen oder gestellt, der andere wird von der Sparkasse Aachen gestellt. Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführer jeweils einzeln vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt drei, die Sparkasse Aachen und die Generali Deutschland Immobilien GmbH je ein Mitglied. Eines der von der Stadt gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter. Die übrigen von der Stadt gestellten Mitglieder werden durch den Rat entsandt, die anderen Mitglieder durch die Vorstände bzw. Geschäftsführungen ihrer Körperschaft. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

**Wirtschaftliche Verhältnisse**

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	6.915 90%	6.677 89%	6.446 88%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Sachanlagen	6.915 90%	6.677 89%	6.446 88%
B.	Umlaufvermögen	775 10%	797 11%	860 12%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85 1%	37 0%	21 0%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	689 9%	760 10%	839 11%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>7.690</b>	<b>7.474</b>	<b>7.307</b>
A.	Eigenkapital	1.086 14%	1.086 15%	1.086 15%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.024 13%	1.024 14%	1.024 14%
II.	Kapitalrücklage	0 0%	0 0%	0 0%
III.	Gewinnrücklagen	43 1%	43 1%	43 1%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	0 0%	0 0%	0 0%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	19 0%	19 0%	19 0%
B.	Rückstellungen	43 1%	16 0%	13 0%
C.	Verbindlichkeiten	6.562 85%	6.372 85%	6.207 85%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>7.690</b>	<b>7.474</b>	<b>7.307</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	619	617	604
sonstige betriebliche Erträge incl. Zuwendungen eines Gesellschafters	240	65	45
<b>Betriebsleistung</b>	<b>859</b>	<b>682</b>	<b>650</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	19	19	18
Abschreibungen	238	238	238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259	118	93
Aufwendungen aus Ergebnisausgleichsvertrag	0	0	0
<b>Betriebserfolg</b>	<b>343</b>	<b>308</b>	<b>301</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	289	254	247
Finanzergebnis	-288	-254	-247
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>54</b>
sonstige Steuern	35	35	35
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine von der Gesellschafterversammlung beschlossene Gewinnausschüttung erfolgt im Verhältnis der Beteiligung der Minderheitsgesellschafter am Stammkapital. Die Stadt ist verpflichtet, alle Aufwendungen auszugleichen, die im Zusammenhang mit Erwerb, Erschließung und Bebauung, Veräußerung, Vermietung einschl. der Personal-, Sach- und Fremdkapitalkosten der Gesellschaft entstehen, soweit sie nicht durch Erlöse und Zuschüsse gedeckt sind. Ferner ist sicherzustellen, dass die Gesellschaft für die eingesetzten Eigenmittel eine Mindestverzinsung von 4,17% jährlich erhält und dieser Gewinn durch Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Minderheitsgesellschafter auszuschütten ist. Unter anderem zur Sicherstellung der garantierten Gewinnausschüttung hat die GEGRA 2018 einen Zuschuss der Stadt Aachen i.H.v. rd. 57 TEUR erhalten.

# EUROGRESS AACHEN

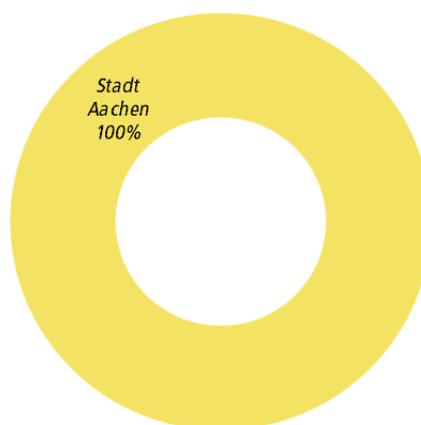
## Betriebs-GmbH

### Aachen

#### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH
<b>Sitz</b>	Monheimsallee 48, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2006
<b>Gesch.führerin</b>	Kristina Wulf
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	44 (2017: 45, 2016: 46) (Ø)
<b>Internet</b>	www.eurogress-aachen.de

#### Gesellschafter



#### Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Insgesamt soll durch die Gesellschaft eine größere Selbständigkeit und Flexibilität sowie bessere Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Partnern erreicht werden.

#### Organe des Unternehmens

Geschäftsführerin: Kristina Wulf

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)	Ratsmitglied
	Aida Beslagic-Lohe (Grüne)	Ratsmitglied
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)	Ratsmitglied
	Matthias Fischer ( Die Linke)	sachkundiger Bürger
	Alexander Gilson (CDU)	Ratsmitglied
	Boris Linden (SPD)	Ratsmitglied
	Lisa Lang (Grüne)	Ratsmitglied
	Hildegard Pitz (CDU)	Ratsmitglied
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Prof. Dr. Manfred Sicking	Beigeordneter
	Matthias Achilles (Piraten)	sachk. Bürger
	Wolfgang Boenke (bis 18.04.2018, CDU)	sachk. Bürger
	Daniel Casper (SPD)	sachk. Bürger
	Franz Plum (CDU)	sachk. Bürger
Ilham El Fallaki (ab 19.04.2018, CDU)	sachk. Bürger	

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung des Geschäftsführers obliegt der Gesellschafterversammlung.

### Aufsichtsrat

Zwischen dem Aufsichtsrat der Gesellschaft und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebs EUROGRESS Aachen soll gem. Gesellschaftsvertrag Personalunion bestehen.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	8 4%	16 6%	11 4%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Sachanlagen	8 4%	16 6%	11 4%
III.	Finanzanlagen	0%	0 0%	0 0%
B.	Umlaufvermögen	191 96%	245 94%	252 95%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13 7%	14 5%	52 20%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	178 89%	231 88%	200 76%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1 0%	1 0%	1 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>200</b>	<b>261</b>	<b>264</b>
A.	Eigenkapital	167 84%	193 74%	202 77%
I.	Gezeichnetes Kapital	25 13%	25 10%	25 9%
II.	Gewinnvortrag	93 47%	142 54%	168 64%
III.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	49 25%	26 10%	9 3%
B.	Rückstellungen	26 13%	22 9%	21 8%
C.	Verbindlichkeiten	6 3%	46 18%	40 15%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>200</b>	<b>261</b>	<b>264</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	757	760	634
sonstige betriebliche Erträge	8	3	3
<b>Betriebsleistung</b>	<b>765</b>	<b>763</b>	<b>637</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	40	43	50
Personalaufwand	605	627	490
Abschreibungen	0	1	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47	54	79
<b>Betriebserfolg</b>	<b>73</b>	<b>39</b>	<b>15</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	0
Finanzergebnis	0	0	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	12	6
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>9</b>
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>9</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

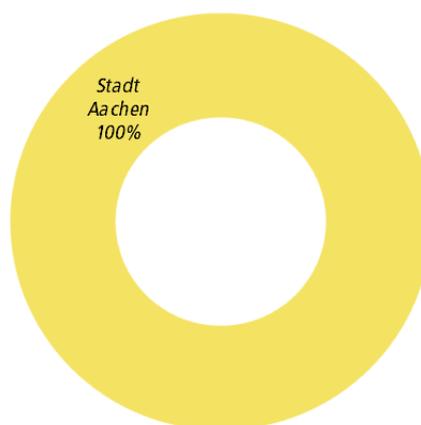
Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss i.H.v. 9 TEUR ab, der auf neue Rechnung vorge-tragen wurde.

# Aachener Stadion Beteiligungs GmbH Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Stadion Beteiligungs GmbH
<b>Sitz</b>	Adalbertsteinweg 59, 52070 Aachen
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsjahr</b>	2012
<b>Geschäftsführer</b>	Bernhard Deil
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	11 (2017: 11, 2016: 10) (31.12.)

## Gesellschafter



## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Alemannia Aachen Stadion GmbH zur Unterstützung des Betriebes eines Stadions im Rahmen der Förderung sozialer und kultureller Betreuung der Einwohner der Stadt Aachen, insbesondere für städtische Veranstaltungen auf dem Gebiet der Jugend- und Sportförderung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

## Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Christiane Melcher

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Heiner Höfken (SPD)	Ratsmitglied
	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)	Ratsmitglied
	Ellen Begolli (Die Linke)	Ratsmitglied
	Uschi Brammertz (CDU)	Ratsmitglied
	Dr. Klaus Vossen (FDP)	sachk. Bürger
	Ulrich Gaube (Grüne)	sachk. Bürger
	Josef Pilgram (Grüne)	sachk. Bürgerin
	Tobias Küppers (SPD)	sachk. Bürger
	Kurt-Heinrich Radermacher (CDU)	sachk. Bürger
	Paul Rütgers (CDU)	sachk. Bürger
	Sevgi Sakar (SPD)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Starmanns (CDU)	Ratsmitglied
	Heidi Teuku (Piraten)	sachk. Bürgerin
Prof. Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen	

## Zusammensetzung der Organe

### Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung des Geschäftsführers obliegt der Gesellschafterversammlung.

### Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	908	5%	758	4%	690	3%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4	0%	6	0%	5	0%
II.	Sachanlagen	904	5%	752	4%	685	3%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	5.033	25%	4.803	25%	4.717	23%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	355	2%	53	0%	130	1%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	4.677	24%	4.749	24%	4.587	23%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	25	0%	5	0%
D.	Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	13.854	72%	13.947	72%	14.737	77%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>19.797</b>		<b>19.533</b>		<b>20.149</b>	
A.	Eigenkapital	0	0%	0	0%	0	0%
I.	Gezeichnetes Kapital	25		25		25	
II.	Kapitalrücklage	5.901		7.759		9.542	
III.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-17.565		-19.780		-21.732	
IV.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.216		-1.952		-2.572	
V.	Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	13.854		13.947		14.737	
B.	Rückstellungen	333	2%	253	1%	560	3%
C.	Verbindlichkeiten	19.464	98%	19.280	99%	19.589	97%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>19.797</b>		<b>19.533</b>		<b>20.149</b>	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	940	996	1.043
sonstige betriebliche Erträge	11	45	80
<b>Betriebsleistung</b>	<b>951</b>	<b>1.040</b>	<b>1.123</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	139	90	87
Personalaufwand	383	471	506
Abschreibungen	223	213	247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.050	1.849	2.124
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-1.845</b>	<b>-1.584</b>	<b>-1.842</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362	359	356
Finanzergebnis	-361	-359	-356
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.206</b>	<b>-1.942</b>	<b>-2.198</b>
sonstige Steuern	9	9	374
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.216</b>	<b>-1.952</b>	<b>-2.572</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Der Gesellschafter hat 2016 einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 1.927 TEUR gezahlt.

**Bereich**

Eigenbetriebe

# Aachener Stadtbetrieb

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Aachener Stadtbetrieb
<b>Sitz</b>	Madriker Ring 20, 52078 Aachen
<b>Rechtsform</b>	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b>Gründungsjahr</b>	2003
<b>Betriebsleitung</b>	Thomas Thalau, Peter Maier (bis 01.09.2018)
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	672 (2017: 657, 2016: 660) (Ø)
<b>Internet</b>	www.aachen.de

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Gegenstand der Einrichtung ist die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) erfolgt, der Straßenreinigung und des Winterdienstes, der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze sowie des Friedhofswesens, der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst der Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Schreinerei und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (FB 37) handelt.

## Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Thomas Thalau, Peter Maier

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Michael Servos (SPD)
Stellv. Vorsitzender	Peter Blum (FDP)
	Friedrich Beckers (CDU)
	Ferdinand Corsten (CDU)
	Lasse Klopstein (Die Linke)
	Tobias Kogel (CDU)
	Christian Krenkel (CDU)
	Jürgen Lang (CDU)
	Bruno Meyer (SPD)
	Daniela Parting (SPD)
	Kaj Neumann (Grüne)
	Harald Schmitz-Reiber (Grüne)
	Dirk Szagunn (Piraten)

## Zusammensetzung der Organe

### Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem/r Operativen und einem/r Kaufmännischen Betriebsleiter/Betriebsleiterin. Die Vertretung innerhalb der Betriebsleitung nehmen die Betriebsleiter/Betriebsleiterinnen gegenseitig wahr. Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin mit der Zustimmung des Betriebsausschusses durch eine Dienstanweisung.

### Betriebsausschuss

Der Rat der Stadt bildet auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Aachener Stadtbetrieb" einen besonderen "Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb".

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	25.387 94%	26.077 93%	25.217 94%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	46 0%	33 0%	6 0%
II.	Sachanlagen	25.341 94%	26.044 93%	25.212 94%
III.	Finanzanlagen	0 0%	0 0%	0 0%
B.	Umlaufvermögen	1.583 6%	1.736 6%	1.475 6%
I.	Vorräte	786 3%	756 3%	794 3%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	795 3%	978 3%	681 3%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	2 0%	2 0%	1 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	18 0%	148 1%	13 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>26.988</b>	<b>27.961</b>	<b>26.706</b>
A.	Eigenkapital	5.297 20%	3.706 13%	7.218 27%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.000 4%	1.000 4%	1.000 4%
II.	Allgemeine Rücklage	5.974 22%	5.974 21%	6.006 22%
III.	Gewinn-/ Verlustvortrag	0 0%	-1.677 -6%	0 0%
IV.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.677 -6%	-1.591 -6%	212 1%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	56 0%	53 0%	52 0%
C.	Rückstellungen	3.421 13%	3.478 12%	2.895 11%
D.	Verbindlichkeiten	18.201 67%	20.715 74%	16.535 62%
	Rechnungsabgrenzungsposten	12 0%	9 0%	7 0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>26.988</b>	<b>27.961</b>	<b>26.706</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	63.401	63.424	66.248
sonstige betriebliche Erträge	276	1.060	1.256
<b>Betriebsleistung</b>	<b>63.677</b>	<b>64.484</b>	<b>67.504</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	21.638	20.253	20.394
Personalaufwand	33.965	35.489	36.666
Abschreibungen	3.009	3.542	3.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.300	6.363	6.209
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-1.235</b>	<b>-1.164</b>	<b>592</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392	372	194
Finanzergebnis	-392	-372	-194
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-4	122
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.618</b>	<b>-1.531</b>	<b>275</b>
sonstige Steuern	59	60	63
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.677</b>	<b>-1.591</b>	<b>212</b>

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 63.261) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 8.437), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 7.181), Abfallwirtschaft (T€ 28.446), Straßenunterhaltung (T€ 6.170) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 13.026) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührenentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

# Gebäudemanagement der Stadt Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Gebäudemanagement der Stadt Aachen
<b>Sitz</b>	Lagerhausstr. 20, 52058 Aachen
<b>Rechtsform</b>	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b>Gründungsjahr</b>	2004
<b>Betriebsleitung</b>	Klaus Schavan, Vera Ferber
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	1.000.000,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	206 (2017: 206, 2016: 202) (Ø)
<b>Internet</b>	www.aachen.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Gebäudemanagements der Stadt Aachen einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten, Brunnenanlagen, Denkmälern und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Grünflächen.

Der Betriebszweck umfasst auch den Neubau und die Planung, die An- und Vermietung der oben genannten Liegenschaften, die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen sowie die Sicherstellung der infrastrukturellen Dienste (Zentrales Beschaffungsmanagement, Haus- und Postdienste, Reinigungsmanagement, Logistik) und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

## Organe des Unternehmens

Betriebsleitung: Klaus Schavan, Vera Ferber

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Heiner Höfken (SPD)
stv. Vors.	Ellen Begolli (Die Linke)
	Uschi Brammert (CDU)
	Marc Teuku (Grüne)
	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)
	Sevgi Sakar (SPD)
	Karl-Heinz Starmanns (CDU)
	Ulrich Gaube (Grüne)
	Kurt-Heinrich Radermacher (CDU)
	Paul Rütgers (CDU)
	Dr. Klaus Vossen (FDP)
	Josef Pilgram (Grüne)
	Abdullah Allaoui (SPD)

## Zusammensetzung der Organe

### Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem/einer Technischen und einem Kaufmännischen Betriebsleiter/-in. Zusätzlich können ständige Stellvertreter bestellt werden, die im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des vertretenen Betriebsleiters wahrnehmen. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des jeweiligen Betriebsleiters durch den Rat der Stadt. Die Geschäftsverteilung und Vertretungsregelung innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses durch Dienstanweisung.

### Betriebsausschuss

Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt für den Betrieb Gebäudemanagement einen besonderen „Betriebsausschuss Gebäudemanagement“.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	606.291	93%	610.380	95%	608.206	94%
II.	Sachanlagen	606.291	93%	610.380	95%	608.206	94%
B.	Umlaufvermögen	45.210	7%	32.122	5%	41.981	6%
I.	Vorräte	48	0%	47	0%	51	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.161	7%	32.075	5%	41.930	6%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	0%	9	0%	9	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>651.505</b>		<b>642.510</b>		<b>650.195</b>	
A.	Eigenkapital	172.521	26%	161.023	25%	149.188	23%
I.	Stammkapital	1.000	0%	1.000	0%	1.000	0%
II.	Kapitalrücklage	229.109	35%	216.862	34%	204.822	32%
III.	Gewinnrücklagen	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-47.270	-7%	-45.730	-7%	-44.799	-7%
V.	Jahresgewinn-/verlust	-10.318	-2%	-11.109	-2%	-11.836	-2%
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	110.318	17%	114.782	18%	115.975	18%
C.	Rückstellungen	5.479	1%	6.801	1%	7.551	1%
D.	Verbindlichkeiten	361.637	56%	358.492	56%	376.171	58%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.550	0%	1.412	0%	1.312	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>651.505</b>		<b>642.510</b>		<b>650.195</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	69.558	72.920	77.789
sonstige betriebliche Erträge	4.898	4.960	5.700
<b>Betriebsleistung</b>	<b>74.456</b>	<b>77.881</b>	<b>83.489</b>
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	42.470	44.354	48.772
Personalaufwand	11.280	11.660	12.050
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.618	19.134	19.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.584	3.213	3.889
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-494</b>	<b>-482</b>	<b>-849</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.822	10.626	10.986
Finanzergebnis	-9.822	-10.626	-10.986
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10.317</b>	<b>-11.108</b>	<b>-11.834</b>
sonstige Steuern	1	1	1
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-10.318</b>	<b>-11.109</b>	<b>-11.836</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresverlust i.H. von T€ 11.836 ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Hierbei handelt es sich um ein Abschreibungsdefizit, dem entsprechende stille Reserven gegenüberstehen. Das operative Ergebnis in Bezug auf die Darstellung im Wirtschaftsplan, d.h. das Ergebnis vor Einbezug der Erträge/Aufwendungen der Abschreibungen, Zinsen und der Auflösung von Sonderposten, erzielt einen Überschuss von T€ 1.443. Ein Zuschuss wurde in Höhe von T€ 48.853 gezahlt.

# Stadttheater und Musikdirektion

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Stadttheater und Musikdirektion
<b>Sitz</b>	Hubertusstr. 2 – 6, 52064 Aachen
<b>Rechtsform</b>	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b>Gründungsjahr</b>	1992
<b>Betriebsleitung</b>	Michael Schmitz-Aufferbeck, Udo Rüber (bis 31.01.2018)
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	511.291,88 EUR
<b>Beschäftigte</b>	356 (2017: 367 , 2016: 376) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.aachen.de">www.aachen.de</a>

## Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb ist integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Aachen. Aufgabe des Betriebes ist die Pflege und Förderung des kulturellen Lebens durch eigene Veranstaltungen in den Sparten der darstellenden Künste und der Musik. Das Interesse der Jugend an Musik und Theater soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden.

## Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Michael Schmitz-Aufferbeck, Udo Rüber

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Josef Hubert Bruynswyck (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Manfred Bausch (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Sibylle Reuß (SPD)
	Dr. Margarethe Schmeer (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)
	Maria Keller (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Ruth Wilms (CDU)
	Ute Ketteniß (FDP)
	Stefanie Luczak (Grüne)
	Petra Perschon-Adamy (Grüne)
	Udo Mattes (CDU)
	Tobias Ruof (CDU)
	Tobias Benedikt Tillmann (SPD)

Wolfgang Tscherner (CDU)  
 Margret Vallot (Piraten)  
 Ingo Wahlen (CDU)  
 Erika Monnartz

## Zusammensetzung der Organe

### Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus bis zu drei Betriebsleitern. Zusätzlich können ständige Stellvertreter bestellt werden, die im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des vertretenen Betriebsleiters wahrnehmen. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag der Betriebsleitung durch den Rat.

### Betriebsausschuss

Für den Betrieb Stadttheater und Musikdirektion Aachen bildet der Rat auf der Grundlage der GO NW, der Eigenbetriebsverordnung und der Hauptsatzung der Stadt Aachen einen besonderen „Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule“.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		15/16	16/17	17/18
A.	Anlagevermögen	1.982 38%	1.700 37%	1.561 33%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	28 1%	21 0%	15 0%
II.	Sachanlagen	1.954 37%	1.679 36%	1.546 32%
B.	Umlaufvermögen	2.555 49%	2.261 49%	2.531 53%
I.	Vorräte	60 1%	52 1%	55 1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.489 48%	2.204 48%	2.471 52%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postb.guthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	6 0%	5 0%	5 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	696 13%	657 14%	698 15%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>5.233</b>	<b>4.618</b>	<b>4.790</b>
A.	Eigenkapital	1.170 22%	1.133 25%	738 15%
I.	Gezeichnetes Kapital	511 10%	511 11%	511 11%
II.	Rücklagen	659 13%	622 13%	226 5%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	815 16%	623 13%	430 9%
C.	Rückstellungen	2.260 43%	1.882 41%	2.356 49%
D.	Verbindlichkeiten	625 12%	784 17%	1.101 23%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	362 7%	197 4%	165 3%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>5.233</b>	<b>4.618</b>	<b>4.790</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>15/16</b>	<b>16/17</b>	<b>17/18</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.118	2.150	1.917
sonstige betriebliche Erträge	1.030	1.565	977
<b>Betriebsleistung</b>	<b>3.148</b>	<b>3.715</b>	<b>2.895</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.972	2.127	1.941
Personalaufwand	16.953	17.623	17.594
Abschreibungen	212	179	172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.019	4.169	4.649
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-20.008</b>	<b>-20.384</b>	<b>-21.461</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	14	18
Finanzergebnis	-3	-14	-18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-20.011</b>	<b>-20.398</b>	<b>-21.479</b>
sonstige Steuern	1	2	2
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss</b>	<b>-20.013</b>	<b>-20.400</b>	<b>-21.481</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Der Jahresabschluss der Spielzeit 2017/2018 schließt mit einem Jahresverlust i.H.v. T€ 20.481 ab. Es wurden für die Spielzeit Betriebskostenzuschüsse in Höhe von T€ 21.085 gezahlt.

# EUROGRESS

## Aachen

### Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	EUROGRESS AACHEN
<b>Sitz</b>	Monheimsallee 48, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	Eigenbetrieb
<b>Gründungsjahr</b>	1979
<b>Betriebsleitung</b>	Kristina Wulf
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	25.564,59 EUR
<b>Beschäftigte</b>	35 (2017: 28, 2016: 29) (Ø)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.eurogress-aachen.de">www.eurogress-aachen.de</a>

### Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe des Betriebes ist die Bereitstellung von Räumen sowie technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen.

### Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Kristina Wulf

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Alexander Gilson (CDU)
	Boris Linden (SPD)
	Lisa Lang (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Karl Schultheis (SPD)
	Matthias Achilles (Piraten)
	Wolfgang Boenke (bis 18.04.2018, CDU)
	Daniel Casper (SPD)
	Franz Plum (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)
	Ilham El Fallaki (seit 19.04.2018, CDU)

## Zusammensetzung der Organe

### Betriebsleitung

Die Betriebsleitung im Sinne des § 2 EigVO NRW besteht aus dem Betriebsleiter. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Bestellung des Stellvertreters erfolgt auf Vorschlag des Betriebsleiters durch den Rat.

### Betriebsausschuss

Für den Betrieb Eurogress bildet der Rat auf der Grundlage der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung der Stadt Aachen einen besonderen Betriebsausschuss Eurogress.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	46.466	95%	45.124	94%	43.833	92%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	49	0%	40	0%	69	0%
II.	Sachanlagen	30.848	63%	29.515	62%	28.195	59%
III.	Finanzanlagen	15.569	32%	15.569	33%	15.569	33%
B.	Umlaufvermögen	2.669	5%	2.710	6%	3.591	8%
I.	Vorräte	9	0%	2	0%	2	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.653	5%	2.704	6%	3.577	8%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	7	0%	3	0%	11	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8	0%	19	0%	19	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>49.144</b>		<b>47.852</b>		<b>47.443</b>	
A.	Eigenkapital	16.354	33%	15.701	33%	15.272	32%
I.	Gezeichnetes Kapital	26	0%	26	0%	26	0%
II.	Rücklagen	16.328	33%	15.675	33%	15.247	32%
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	7	0%	4	0%	0	0%
C.	Rückstellungen	106	0%	116	0%	129	0%
D.	Verbindlichkeiten	32.677	66%	32.032	67%	32.041	68%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>49.144</b>		<b>47.852</b>		<b>47.443</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.318	3.576	4.011
sonstige betriebliche Erträge	24	28	4
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.341</b>	<b>3.604</b>	<b>4.015</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.850	1.772	1.671
Personalaufwand	1.630	1.605	1.910
Abschreibungen	1.529	1.515	1.493
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.378	1.424	1.486
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-2.045</b>	<b>-2.713</b>	<b>-2.544</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.701	1.701	1.701
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	777	768	758
Finanzergebnis	927	935	944
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.118</b>	<b>-1.778</b>	<b>-1.600</b>
sonstige Steuern	105	105	106
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.223</b>	<b>-1.883</b>	<b>-1.705</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. T€ 1.705 ab, der mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung verrechnet wurde. Es wurde ein Betriebskostenzuschuss i.H.v. T€ 1.277 gezahlt, der ebenfalls mit dem Rücklagenkapital verrechnet wurde.

# Volkshochschule Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Volkshochschule Aachen
<b>Sitz</b>	Peterstraße 21 - 25, 52062 Aachen
<b>Rechtsform</b>	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b>Gründungsjahr</b>	1997
<b>Betriebsleitung</b>	Dr. Beate Blüggel
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	51.129,19 EUR
<b>Beschäftigte</b>	86 (2017: 88 , 2016: 86)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.vhs-aachen.de">www.vhs-aachen.de</a>

## Gegenstand des Unternehmens

Die Volkshochschule hat die durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung für die Volkshochschule Aachen vorgegebenen Aufgaben zu erfüllen. Sie hat ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes anzubieten und durchzuführen. Die Volkshochschule hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor. Sie bietet Teilhabemöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen. Die Volkshochschule reagiert auf aktuellen Bildungsbedarf und fördert neue Bildungsbedürfnisse.

## Organe des Unternehmens

Betriebsleitung: Dr. Beate Blüggel

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Josef Hubert Bruynswyck (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Manfred Bausch (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Sibylle Reuß (SPD)
	Dr. Margarethe Schmeer (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)
	Maria Keller (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Ruth Wilms (CDU)
	Dr. Tobias Ruof (CDU)
	Erika Monnartz

## **Zusammensetzung der Organe**

### **Betriebsleitung**

Der Direktor der Volkshochschule ist Betriebsleiter im Sinne des § 2 EigVO NW. Seine mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus dieser Satzung für die Volkshochschule Aachen und aus der Dienstanweisung, die der Oberbürgermeister erlässt.

### **Leitungsrat**

Der LR behandelt laufende Geschäfte, stimmt Entscheidungskriterien ab und klärt Verfahrensfragen. Der LR hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor der Volkshochschule. Der LR tagt in der Regel einmal wöchentlich unter der Leitung des Direktors der Volkshochschule. Mitglieder des LR sind der Direktor der Volkshochschule, die beiden Abteilungsleiter, zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeitenden und ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeitenden. Näheres regelt ein Geschäftsverteilungsplan. Weitere Mitarbeitende können hinzugezogen werden.

### **Mitarbeitendekonferenz**

Die Mitarbeitendekonferenz (MK) berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors der Volkshochschule und zur Koordinierung der Arbeit der Volkshochschule alle die Volkshochschule betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung. Die MK tagt in der Regel alle zwei Wochen unter Vorsitz des Direktors der Volkshochschule. Mitglieder der MK sind die Mitglieder des Leitungsrates, die planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeitenden sowie zwei gewählte Vertreter der Verwaltungsmitarbeitenden der Volkshochschule. Weitere Mitarbeitende können hinzugezogen werden.

### **Betriebsausschuss**

Der Rat der Stadt bildet auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, des Weiterbildungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen für den Betrieb „Volkshochschule“ einen besonderen „Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule“.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016	2017	2018
A.	Anlagevermögen	248 22%	249 16%	250 11%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1 0%	6 0%	5 0%
II.	Sachanlagen	246 22%	243 15%	246 11%
B.	Umlaufvermögen	854 77%	1.341 84%	2.066 89%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	852 77%	1.338 84%	2.064 89%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postb.guthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	2 0%	3 0%	2 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7 1%	3 0%	1 0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>1.108</b>	<b>1.593</b>	<b>2.317</b>
A.	Eigenkapital	397 36%	1.010 63%	1.457 63%
I.	Gezeichnetes Kapital	51 5%	51 3%	51 2%
II.	Rücklagen	4.058	4.714	5.292
III.	Jahresfehlbetrag	-3.712	-3.755	-3.885
B.	Rückstellungen	236 21%	194 12%	202 9%
C.	Verbindlichkeiten	366 33%	281 18%	548 24%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	110 10%	109 7%	110 5%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>1.108</b>	<b>1.593</b>	<b>2.317</b>

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2016	2017	2018
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.557	4.829	5.046
sonstige betriebliche Erträge	58	61	35
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.615</b>	<b>4.889</b>	<b>5.082</b>
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.938	2.086	2.325
Personalaufwand	4.775	4.949	4.986
Abschreibungen	30	30	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.584	1.580	1.615
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-3.712</b>	<b>-3.755</b>	<b>-3.885</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.712</b>	<b>-3.755</b>	<b>-3.885</b>
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-3.712</b>	<b>-3.755</b>	<b>-3.885</b>

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Jahresverlust i.H.v. T€ 3.885 ab, dem ein Betriebskostenzuschuss von insgesamt T€ 4.333 gegenüber stand. Der überschießende Betrag konnte der Rücklage als Gewinnvortrag zugeführt werden.

# Kulturbetrieb der Stadt Aachen

## Allgemeine Angaben

<b>Firma</b>	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
<b>Sitz</b>	Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen
<b>Rechtsform</b>	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b>Gründungsjahr</b>	2006
<b>Betriebsleitung</b>	Olaf Müller
<b>Gremien</b>	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
<b>Stammkapital</b>	1,00 EUR
<b>Beschäftigte</b>	263 (2017: 249, 2016: 255)
<b>Internet</b>	<a href="http://www.aachen.de">www.aachen.de</a>

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

## Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Olaf Müller

Betriebsausschuss:

Vorsitzende	Dr. Margarete Schmeer (CDU)
Stellv. Vorsitzende	Sibylle Reuß (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Aida Beslagic (Grüne)
	Josef Bruynswyck (CDU)
	Simon Adenauer (CDU)
	Manfred Bausch (SPD)
	Ursula Epstein (Die Linke)
	Hans Müller (CDU)
	Sevgi Sakar (SPD)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Volker Lauven (CDU)
	Stefanie Luczak (Grüne)
	Stefan Oppelt (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Andrea Derichs (CDU)
	Lilli Philippen (SPD)
	Halice Kreß-Vannahme (SPD)
	Herma Harloff
	Cengiz Ulug

## Zusammensetzung der Organe

### Betriebsleitung

Die Betriebsleitung nach der EigVO NRW nimmt in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ der Betriebsleiter wahr. Die Leiterin der kaufmännischen Abteilung nimmt die ständige Vertretung wahr. Die Bestellung erfolgt durch den Rat der Stadt. Die Geschäftsverteilung und Vertretungsregelungen innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses durch Dienstanweisung.

### Betriebsausschuss

Auf der Grundlage der GO NRW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ den „Betriebsausschuss Kultur“.

## Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2016		2017		2018	
A.	Anlagevermögen	86.589	97%	86.611	97%	87.499	97%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	665	1%	357	0%	137	0%
II.	Sachanlagen	85.924	96%	86.253	96%	87.362	97%
B.	Umlaufvermögen	2.906	3%	2.707	3%	2.753	3%
I.	Vorräte	530	1%	626	1%	639	1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.767	2%	2.048	2%	2.075	2%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postb.guthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	609	1%	33	0%	40	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	135	0%	136	0%	122	0%
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>89.630</b>		<b>89.454</b>		<b>90.375</b>	
A.	Eigenkapital	79.876	89%	79.900	89%	79.139	88%
I.	Gezeichnetes Kapital	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Kapitalrücklage	79.322	88%	79.322	89%	79.322	88%
III.	Gewinnrücklagen	952	1%	596	1%	578	1%
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	-397	0%	-18	0%	-761	-1%
B.	Sonderposten zum Anlagevermögen	6.006	7%	5.806	6%	6.673	7%
C.	Rückstellungen	1.429	2%	550	1%	561	1%
D.	Verbindlichkeiten	2.165	2%	3.035	3%	3.767	4%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	154	0%	163	0%	235	0%
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>89.630</b>		<b>89.454</b>		<b>90.375</b>	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.849	3.265	3.355
sonstige betriebliche Erträge	19.069	20.511	19.930
<b>Betriebsleistung</b>	<b>21.918</b>	<b>23.776</b>	<b>23.285</b>
Personalaufwand	10.583	11.100	11.402
Abschreibungen	922	890	732
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.911	11.938	11.827
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-498</b>	<b>-152</b>	<b>-677</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	18	84
Finanzergebnis	0	-18	-84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	-3	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-500</b>	<b>-167</b>	<b>-761</b>
sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-500</b>	<b>-167</b>	<b>-761</b>
Gewinnvortrag	122,5298	0	0
Auflösung von Gewinnrücklagen	102,1999	149	0
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	122,5298	0	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-397</b>	<b>-18</b>	<b>-761</b>

### **Verbindungen zum städtischen Haushalt**

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem Bilanzverlust i.H.v. TEUR 761 EUR ab. Es wurden Betriebskostenzuschüsse i.H.v. T€ 17.287 gezahlt.



# Aachen

## Beteiligungs- bericht 2019

### Stadt Aachen

Die Oberbürgermeisterin  
FB 20/400 Beteiligungscontrolling  
Hackländerstraße 1, 52064 Aachen  
[beteiligungen@mail.aachen.de](mailto:beteiligungen@mail.aachen.de)  
[www.aachen.de/beteiligungen](http://www.aachen.de/beteiligungen)

Fotos: © Andreas Herrmann